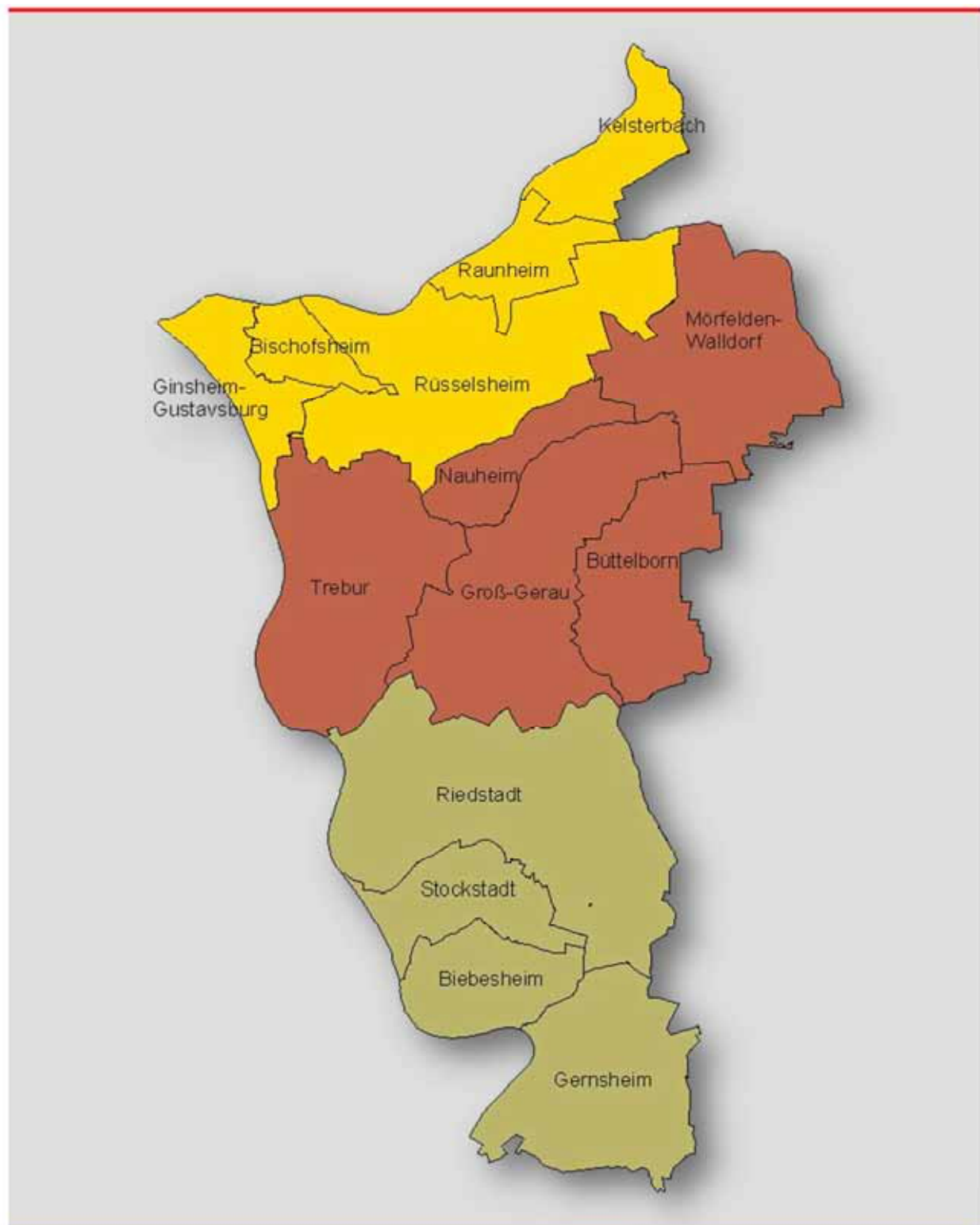


Kreismonitor -Sozialdaten 2016-



Herausgeber Kreis Groß-Gerau Fachbereich Soziale Sicherung Wilhelm-Seipp Straße 4 64521 Groß-Gerau	Bezug Kreis Groß-Gerau Fachbereich Soziale Sicherung Wilhelm-Seipp Straße 4 64521 Groß-Gerau Tel.: 06152 / 989 711 Fax: 06152 / 989 280 E-Mail: soziale-sicherung@kreisgg.de Internet: www.kreis-gross-gerau.de
Verfasser/innen: - Sabine Roscher - Peter Spohr - abgestimmt mit Ulrike Cramer, Fachbereichsleiterin Soziale Sicherung – Jugend und Familie	
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar. Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeisen.	
Wenn in den Texten oder den Tabellen-, Diagramm- und Kartenüberschriften z.B. von „Seniorenquote“ oder „Einwohnern“ die Rede ist, sind dies Überbegriffe und schließen beide Geschlechter ein, es sei denn, es ist ausdrücklich anders vermerkt.	

Themenblock 1 „Demografie“	4
Vorwort zum Themenblock Demografie	4
A. Kommentar / Bewertung:	5
1.1 Bevölkerungsdichte (Bevölkerung je qkm)	7
1.2 Jugendquote	8
1.3 Seniorenquote	9
1.4 Kinder-Senioren-Relation (=R)	10
1.5 Exkurs: Demografische Alterung anhand des „Billeter-Maß“	11
1.6 Ausländerquote	13
1.6.1 Menschen mit Migrationshintergrund	14
1.7 Haushaltstypen	15
1.8 Bevölkerungsentwicklung	15
1.9 Zusammenfassung Themenblock 1	16
Themenblock 2 „Beschäftigung“	17
A. Kommentar / Bewertung:	17
B. Daten	20
2.1 Quote der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort	20
2.2 Quote der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	21
2.3 Arbeitslosenquote - gesamt	23
2.3.1 Arbeitslosenquote SGB-III	24
2.3.2 Arbeitslosenquote SGB II	25
2.4 Jugendarbeitslosenquote	26
2.5 Arbeitslosenquote Ältere	27
2.6 Zusammenfassung Themenblock 2	28
Themenblock 3 „Sozial- und Transferleistungen“	29
A. Kommentar / Bewertung:	30
B. Daten	33
3.1 Quote der SGB III-Empfänger	33
3.2 Quote der SGB II-Empfänger	34
3.3 Quote der jugendlichen SGB II-Empfänger	35
3.4 Quote der SGB II-Empfänger ab 55 Jahre	36
3.5.1 Übersicht	37
3.5.2 Bedarfsgemeinschaften SGB-II mit verfügbarem Einkommen	39
3.5.3 Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern im SGB II an allen Familien mit Kindern	40
3.5.4.1 Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Anzahl der Kinder unter 18 Jahren	40
3.5.4.2 Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren	41
3.5.5 Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Bezug im Verhältnis zu Haushalten insgesamt	42
3.6 Quote der Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt (HLU) insgesamt	42
3.7 Quote der Empfänger von Grundsicherung im Alter	43
3.8 Quote der Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung (EWM)	44
3.9 Quote der Empfänger von Sozial- und Transferleistungen im Alter bis unter 15 J.	45
3.10 Quote der Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	46
3.11 Ausgabenstruktur	47
3.12 Zusammenfassung Themenblock 3	48
Themenblock 4 „Inanspruchnahme von Hilfsangeboten“	49
A. Kommentar / Bewertung:	49
B. 4.1 Daten - Hilfsangebote im Rahmen der Jugendhilfe	53
4.1.1 Quote Übernahme von Kita-Gebühren	53
4.1.2 Quote erzieherische Jugendhilfe	54
4.1.3 Zusammenfassung der Hilfeangebote im Rahmen der Jugendhilfe	55
B.4.2 Daten - Sonstige Hilfeangebote	56
4.2.1 Quote der Beratungen im Rahmen der Psychosozialen Versorgung	56
4.2.2 Quote der Beratungen im Rahmen der Allgemeinen Lebensberatung	57
4.2.3 Quote der Beratungen im Rahmen der Schuldnerberatung	58
4.2.4 Quote der Beratungen im Rahmen der Suchtberatung	59
4.2.5 Quote der Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt	60
4.2.6 Quote der Beratungen im Beratungsverbund der Jugendhilfe	61
4.2.7 Quote der Beratungen im Rahmen der Behindertenhilfe	62

4.3. Zusammenfassung Themenblock 4	65
5. Gesamtindex	66
Anlage 1: Das Prinzip der Standardpunktzahl	67
Anlage 2: Quellenverzeichnis	68

Themenblock 1 „Demografie“¹

Vorwort zum Themenblock Demografie

Der Kreis Groß-Gerau hat bislang seine demografischen Daten für den Monitor Sozialdaten nach einem einheitlichen Verfahren aus der Datenbank der Einwohnermelderegister (ekom21) gewonnen. Für den Abruf der Daten liegen dem Kreis die Einwilligungen aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden vor.

Seit 2016 kann das vom Kreis entwickelte und standardisierte Verfahren der Datenauswertung und Aufbereitung für den Sozialdatenmonitor nicht mehr vollständig umgesetzt werden.

Die ekom21, unser Datenlieferant, hat mit Stand 2015 den Inhalt und die Struktur des Datenbestandes vollständig auf die Anforderungen des Deutschen Städtetages hin umgestellt. Die Landkreise waren am Entscheidungs- und Diskussionsprozess weder beteiligt, noch darüber informiert.

Den Kreisen, die im Gegensatz zu den Städten keinen direkten Zugang zu den Melderegistern haben, fehlen damit die Grundlagen für die Auswertung, Darstellung und Analyse der Haushalts- und Familienstrukturen. Damit sind den Verantwortlichen im Kreis, den kreisangehörigen Städten und den Gemeinden zentrale Aussagen über die kommunale Sozialstruktur entzogen.

Der Kreis war intensiv um eine Lösung bemüht, konnte diese jedoch nicht herstellen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit die Auswertungen des hessischen statistischen Landesamtes zu verwenden, diese sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Monitors jedoch immer 1 Jahr älter. Hinzu kommt, dass im vergangenen Jahr deutliche Differenzen zwischen den Bevölkerungsdaten des Landes und denen des Kreismonitors bestanden. In den meisten Städten und Gemeinden war die Abweichung unerheblich, in kleinen Gemeinden – Biebesheim und Stockstadt – auffällig.

Die Recherche und die Fachgespräche mit den Verantwortlichen des Hessischen Statistischen Landesamtes und der ekom21 erbrachten keine befriedigende Lösung.

Beide – Kreis und Land – greifen auf dieselben Daten der ekom21 zurück. Das Land berechnet diese neu auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011. Der Kreis verwendet – unter der Prämisse, dass mit dem Zensus eine Bereinigung der Daten bei den Einwohnermeldeämtern stattgefunden hat, ausschließlich die Daten der Einwohnermelderegister.

Für das Kalenderjahr 2016 war ein erneuter Abgleich vereinbart, um ggf. Anpassungen vorzunehmen. Dies wird für diese Ausgabe nicht möglich sein, weil die Daten des Landes Hessen für das Jahr 2016 frühestens Endes des 1. Quartals 2018 vorliegen werden, auch die Datenlieferung des Landes für den Stichtag 30.06.2016 wird sich bis in den August 2017 verschieben.²

Ein abschließender Abgleich und ggf. eine Anpassung kann demnach erst in 2018 erfolgen.

¹ Basis: Auswertung von anonymisierten Original-Einwohnermeldedaten der Kreiskommunen, die Zustimmung aller kreisangehöriger Städte und Gemeinden liegt vor. Die Landesvergleichsdaten entstammen den Online-Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes.

² <https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/bevoelkerung-gebiet-haushalte/bevoelkerung>

Im Themenblock Demografie werden folgende Indikatoren untersucht und zu einem Gesamtindex "**Themenblock 1**" zusammengefasst.

Tabellen und Diagramme zeigen vergleichende Werte in 2-Jahresschritten.

In den Texten zeigen vergleichende Zahlen in (Klammern) die Vorjahreswerte.

1.1 Bevölkerungsdichte

Wie viele Menschen leben im Durchschnitt auf einem Quadratkilometer?

1.2 Jugendquote

Wie hoch ist der Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung?

1.3 Seniorenquote

Wie hoch ist der Anteil der Menschen ab 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung?

1.4 Kinder-Senioren Relation

Wie ist das Verhältnis zwischen den Altersgruppen der unter 18jährigen und den über 65jährigen?

1.5 Demografische Entwicklung – Billeter Maß

Stellt den Status einer Bevölkerung hinsichtlich der demografischen Entwicklungsmöglichkeiten dar.
Diese Information ist nachrichtlich aufgenommen und wird in der Berechnung der Standardpunktzahl nicht berücksichtigt.

1.6 Ausländerquote

Wie hoch ist der Anteil der Menschen ohne deutschen Pass an der Gesamtbevölkerung?

1.6.1 Menschen mit Migrationshintergrund im Kreis Groß-Gerau

Diese Information ist nachrichtlich aufgenommen und wird in der Berechnung der Standardpunktzahl nicht berücksichtigt.

1.7 Haushaltstypen

Kann nicht ausgewertet werden – die Daten des hessischen statistischen Landesamtes weisen aktuell diese Daten nur auf Landesebene aus.

1.8 Bevölkerungsentwicklung

Wie ist das Verhältnis zwischen Zuzug und Wegzug in den Städten und Gemeinden des Kreises?

Wie wirkt sich die Geburten- und Sterberate aus?

Leider sind wir derzeit nur in der Lage eine Aussage über die Geburtenrate zu treffen, da die von e-kom21 zur Verfügung gestellten Daten kein Sterbedatum ausweisen. Wir sind intensiv bemüht, auch hier eine Lösung zu finden.

A. Kommentar / Bewertung:

Bevölkerung im Kreis Groß-Gerau am 31.12.2016

Die Bevölkerung des Kreises wächst weiterhin stetig. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sie sich um 6.329 Personen absolut. Das Wachstum verdankt der Kreis zum einen seinen Wanderungsgewinnen, zum anderen seinen steigenden Geburtenzahlen, beide gleichen Wegzug und Sterberate aus.

Die Zuwanderer haben das Geschlechterverhältnis im Kreis verändert; die absolute Zahl der männlichen Bevölkerung (138.623) übersteigt die Anzahl der weiblichen Bevölkerung (136.712) um rund 1.911 Personen. Insgesamt waren im Dezember 2016 275.335 Menschen mit Hauptwohnsitz im Kreis Groß-Gerau gemeldet, davon 136.712 Frauen und 138.623 Männer.

Mit der steten Zuwanderung und der steigenden Geburtenrate = 2.829 (2.769) steigt die Bevölkerungsdichte des Kreises. Zum Vergleich, 2008 lebten auf 1km² 561 Menschen, im Jahr 2016 sind es bereits 608. Innerhalb von nur 8 Jahren ist dies ein Zuwachs von 47 Menschen. Der Zuwachs findet überproportional im „Ballungsbereich“ des Kreises statt, mit Ausnahme von Ginsheim-Gustavsburg ist die Zunahme im Nordkreis in allen Kommunen dreistellig, insgesamt leben seit 2008 116 Menschen pro km² mehr in der Region. Im Vergleich dazu ist die Zunahme in den beiden anderen Regionen eher moderat, der Südkreis hat seit 2008 eine Zunahme von 19 Menschen pro km² und Mittelkreis seit 2008 ein Plus von 29 Menschen pro km².

Der Anteil der Ausländer/innen an der Gesamtbevölkerung des Kreises ist gestiegen (21,55%) und liegt damit 7,25 Prozentpunkte über dem hessischen Durchschnitt (14,30%). Aus der jährlichen Analyse der Bevölkerungsdaten wissen wir, dass mit der Anzahl der Ausländer/innen im Verhältnis zur (Pass-)deutschen Bevölkerung die reale Bevölkerungszusammensetzung nicht wiedergegeben wird. Diese ist im Kreis Groß-Gerau geprägt von Migration und Migrationserfahrung in den Familien (s. Tabelle 1.6.1). So ergab die Aus-

wertung der Bevölkerungsdatenbank, dass im Kreis 109.712 (104.659) Menschen = 39,85% (38,91%) über direkte oder indirekte Migrationserfahrung verfügen.

Relation der Altersgruppen - Altersentwicklung im Kreis Groß-Gerau

Mit den Kennzahlen: Jugendquote, Seniorenquote und Kinder-Seniorenrelation werden Hinweise auf die aktuelle demografische Situation des Kreises gegeben und mittels Zeitreihen die Altersentwicklung des Kreises Groß-Gerau aufgezeigt.

Insgesamt sind die Kreisbürger/innen jünger als die hessische Durchschnittsbevölkerung, denn über die Wanderungsbewegung wird in der Regel auch die Altersstruktur beeinflusst, da zumeist jüngere Menschen fliehen bzw. im erwerbsfähigen Alter zuwandern (Binnenwanderung und Europäische Wanderung).

Der Anteil der Einwohner/innen unter 18 Jahren (die Jugendquote) ist 2016 konstant geblieben; kreisweit liegt der Wert im Mittel bei 17,41% (absolut = 47.947) und sie übersteigt dabei die hessische Quote von 16,55% um 0,86 Prozentpunkte. Raunheim bleibt mit 20,31% Jugendquote weiterhin die jüngste Kommune des Kreises (s. Tabelle 1.2).

Die Quote der Einwohner über 65 Jahren ist 2016 kreisweit seit 2008 relativ konstant. Mit 18,95% liegt der Kreis um 1,36 Prozentpunkte unterhalb der Hessenquote von 20,31% (s. Tabelle 1.3.).

Insgesamt überschreitet der Kreis mit 18,95% Seniorenquote die Jugendquote von 17,41% um 1,54 Prozentpunkte und liegt damit deutlich unterhalb des hessischen Vergleichswerts, hier beträgt die Differenz 3,76 Prozentpunkte.

Auch das Verhältnis zwischen Senioren (Erwachsene \geq 65 Jahre) und Kindern / Jugendlichen ist im Kreis besser als im hessischen Vergleich. Kreisweit stehen 1 Kind bzw. Jugendlichen 1,09 Erwachsenen \geq 65 Jahre gegenüber, das hessische Verhältnis ist 1 Kind bzw. Jugendlischer zu 1,23 Erwachsenen \geq 65 Jahren.

Demografische Entwicklung – Billeter Maß (J)³

Das Billeter-Maß „J“ ist ein Indikator für die Alterszusammensetzung einer Bevölkerung. Es kann im Zeitverlauf die Alterung einer Bevölkerung aufzeigen. Je niedriger das berechnete Billeter-Maß ist, umso älter ist im Durchschnitt die Bevölkerung eines Gebiets, denn dann ist der Anteil der über 50jährigen größer als der Anteil der Kinder, und die Geburtenrate liegt unter dem Reproduktionsniveau.

Für die Darstellung der demografischen Entwicklung im Kreis Groß-Gerau sind in diesem Monitor die Bevölkerungsdaten seit 1992 berechnet worden.

Die Gesamtbevölkerung des Kreises (-0,57 / 2016) altert langsamer als die der Bundesrepublik (-0,69 / 2015)⁴ und des Landes Hessen (-0,64 / 2015)⁵.

³ Erläuterungen zum Billeter Maß

Das Maß (J) nimmt, abhängig von der gemessenen Bevölkerung, verschiedene Werte an:

- $J > 0$, wenn in einer Bevölkerung der Anteil der Jugendlichen größer ist als der Anteil der über 50jährigen.
- $J = 0$ wenn die Zahl der unter 15-Jährigen der Zahl der über 50-Jährigen entspricht. Ein solches Verhältnis war in Europa etwa Ende der 1950er Jahre zu beobachten.
- $J < 0$, J nimmt negative Werte an, wenn in einer Bevölkerung der Anteil der über 50jährigen größer ist als der Anteil der Kinder und die Geburtenraten unter dem Reproduktionsniveau liegen.

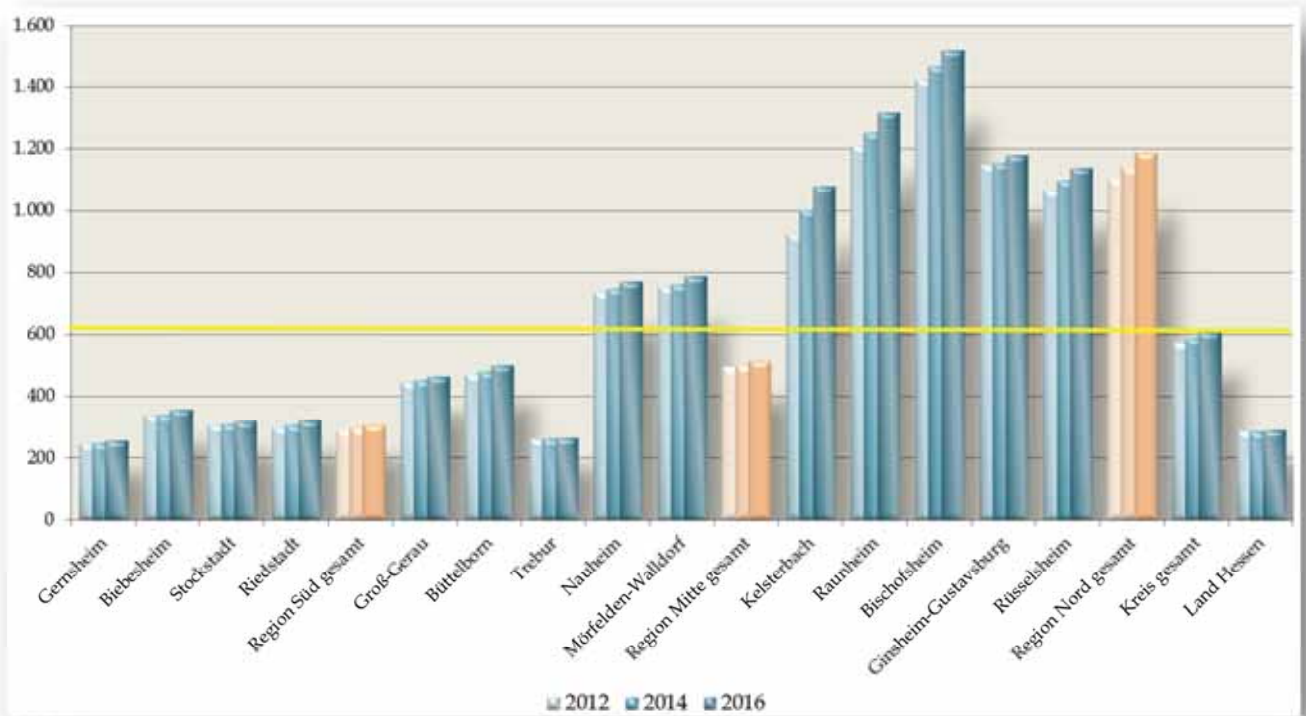
⁴ GeroStat - Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin, DOI 10.5156/GEROSTAT

⁵ GeroStat - Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin, DOI 10.5156/GEROSTAT

B. Daten

1.1 Bevölkerungsdichte (Bevölkerung je qkm) ⁶

Gemeinde	Gemarkungsfläche in qkm	Bevölkerung gesamt	davon		Bevölkerung je qkm	im Vergleich			
			weiblich	männlich		2014	2012	2010	2008
Gernsheim	40,11	10.278	5.191	5.087	256	249	248	247	242
Biebesheim	18,68	6.631	3.257	3.374	355	341	338	342	343
Stockstadt	18,73	5.981	2.945	3.036	319	312	310	308	308
Riedstadt	73,73	23.720	11.837	11.883	322	310	300	295	295
Region Süd gesamt	151,25	46.610	23.230	23.380	308	298	292	290	289
Groß-Gerau	54,48	25.329	12.652	12.677	465	453	446	443	441
Büttelborn	30,01	15.002	7.529	7.473	500	482	471	459	446
Trebur	50,14	13.347	6.675	6.672	266	263	263	263	261
Nauheim	13,77	10.605	5.335	5.270	770	750	736	722	726
Mörfelden-Walldorf	44,16	34.751	17.125	17.626	787	762	753	740	742
Region Mitte gesamt	192,56	99.034	49.316	49.718	514	500	494	487	485
Kelsterbach	15,37	16.558	8.018	8.540	1.077	1.004	925	887	893
Rauheim	12,61	16.637	8.150	8.487	1.319	1.253	1.211	1.178	1.172
Bischofsheim	9,02	13.701	6.741	6.960	1.519	1.467	1.426	1.424	1.409
Ginsheim-Gustavsburg	13,94	16.435	8.321	8.114	1.179	1.156	1.150	1.140	1.151
Rüsselsheim	58,29	66.360	32.936	33.424	1.138	1.098	1.066	1.036	1.025
Region Nord gesamt	109,23	129.691	64.166	65.525	1.187	1.140	1.104	1.077	1.071
Kreis gesamt	453,04	275.335	136.712	138.623	608	587	573	563	561
zum Vergleich									
Land Hessen	21.114,90	6.176.172	3.128.442	3.047.730	293	286	289	287	288

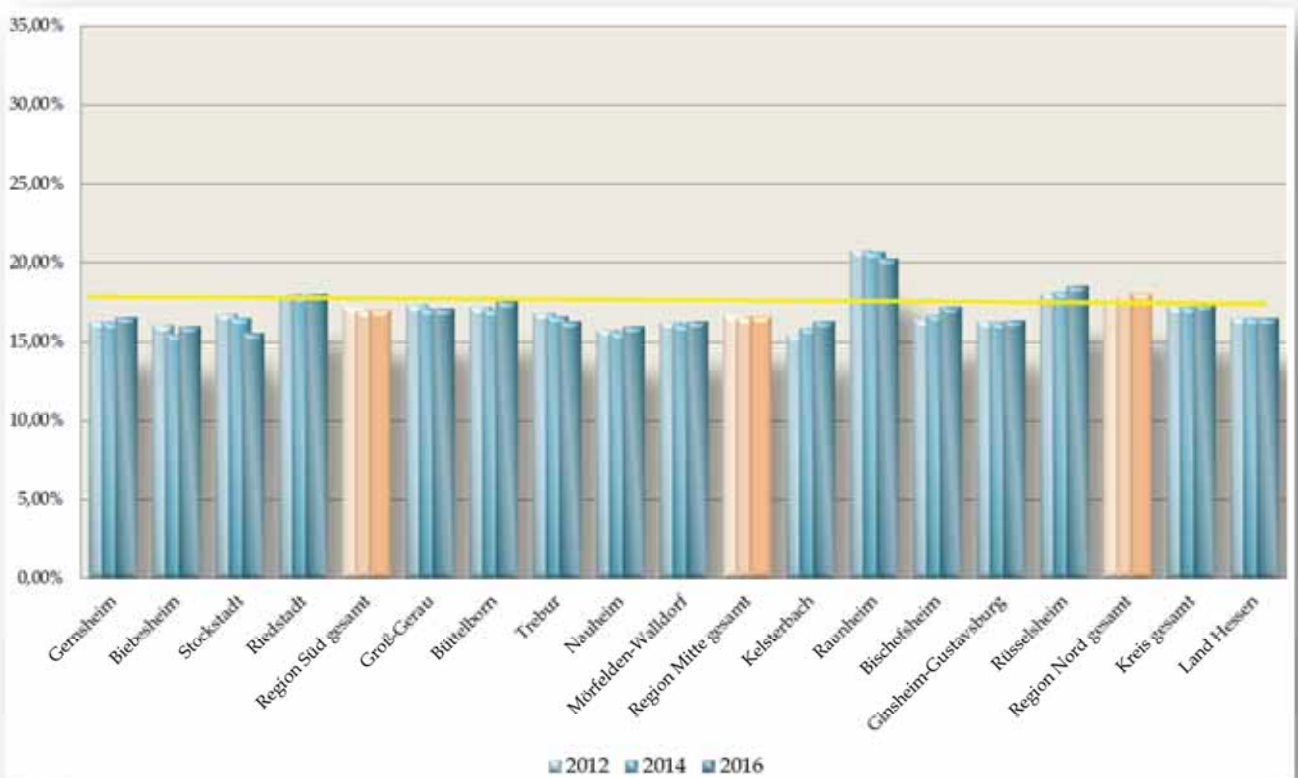


⁶ Quelle: Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21; Stand: 31.12.2016

Quelle: Land = Online-Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes „Bevölkerungsentwicklung in Hessen“, Stand 31.12.2015

1.2 Jugendquote ⁷

Gemeinde	Zahl der unter 18-Jährigen			Bevölkerung			Anteil der unter 18-Jährigen an der Gesamtbevölkerung						
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	weiblich	männlich	im Vergleich			
		weiblich	männlich		weiblich	männlich				2014	2012	2010	2008
Gernsheim	1.705	833	872	10.278	5.191	5.087	16,59%	16,05%	17,14%	16,26%	16,36%	16,92%	17,31%
Biebesheim	1.062	497	565	6.631	3.257	3.374	16,02%	15,26%	16,75%	15,47%	16,14%	16,96%	17,80%
Stockstadt	930	446	484	5.981	2.945	3.036	15,55%	15,14%	15,94%	16,56%	16,83%	16,94%	17,63%
Riedstadt	4.276	2.065	2.211	23.720	11.837	11.883	18,03%	17,45%	18,61%	17,91%	18,03%	18,43%	18,73%
Region Süd gesamt	7.973	3.841	4.132	46.610	23.230	23.380	17,11%	16,53%	17,67%	17,02%	17,22%	17,68%	18,13%
Groß-Gerau	4.343	2.084	2.259	25.329	12.652	12.677	17,15%	16,47%	17,82%	17,16%	17,37%	17,48%	18,06%
Büttelbom	2.638	1.308	1.330	15.002	7.529	7.473	17,58%	17,37%	17,80%	17,11%	17,24%	17,38%	17,65%
Trebur	2.177	1.068	1.109	13.347	6.675	6.672	16,31%	16,00%	16,62%	16,63%	16,89%	17,34%	17,92%
Nauheim	1.697	806	891	10.605	5.335	5.270	16,00%	15,11%	16,91%	15,63%	15,80%	15,36%	15,68%
Mörfelden-Walldorf	5.670	2.720	2.950	34.751	17.125	17.626	16,32%	15,88%	16,74%	16,14%	16,26%	16,59%	16,89%
Region Mitte gesamt	16.525	7.986	8.539	99.034	49.316	49.718	16,69%	16,19%	17,17%	16,56%	16,73%	16,91%	17,31%
Kelsterbach	2.709	1.298	1.411	16.558	8.018	8.540	16,36%	16,19%	16,52%	15,92%	15,45%	15,85%	16,43%
Raunheim	3.379	1.655	1.724	16.637	8.150	8.487	20,31%	20,31%	20,31%	20,71%	20,84%	20,87%	21,59%
Bischofsheim	2.362	1.164	1.198	13.701	6.741	6.960	17,24%	17,27%	17,21%	16,75%	16,43%	16,55%	16,87%
Ginsheim-Gustavsburg	2.695	1.284	1.411	16.435	8.321	8.114	16,40%	15,43%	17,39%	16,26%	16,36%	16,77%	17,00%
Rüsselsheim	12.304	5.988	6.316	66.360	32.936	33.424	18,54%	18,18%	18,90%	18,19%	18,06%	18,25%	18,42%
Region Nord gesamt	23.449	11.389	12.060	129.691	64.166	65.525	18,08%	17,75%	18,41%	17,83%	17,70%	17,92%	18,23%
Kreis gesamt	47.947	23.216	24.731	275.335	136.712	138.623	17,41%	16,98%	17,84%	17,23%	17,27%	17,50%	17,88%
zum Vergleich													
Land Hessen	1.022.230	494.983	527.247	6.176.172	3.128.442	3.047.730	16,55%	15,82%	17,30%	16,56%	16,56%	16,92%	19,64%

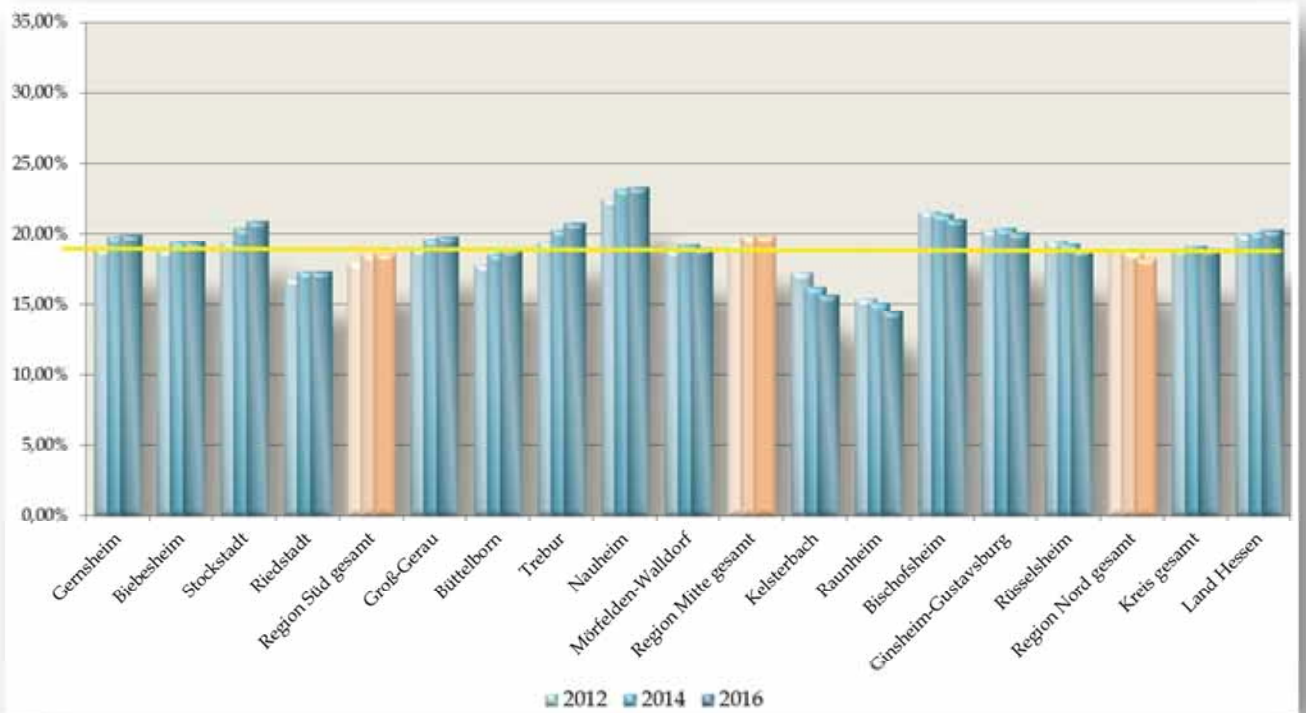


⁷ Quelle: Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21; Stand: 31.12.2016

Quelle: Land = Online-Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes „Bevölkerungsentwicklung in Hessen“, Stand 31.12.2015

1.3 Seniorenquote ⁸

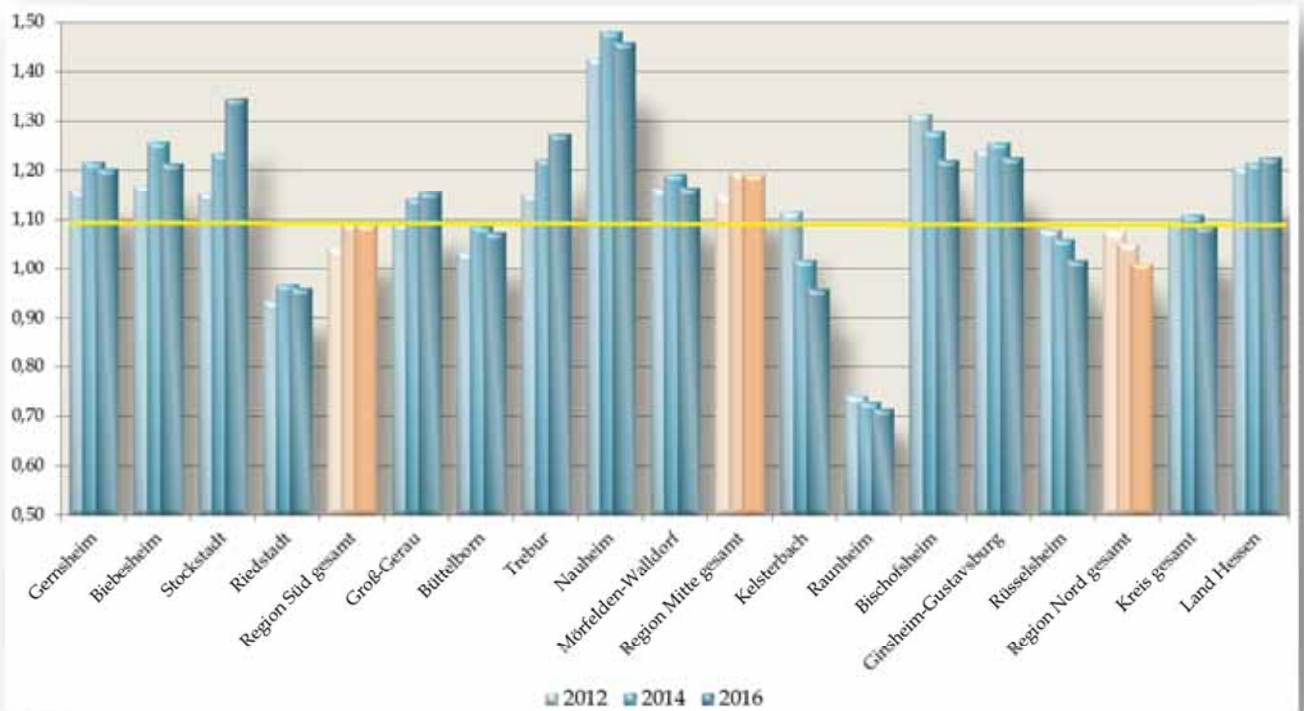
Gemeinde	Zahl der EW ab 65 Jahre			Bevölkerung			Anteil der ab 65-Jährigen an allen EW						
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	weiblich	männlich	im Vergleich			
		weiblich	männlich		weiblich	männlich				2014	2012	2010	2008
Gemsheim	2.053	1.145	908	10.278	5.191	5.087	19,97%	22,06%	17,85%	19,81%	18,97%	18,90%	18,75%
Biebesheim	1.290	704	586	6.631	3.257	3.374	19,45%	21,61%	17,37%	19,48%	18,89%	17,93%	18,24%
Stockstadt	1.252	688	564	5.981	2.945	3.036	20,93%	23,36%	18,58%	20,47%	19,43%	19,17%	18,86%
Riedstadt	4.111	2.239	1.872	23.720	11.837	11.883	17,33%	18,92%	15,75%	17,33%	16,84%	16,43%	16,14%
Region Süd gesamt	8.706	4.776	3.930	46.610	23.230	23.380	18,68%	20,56%	16,81%	18,59%	17,96%	17,56%	17,39%
Groß-Gerau	5.025	2.768	2.257	25.329	12.652	12.677	19,84%	21,88%	17,80%	19,65%	18,98%	18,50%	17,92%
Büttelborn	2.837	1.548	1.289	15.002	7.529	7.473	18,91%	20,56%	17,25%	18,60%	17,85%	17,74%	17,40%
Trebur	2.776	1.503	1.273	13.347	6.675	6.672	20,80%	22,52%	19,08%	20,34%	19,47%	18,81%	18,65%
Nauheim	2.477	1.376	1.101	10.605	5.335	5.270	23,36%	25,79%	20,89%	23,19%	22,56%	22,72%	21,91%
Mörfelden-Walldorf	6.602	3.600	3.002	34.751	17.125	17.626	19,00%	21,02%	17,03%	19,26%	18,91%	18,65%	18,00%
Region Mitte gesamt	19.717	10.795	8.922	99.034	49.316	49.718	19,91%	21,89%	17,95%	19,83%	19,24%	18,93%	18,40%
Kelsterbach	2.597	1.418	1.179	16.558	8.018	8.540	15,68%	17,69%	13,81%	16,23%	17,28%	17,46%	17,14%
Raunheim	2.418	1.302	1.116	16.637	8.150	8.487	14,53%	15,98%	13,15%	15,13%	15,45%	15,58%	15,34%
Bischofsheim	2.886	1.598	1.288	13.701	6.741	6.960	21,06%	23,71%	18,51%	21,42%	21,60%	21,34%	21,14%
Ginsheim-Gustavsburg	3.307	1.865	1.442	16.435	8.321	8.114	20,12%	22,41%	17,77%	20,45%	20,34%	20,52%	20,34%
Rüsselsheim	12.538	6.923	5.615	66.360	32.936	33.424	18,89%	21,02%	16,80%	19,31%	19,51%	19,85%	19,95%
Region Nord gesamt	23.746	13.106	10.640	129.691	64.166	65.525	18,31%	20,43%	16,24%	18,77%	19,07%	19,29%	19,22%
Kreis gesamt	52.169	28.677	23.492	275.335	136.712	138.623	18,95%	20,98%	16,95%	19,12%	18,94%	18,86%	18,61%
zum Vergleich													
Land Hessen	1.254.410	701.743	552.667	6.176.172	3.128.442	3.047.730	20,31%	22,43%	18,13%	20,14%	20,00%	20,05%	19,57%



⁸ Quelle: Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21; Stand: 31.12.2016
 Quelle: Land = Online-Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes „Bevölkerungsentwicklung in Hessen“, Stand 31.12.2015

1.4 Kinder-Senioren-Relation (=R)⁹

Gemeinde	Zahl der EW unter 18 Jahre			Zahl der EW ab 65 Jahre			R = 1 EW bis unter 18 : x EW ab 65 Jahre						
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	weiblich	männlich	im Vergleich			
		weiblich	männlich		weiblich	männlich				2014	2012	2010	2008
Gemsheim	1.705	833	872	2.053	1.145	908	1,20	1,37	1,04	1,22	1,16	1,12	1,08
Biebesheim	1.062	497	565	1.290	704	586	1,21	1,42	1,04	1,26	1,17	1,06	1,02
Stockstadt	930	446	484	1.252	688	564	1,35	1,54	1,17	1,24	1,16	1,13	1,07
Riedstadt	4.276	2.065	2.211	4.111	2.239	1.872	0,96	1,08	0,85	0,97	0,93	0,89	0,86
Region Süd gesamt	7.973	3.841	4.132	8.706	4.776	3.930	1,09	1,24	0,95	1,09	1,04	0,99	0,96
Groß-Gerau	4.343	2.084	2.259	5.025	2.768	2.257	1,16	1,33	1,00	1,14	1,09	1,06	0,99
Büttelborn	2.638	1.308	1.330	2.837	1.548	1.289	1,08	1,18	0,97	1,09	1,04	1,02	0,99
Trebur	2.177	1.068	1.109	2.776	1.503	1.273	1,28	1,41	1,15	1,22	1,15	1,08	1,04
Nauheim	1.697	806	891	2.477	1.376	1.101	1,46	1,71	1,24	1,48	1,43	1,48	1,40
Mörfelden-Walldorf	5.670	2.720	2.950	6.602	3.600	3.002	1,16	1,32	1,02	1,19	1,16	1,12	1,07
Region Mitte gesamt	16.525	7.986	8.539	19.717	10.795	8.922	1,19	1,35	1,04	1,20	1,15	1,12	1,06
Kelsterbach	2.709	1.298	1.411	2.597	1.418	1.179	0,96	1,09	0,84	1,02	1,12	1,10	1,04
Raunheim	3.379	1.655	1.724	2.418	1.302	1.116	0,72	0,79	0,65	0,73	0,74	0,75	0,71
Bischofsheim	2.362	1.164	1.198	2.886	1.598	1.288	1,22	1,37	1,08	1,28	1,31	1,29	1,25
Ginsheim-Gustavsburg	2.695	1.284	1.411	3.307	1.865	1.442	1,23	1,45	1,02	1,26	1,24	1,22	1,20
Rüsselsheim	12.304	5.988	6.316	12.538	6.923	5.615	1,02	1,16	0,89	1,06	1,08	1,09	1,08
Region Nord gesamt	23.449	11.389	12.060	23.746	13.106	10.640	1,01	1,15	0,88	1,05	1,08	1,08	1,05
Kreis gesamt	47.947	23.216	24.731	52.169	28.677	23.492	1,09	1,24	0,95	1,11	1,10	1,08	1,04
zum Vergleich													
Land Hessen	1.022.230	494.983	527.247	1.254.410	701.743	552.667	1,23	1,42	1,05	1,22	1,21	1,18	1,12



Quelle: Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21; Stand: 31.12.2016

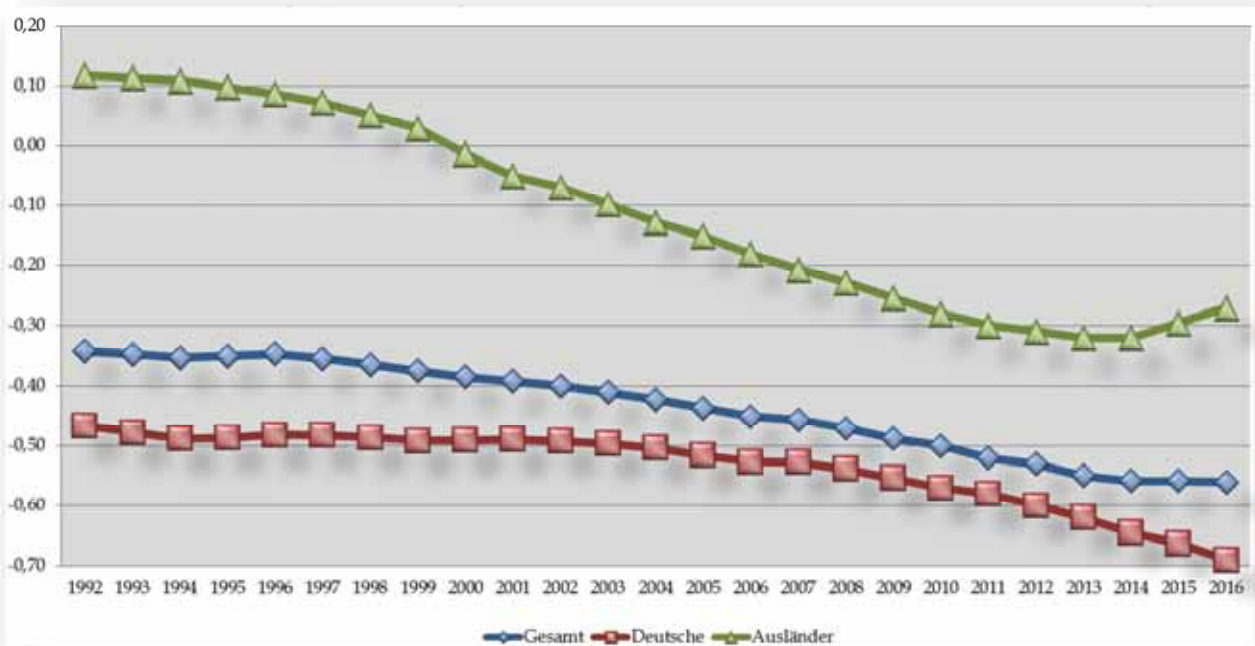
Quelle: Land = Online-Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes „Bevölkerungsentwicklung in Hessen“, Stand 31.12.2015

1.5 Exkurs: Demografische Alterung anhand des „Billeter-Maß“

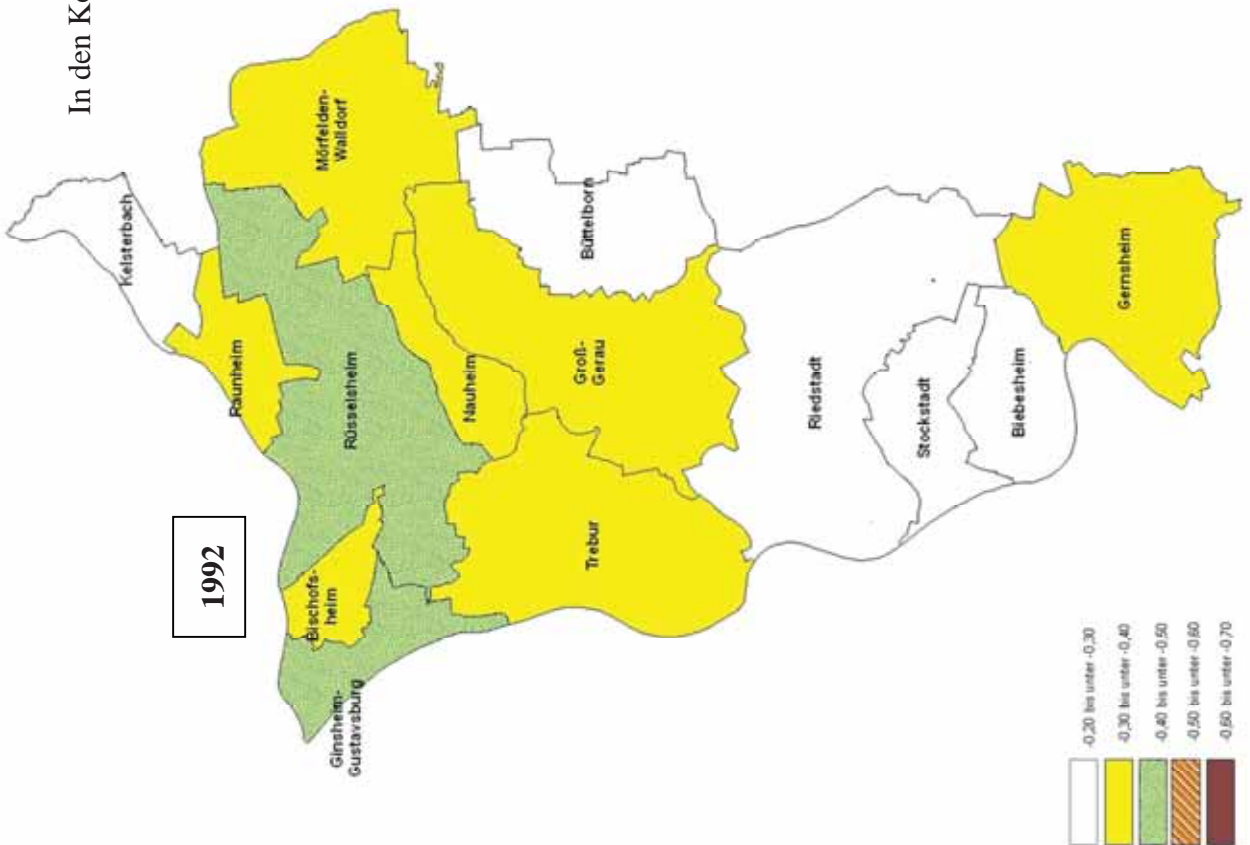
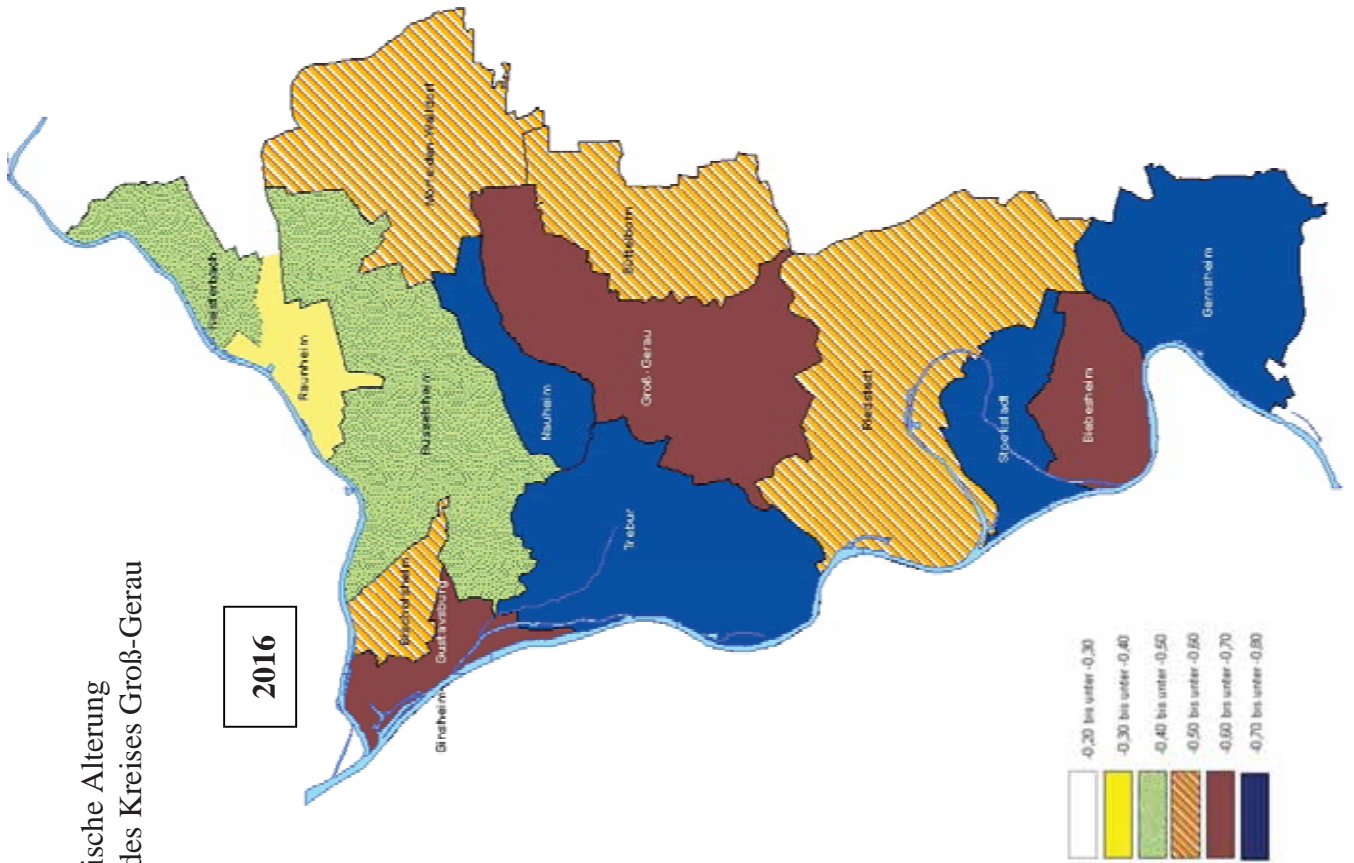
Billeter-Maß Bevölkerung Kreis GG
(0 bis unter 15 - 50 und älter) / 15 bis unter 50

Aussage: je niedriger das Billeter-Maß umso älter die Bevölkerung

	Gesamt	Deutsche	Ausländer
1992	-0,34	-0,47	0,12
1993	-0,35	-0,48	0,11
1994	-0,35	-0,49	0,11
1995	-0,35	-0,49	0,10
1996	-0,35	-0,48	0,09
1997	-0,35	-0,48	0,07
1998	-0,36	-0,49	0,05
1999	-0,38	-0,49	0,03
2000	-0,38	-0,49	-0,01
2001	-0,39	-0,49	-0,05
2002	-0,40	-0,49	-0,07
2003	-0,41	-0,50	-0,10
2004	-0,42	-0,50	-0,13
2005	-0,44	-0,52	-0,15
2006	-0,45	-0,53	-0,18
2007	-0,46	-0,53	-0,21
2008	-0,47	-0,54	-0,23
2009	-0,49	-0,55	-0,25
2010	-0,50	-0,57	-0,28
2011	-0,52	-0,58	-0,30
2012	-0,53	-0,60	-0,31
2013	-0,55	-0,62	-0,32
2014	-0,56	-0,65	-0,32
2015	-0,56	-0,66	-0,30
2016	-0,56	-0,69	-0,27

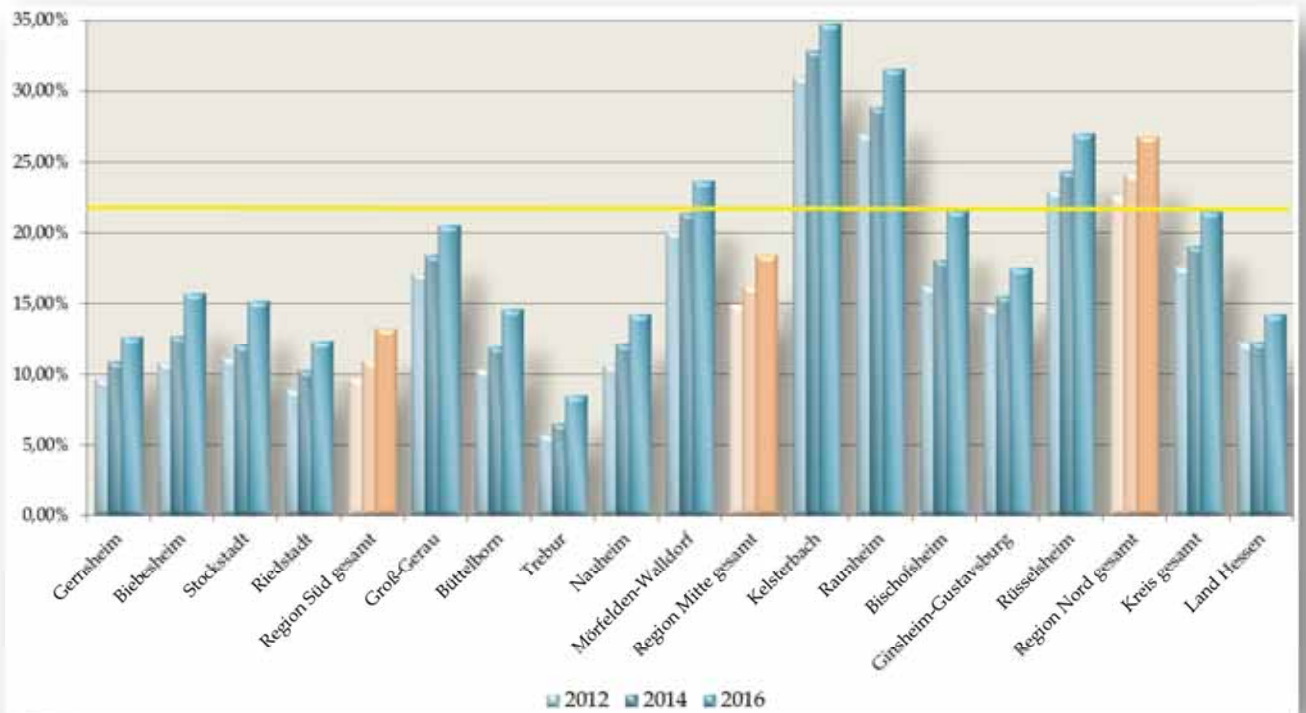


Demografische Alterung
In den Kommunen des Kreises Groß-Gerau



1.6 Ausländerquote ¹⁰

Gemeinde	ausländische Bevölkerung			Gesamtbevölkerung			Anteil der ausländischen an der Gesamtbevölkerung								
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	weiblich	männlich	im Vergleich					
		weiblich	männlich		weiblich	männlich				2014	2012	2010	2008		
													2014	2012	2010
Gemsheim	1.301	603	698	10.278	5.191	5.087	12,66%	11,62%	13,72%	10,96%	9,71%	8,73%	8,43%		
Biebesheim	1.043	452	591	6.631	3.257	3.374	15,73%	13,88%	17,52%	12,71%	10,87%	10,78%	10,56%		
Stockstadt	908	382	526	5.981	2.945	3.036	15,18%	12,97%	17,33%	12,13%	11,16%	10,37%	9,96%		
Riedstadt	2.933	1.380	1.553	23.720	11.837	11.883	12,37%	11,66%	13,07%	10,32%	8,99%	8,32%	8,79%		
Region Süd gesamt	6.185	2.817	3.368	46.610	23.230	23.380	13,27%	12,13%	14,41%	11,03%	9,71%	9,04%	9,13%		
Groß-Gerau	5.214	2.422	2.792	25.329	12.652	12.677	20,59%	19,14%	22,02%	18,47%	17,16%	16,55%	16,63%		
Büttelborn	2.194	999	1.195	15.002	7.529	7.473	14,62%	13,27%	15,99%	11,97%	10,38%	9,74%	8,90%		
Trebur	1.137	502	635	13.347	6.675	6.672	8,52%	7,52%	9,52%	6,57%	5,77%	5,32%	5,20%		
Nauheim	1.517	681	836	10.605	5.335	5.270	14,30%	12,76%	15,86%	12,21%	10,69%	9,95%	9,71%		
Mörfelden-Walldorf	8.238	3.817	4.421	34.751	17.125	17.626	23,71%	22,29%	25,08%	21,46%	20,16%	19,12%	19,78%		
Region Mitte gesamt	18.300	8.421	9.879	99.034	49.316	49.718	18,48%	17,08%	19,87%	16,24%	14,93%	14,16%	14,28%		
Kelsterbach	5.765	2.620	3.145	16.558	8.018	8.540	34,82%	32,68%	36,83%	32,90%	31,09%	28,97%	29,42%		
Raunheim	5.255	2.479	2.776	16.637	8.150	8.487	31,59%	30,42%	32,71%	28,88%	27,01%	26,85%	27,47%		
Bischofsheim	2.963	1.242	1.721	13.701	6.741	6.960	21,63%	18,42%	24,73%	18,10%	16,22%	16,22%	15,77%		
Ginsheim-Gustavsburg	2.886	1.387	1.499	16.435	8.321	8.114	17,56%	16,67%	18,47%	15,59%	14,76%	13,83%	14,23%		
Rüsselsheim	17.967	8.499	9.468	66.360	32.936	33.424	27,08%	25,80%	28,33%	24,40%	22,96%	21,76%	21,97%		
Region Nord gesamt	34.836	16.227	18.609	129.691	64.166	65.525	26,86%	25,29%	28,40%	24,21%	22,62%	21,56%	21,80%		
Kreis gesamt	59.321	27.465	31.856	275.335	136.712	138.623	21,55%	20,09%	22,98%	19,09%	17,61%	16,70%	16,86%		
zum Vergleich															
Land Hessen	882.888	424.182	458.706	6.176.172	3.128.442	3.047.730	14,30%	13,56%	15,05%	12,30%	12,22%	11,14%	11,22%		

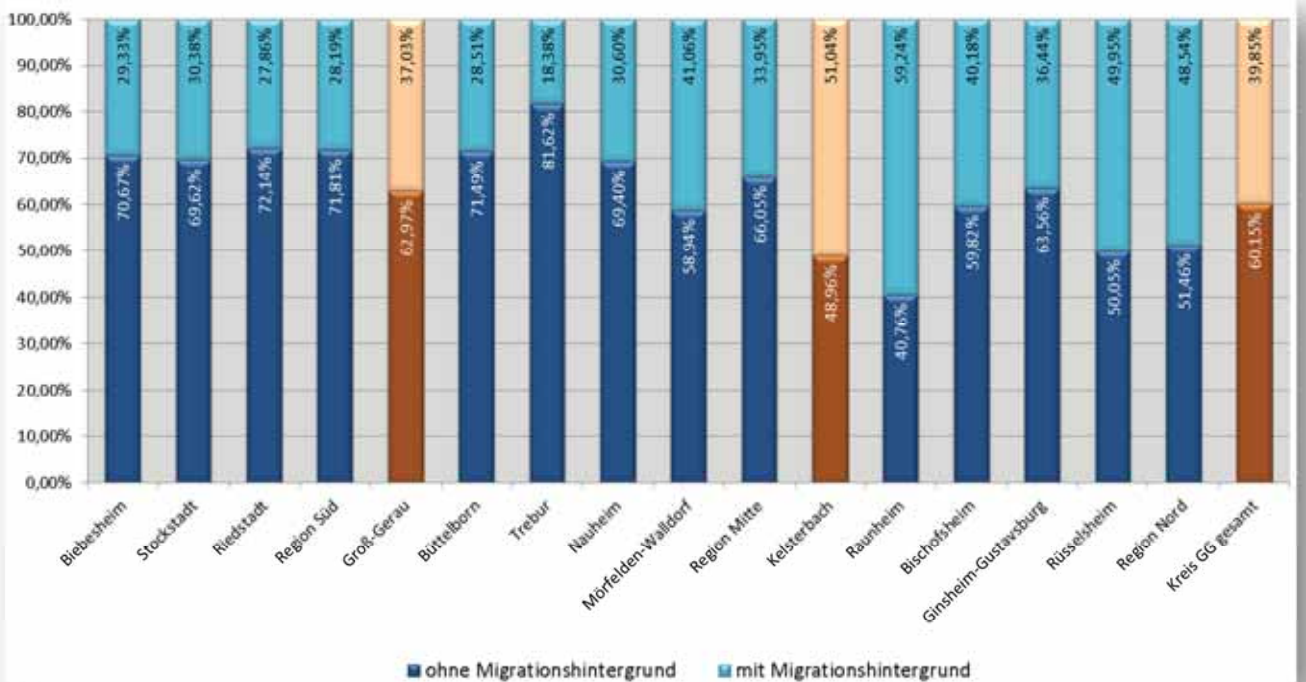


¹⁰ Quelle: Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21; Stand: 31.12.2016
 Quelle: Land = Online-Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes „Bevölkerungsentwicklung in Hessen“, Stand 31.12.2015

1.6.1 Menschen mit Migrationshintergrund

	Bevölkerung gesamt	davon Menschen mit Migrationshintergrund					ohne Migrationshintergrund	
		davon			gesamt	Anteil an der Gesamt- bevölkerung	gesamt	Anteil an der Gesamt- bevölkerung
		Ausländer *)	1. Generation **)	2. Generation ***)				
Gernsheim	10.278	1.301	947	523	2.771	26,96%	7.507	73,04%
Biebesheim	6.631	1.043	577	325	1.945	29,33%	4.686	70,67%
Stockstadt	5.981	908	557	352	1.817	30,38%	4.164	69,62%
Riedstadt	23.720	2.933	2.244	1.431	6.608	27,86%	17.112	72,14%
Region Süd	46.610	6.185	4.325	2.631	13.141	28,19%	33.469	71,81%
Groß-Gerau	25.329	5.214	2.507	1.658	9.379	37,03%	15.950	62,97%
Büttelborn	15.002	2.194	1.268	814	4.276	28,51%	10.726	71,49%
Trebur	13.347	1.137	891	425	2.453	18,38%	10.894	81,62%
Nauheim	10.605	1.517	1.155	573	3.245	30,60%	7.360	69,40%
Mörfelden-Walldorf	34.751	8.238	3.471	2.558	14.267	41,06%	20.484	58,94%
Region Mitte	99.034	18.300	9.292	6.029	33.621	33,95%	65.413	66,05%
Kelsterbach	16.558	5.765	1.495	1.192	8.452	51,04%	8.106	48,96%
Raunheim	16.637	5.255	2.386	2.214	9.855	59,24%	6.782	40,76%
Bischofsheim	13.701	2.963	1.415	1.128	5.506	40,18%	8.195	59,82%
Ginsheim-Gustavsburg	16.435	2.886	1.905	1.198	5.989	36,44%	10.446	63,56%
Rüsselsheim	66.360	17.967	8.332	6.850	33.149	49,95%	33.211	50,05%
Region Nord	129.691	34.836	15.533	12.581	62.950	48,54%	66.741	51,46%
Kreis GG gesamt	275.335	59.321	29.150	21.241	109.712	39,85%	165.623	60,15%

Anteil der Menschen ohne / mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung

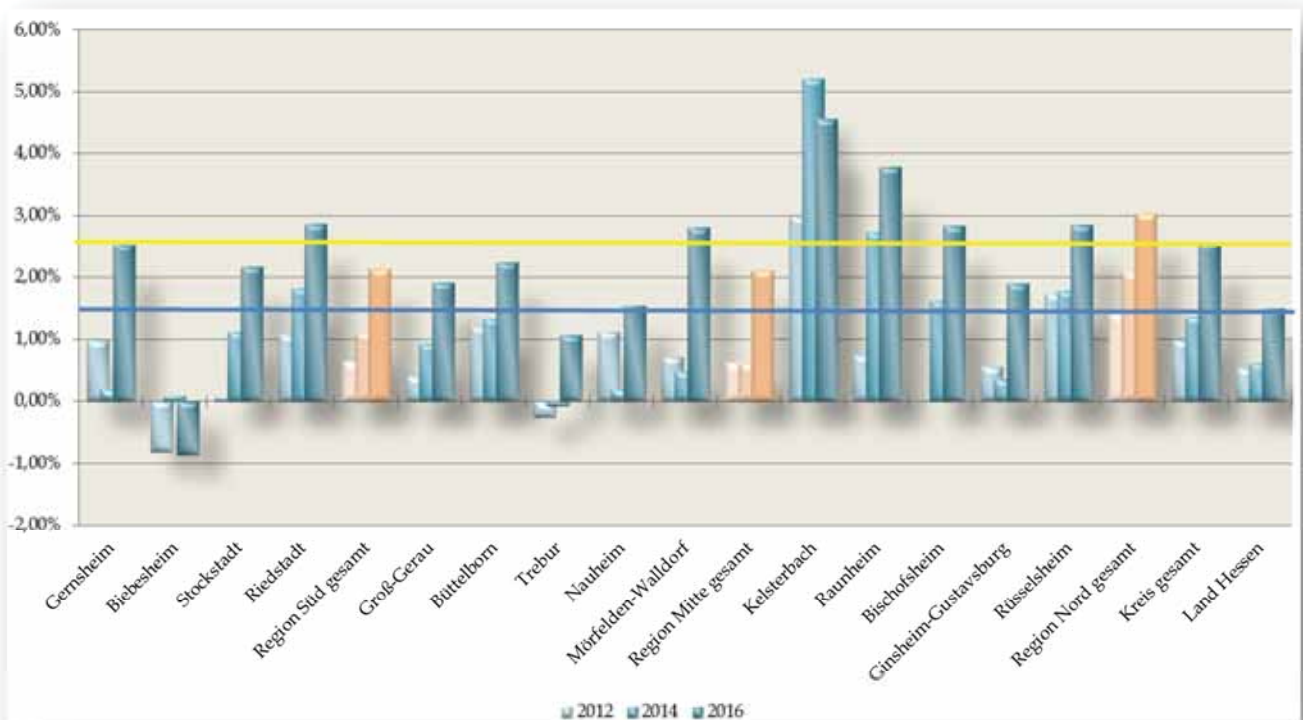


1.7 Haushaltstypen

Auswertung, Darstellung und Analyse der Haushalts- und Familienstrukturen können für den Monitor 2016 nicht vorgenommen werden. Siehe Erklärung auf Seite 3.

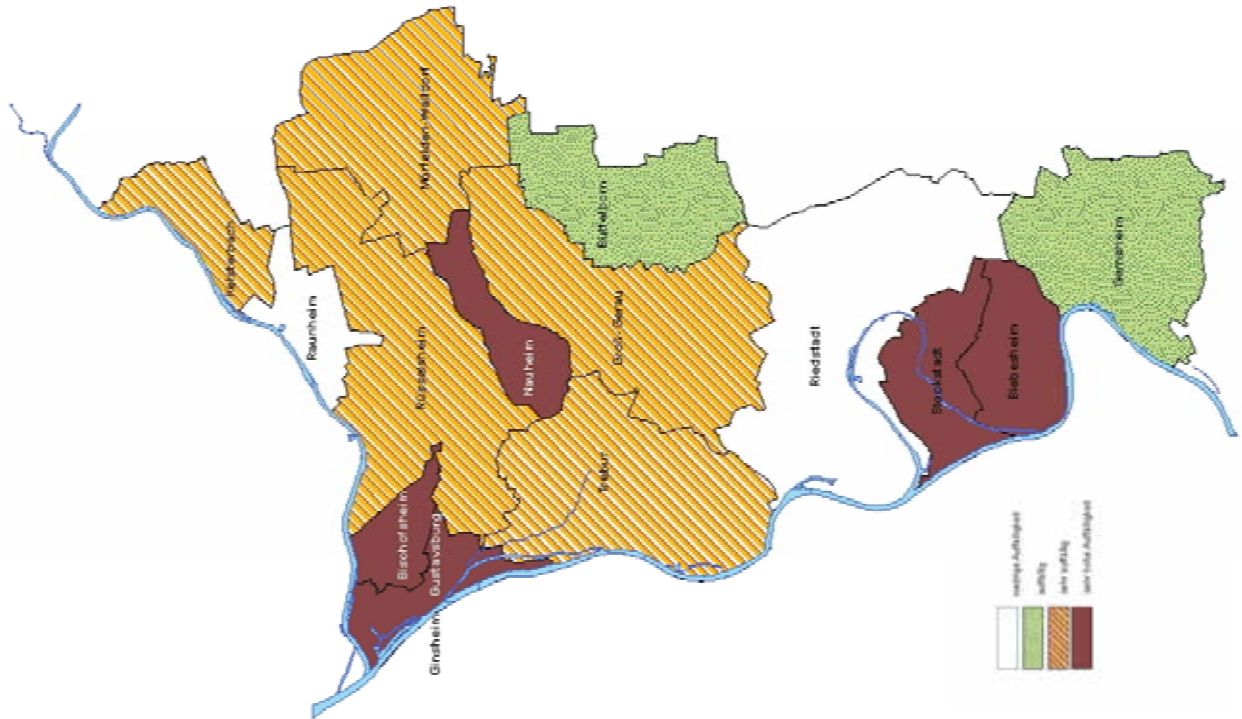
1.8 Bevölkerungsentwicklung ¹¹

Gemeinde	Wegzüge/Todesfälle			Zuzüge/Geburten			Bevölkerungsentwicklung (Zuzüge/Geburten minus Wegzüge/Todesfälle)			Bevölkerungsentwicklung zum Vorjahr (gesamt)	im Vergleich	
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich		2015 zu 2014	2013 zu 2012
Gemsheim	533	227	306	777	391	386	244	164	80	2,53%	0,62%	0,02%
Biebesheim	582	253	329	527	227	300	-55	-26	-29	-0,85%	5,27%	0,65%
Stockstadt	371	158	213	493	215	278	122	57	65	2,17%	0,12%	-0,02%
Riedstadt	1.188	539	649	1.796	836	960	608	297	311	2,87%	1,33%	1,51%
Region Süd gesamt	2.674	1.177	1.497	3.593	1.669	1.924	919	492	427	2,14%	1,56%	0,84%
Groß-Gerau	1.458	688	770	1.911	857	1.054	453	169	284	1,91%	0,77%	0,65%
Büttelborn	945	431	514	1.246	568	678	301	137	164	2,24%	1,86%	0,99%
Trebur	663	307	356	802	372	430	139	65	74	1,06%	0,05%	0,05%
Nauheim	607	277	330	758	352	406	151	75	76	1,54%	1,34%	1,68%
Mörfelden-Walldorf	1.661	741	920	2.558	1.089	1.469	897	348	549	2,82%	0,66%	0,69%
Region Mitte gesamt	5.334	2.444	2.890	7.275	3.238	4.037	1.941	794	1.147	2,12%	0,85%	0,74%
Kelsterbach	997	403	594	1.590	667	923	593	264	329	4,55%	4,12%	4,00%
Raunheim	996	462	534	1.538	639	899	542	177	365	3,79%	2,02%	0,93%
Bischofsheim	786	316	470	1.141	476	665	355	160	195	2,84%	0,89%	1,20%
Ginsheim-Gustavsburg	886	443	443	1.183	542	641	297	99	198	1,90%	0,18%	0,12%
Rüsselsheim	2.969	1.353	1.616	4.651	1.995	2.656	1.682	642	1.040	2,87%	1,16%	1,28%
Region Nord gesamt	6.634	2.977	3.657	10.103	4.319	5.784	3.469	1.342	2.127	3,04%	1,44%	1,38%
Kreis gesamt	14.642	6.598	8.044	20.971	9.226	11.745	6.329	2.628	3.701	2,54%	1,24%	1,05%
zum Vergleich												
Land Hessen	189.591			279.903			90.312			1,51%	0,87%	0,00%



¹¹ Quelle: Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21; Stand: 31.12.2016
 Quelle: Land = Online-Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes „Bevölkerungsentwicklung in Hessen“, Stand 31.12.2015

1.9 Zusammenfassung Themenblock 1



Summe der Standardpunktzahlen aus Teilindex 1 "Demografie"

Gemeinde	1.1. Bevölkerungsdichte	1.2. Jugendquote	1.3. Altenquote	1.4. Senioren-Kinder-Relation	1.5. Ausländerquote	1.6. Wanderingssaldo	R = Summe Standardpunktzahlen	Standardpunktzahl = $S = X \cdot (r-o)$	Quantilsbereiche
Naunheim	40,70	90,49	100,00	100,00	22,00	36,40	389,59	100,00	4
Bischofsheim	100,00	64,49	74,01	68,04	49,84	12,95	369,34	91,90	4
Blebelsheim	7,82	90,20	55,77	67,08	27,42	100,00	348,28	83,47	4
Ginsheim-Gustavsburg	73,08	82,17	63,33	68,75	34,38	25,54	347,25	83,05	4
Stockstadt	5,00	100,00	72,53	84,76	25,33	26,29	313,91	69,71	3
Mörfelden-Walldorf	42,03	83,89	50,60	60,32	57,75	4,67	299,25	63,85	3
Kelsterbach	65,02	82,96	13,04	32,67	100,00	0,00	293,69	61,62	3
Groß-Gerau	16,53	66,45	60,13	59,33	45,88	28,47	276,79	54,86	3
Trebur	0,79	84,00	71,01	75,20	0,00	41,83	272,83	53,27	3
Rüsselsheim	69,87	37,15	49,42	40,78	70,56	2,37	270,15	52,20	3
Gemsheim	0,00	78,16	61,67	65,66	15,74	12,35	233,57	37,56	2
Büttelborn	19,30	57,25	49,61	48,36	23,22	27,53	225,26	34,23	2
Raunheim	84,19	0,00	0,00	0,00	87,71	4,31	176,21	14,60	1
Riedstadt	5,18	47,96	31,71	33,04	14,63	7,21	139,72	0,00	1
Kreis gesamt	27,84	60,83	50,02	50,06	49,53	14,91	253,19	45,41	2

Zuordnung zu Quartilsbereichen:

Standardpunktzahl	Bereich	Bedeutung
0 bis unter 25	1	niedrige Auffälligkeit
25 bis unter 50	2	auffällig
50 bis unter 75	3	sehr auffällig
75 bis unter 100	4	sehr hohe

Themenblock 2 „Beschäftigung“¹²

Vorwort zum Themenblock Beschäftigung

Die Gemeinde- und Kreisdaten des Themenblocks Beschäftigung erhält der Kreis vom Statistikservice Südwest der Bundesagentur für Arbeit, mit der die jährlichen Auswertungsroutinen vereinbart sind. Für die Berechnung der Arbeitslosenquote wird eine Hilfsberechnung verwendet, weil für Kommunen mit unter 15.000 abhängig Beschäftigten zivilen Erwerbspersonen keine Arbeitslosenquoten für die Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesen werden. Mit der Hilfsberechnung wird die Relation zwischen der arbeitslosen Bevölkerung und der erwerbsfähigen Bevölkerungsgruppe aufgezeigt. Die Ergebnisse liegen in ihren prozentualen Angaben i.d.R. unter der offiziellen Quote, diese wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen errechnet, der Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Diese Berechnung können wir nicht umsetzen, weil uns diese Basisdaten nicht zur Verfügung stehen. Wir halten an der Form der Hilfsberechnung fest, da wir diese für aussagekräftig halten, sie liefert Aussagen für die einzelnen Städte und Gemeinden und stellt Vergleichbarkeit her. Mit einer Ausnahme, dem Jahr 2009, stimmen die Ergebnisse der Hilfsberechnung und die Daten der Regionaldirektion Hessen in der in der Grundaussage überein.

In Themenblock Beschäftigung werden folgende Indikatoren untersucht und zu einem Gesamtindex (**Themenblock 2**) zusammengefasst:

Tabellen und Diagramme zeigen vergleichende Werte in 2-Jahresschritten.

In den Texten zeigen vergleichende Zahlen in (Klammern) die Vorjahreswerte.

2.1 Quote der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort

Wie viele Menschen am Wohnort gehen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach?

2.2 Quote der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort

Wie viel sozialversicherungspflichtige Beschäftigte sind am jeweiligen Ort?

2.3 Arbeitslosenquote gesamt

2.3.1 Arbeitslosenquote SGB III

2.3.2 Arbeitslosenquote SGB II

2.4 Jugendarbeitslosenquote

2.5 Arbeitslosenquote Ältere

A. Kommentar / Bewertung:

Beschäftigung

Der Kreis Groß-Gerau bleibt ein Auspendlerkreis, die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort liegt um rund 11.667 (13.184) höher als die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort steigt seit 2009 konstant. Diese Zahl korrespondiert mit der Entwicklung der Altersgruppen im Kreis und vermutlich mit dem Zuzug in den Kreis, hier bilden die Menschen im erwerbsfähigen Alter die größte Gruppe.

Die Gesamtbetrachtung der Entwicklungen zeigt auf, dass es weiterhin Bewegungen, Veränderungen und Umschichtungen im Bereich Beschäftigung gibt.

Arbeitslosenquoten

Absolut stieg die Zahl der arbeitslosen Menschen um 267 Personen von 8.282 (2015) auf 8.549 (2016) an.

Nimmt man den mit dem hier gezeigten **Hilfskonstrukt** berechneten Wert (Punkt 2.3), um Vergleichswerte für die Kommunen zu ermitteln, so ergibt dieser Wert eine Quote von 4,66% (4,61%) für den gesamten Kreis und damit einen vernachlässigbaren Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,05 Prozentpunkte.

Die Arbeitslosenquote im Kreis Groß-Gerau ist im Jahr 2016 gesunken. Laut **offizieller BA-Statistik** 5,40% (5,80%), Land 5,00% (5,10%) und Bund 6,10% (6,10%). Der Kreis liegt in der offiziellen Statistik um 0,40 Prozentpunkte oberhalb des Landesdurchschnitts und um 0,70 Prozentpunkte unterhalb der Bundeszahlen.

Differenziert man die Arbeitslosenquote nach den Rechtskreisen SGB III und SGB II, so zeigt sich, dass die Arbeitslosenzahlen im Bereich des SGB III um 91 Personen gesunken, die Zahl der Arbeitsuchenden im SGB II um 358 gestiegen ist.

¹² Basis: Die Gemeinde- und Kreisdaten zu diesem Themenblock werden von der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen, Statistik-Service Südwest bezogen.

Die absolute Zahl der im SGB II registrierten Arbeitslosen ist um das 3,23fache höher als die des SGB III, dieser Abstand nimmt in jedem Jahr zu (2,92 in 2015).

Die Zahl der Menschen, die langzeiterwerbslos und mit ihren Angehörigen auf Transferleistungen angewiesen sind, bleibt unverändert hoch.

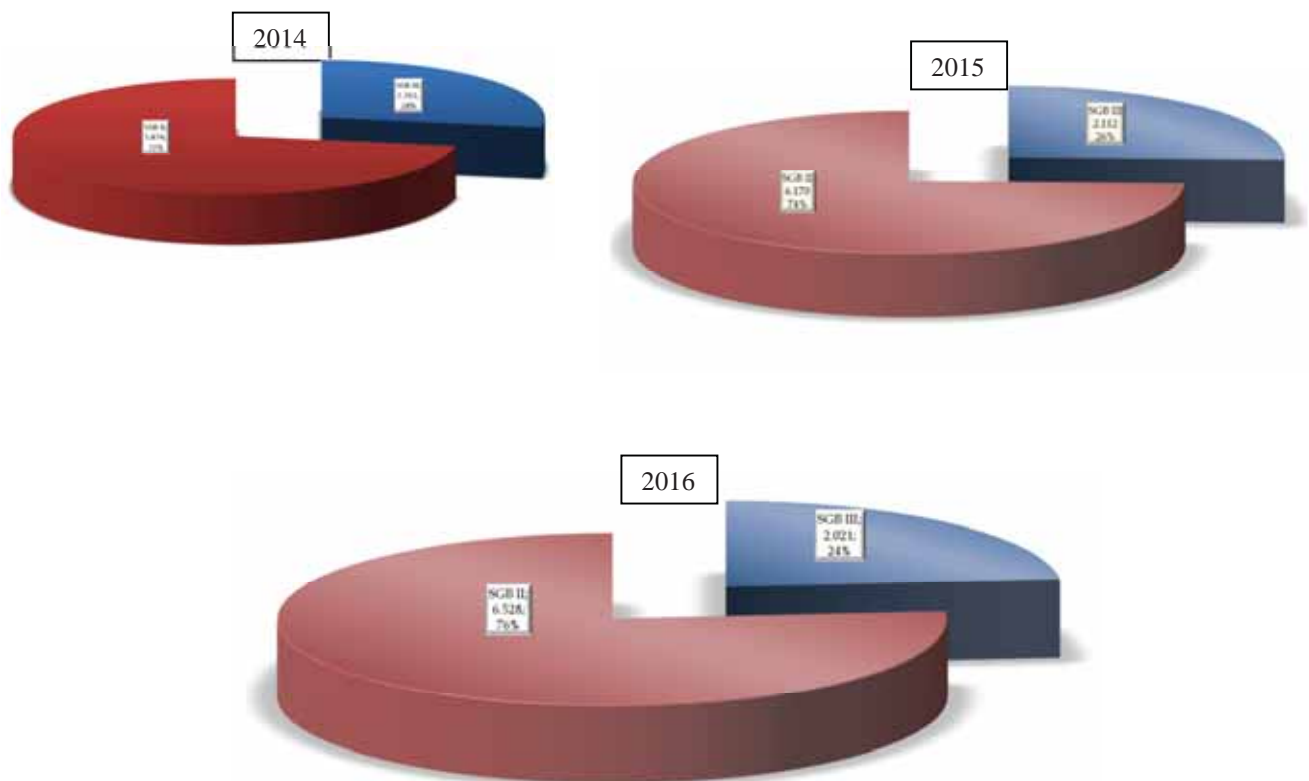
Die größte Gruppe bildet weiterhin die mittlere Altersgruppe, ihre Anzahl ist im Vergleich zu 2015 um 179 absolut gestiegen, rund 6.392 Personen (75% aller Arbeitslosen) sind betroffen. Die mittlere Altersgruppe umfasst die Erwachsenen zwischen 25 und 55 Jahren. Diese Gruppe ist hoch gefordert, sie versorgt Angehörige, erzieht Kinder und gründet Familien.

Es bleibt zu überprüfen, woher diese SGB II Empfänger/innen kommen. Sind es Arbeitslose, die aus dem SGB III nach SGB II wechseln, sind es Menschen mit temporärer Beschäftigung, die immer wieder im SGB II Leistungen beziehen, oder sind Menschen, die aus dem Bezug von Asylleistungen nach Anerkennung in das SGB II wechseln? Die Analyse, welche Zugänge und welche Abgänge es im Bereich des SGB II gibt, wird durch das jobcenter vorgenommen.

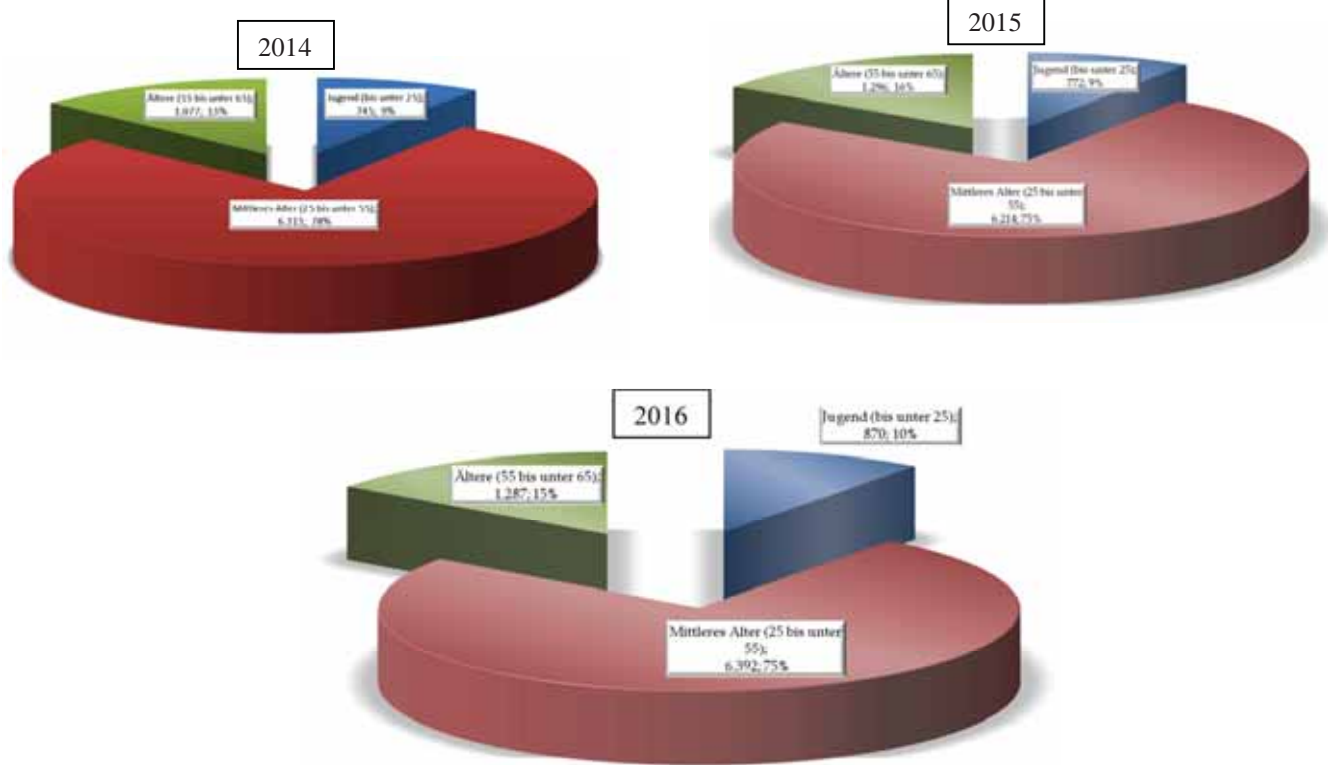
Im Bereich der jugendlichen Arbeitslosen ist die Zahl der "bis unter 25-Jährigen" von kreisweit absolut 772 (2015) auf absolut 870 (2016) gestiegen. Allerdings bewegen wir uns im Bereich der kleinen dreistelligen Zahlen, die sich von Jahr zu Jahr immer mal wieder verändern, die beobachtet werden müssen, aber aktuell nicht besorgniserregend sind.

Die Arbeitslosenquote der älteren Arbeitnehmer/innen (von 55 bis unter 65 Jahren) sank leicht kreisweit von absolut 1.296 (2015), auf 1.287 (2016). Für sie gilt dasselbe wie für die Gruppe der jugendlichen Arbeitslosen, die Zahlen müssen beobachtet werden, es zeigen sich aber keine Ausreißer, die auffällig sind.

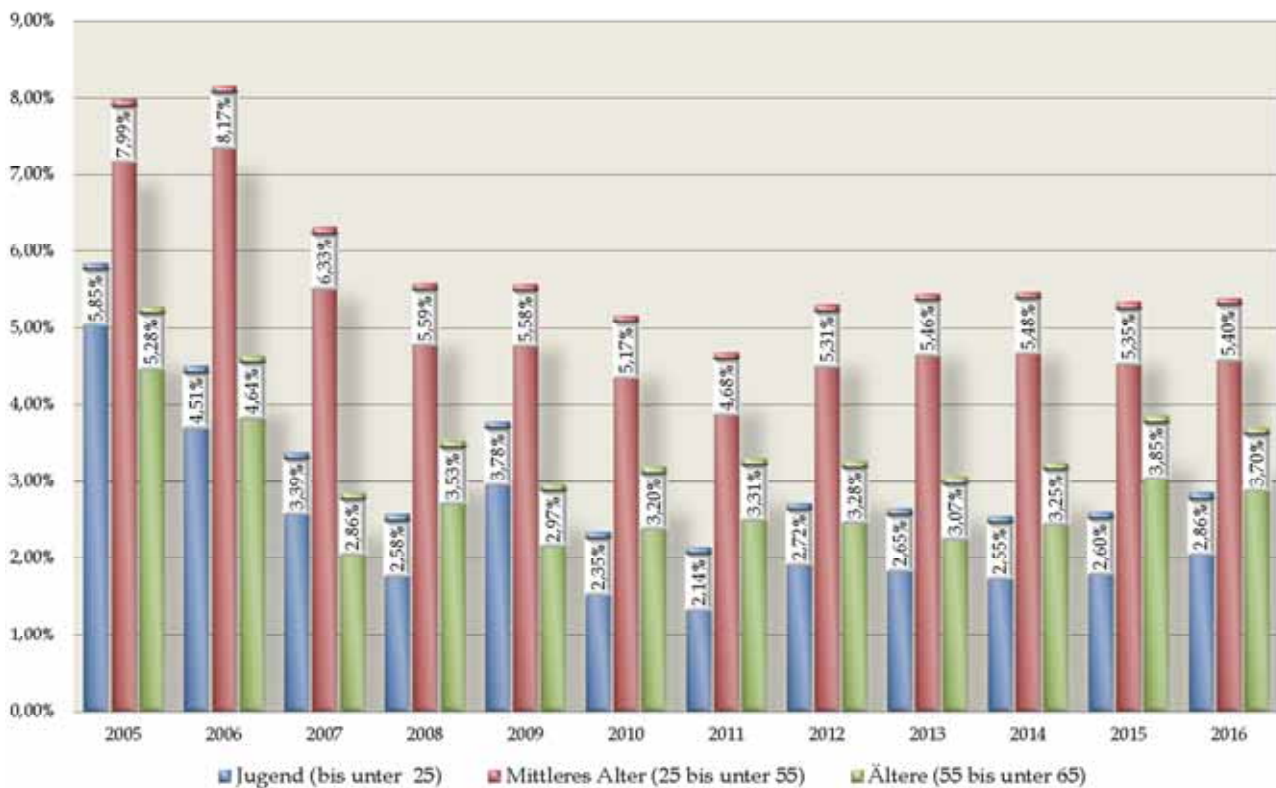
Verhältnis der Zahl der Arbeitslosen im Kreis nach Rechtskreisen



Arbeitslose nach Altersgruppen – absolute Zahlen



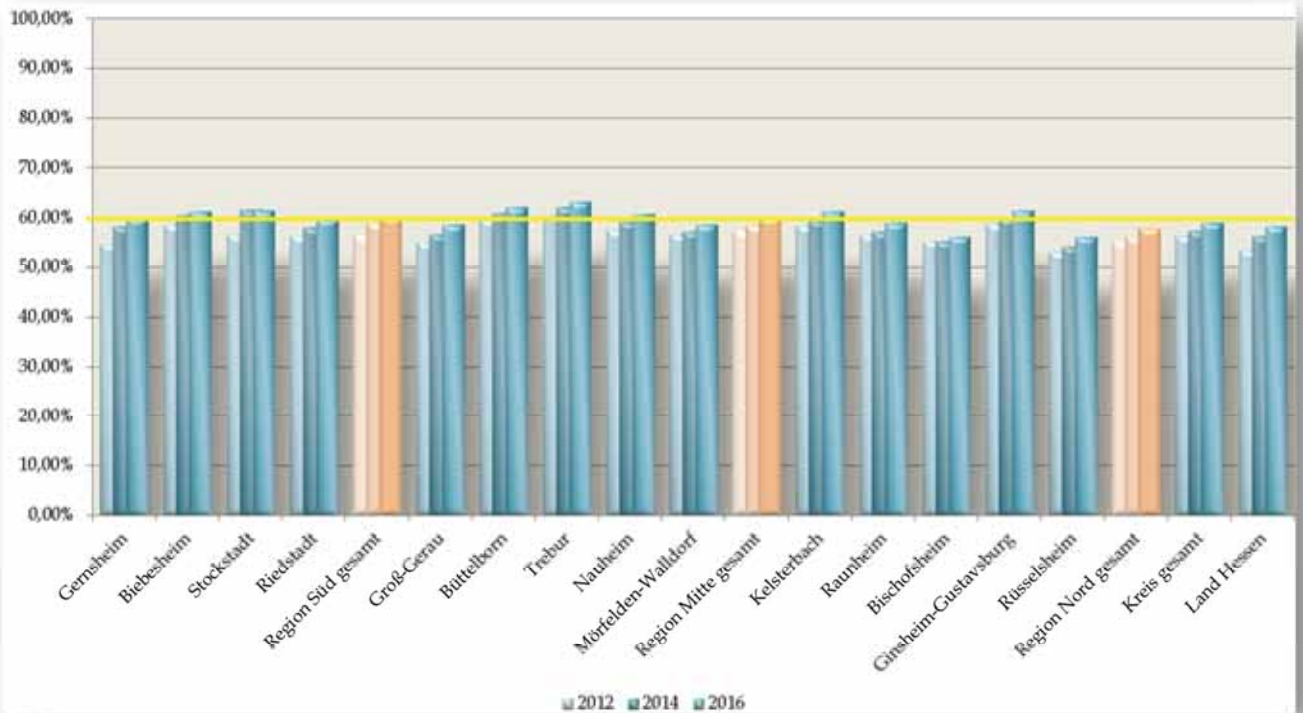
Anteil der Arbeitslosen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe



B. Daten¹³

2.1 Quote der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort

Gemeinde	Beschäftigte am Wohnort			arbeitsfähige Bevölkerung von 15 bis unter 65 J.			Beschäftigte am Wohnort in % an allen EW von 15 bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gernsheim	4.071	1.857	2.214	6.802	3.352	3.450	59,85%	55,40%	64,17%	58,30%	54,70%	53,22%
Biebesheim	2.756	1.210	1.546	4.493	2.137	2.356	61,34%	56,62%	65,62%	60,64%	58,60%	55,66%
Stockstadt	2.444	1.095	1.349	3.979	1.900	2.079	61,42%	57,63%	64,89%	61,57%	56,76%	55,73%
Riedstadt	9.594	4.397	5.197	16.067	7.892	8.175	59,71%	55,71%	63,57%	58,09%	56,52%	55,67%
Region Süd gesamt	18.865	8.559	10.306	31.341	15.281	16.060	60,19%	56,01%	64,17%	58,94%	56,44%	55,13%
Groß-Gerau	9.836	4.396	5.440	16.751	8.159	8.592	58,72%	53,88%	63,31%	56,62%	55,06%	54,04%
Büttelborn	6.196	2.829	3.367	9.958	4.882	5.076	62,22%	57,95%	66,33%	60,83%	59,73%	57,64%
Trebur	5.600	2.565	3.035	8.858	4.319	4.539	63,22%	59,39%	66,86%	62,14%	60,55%	59,22%
Nauheim	4.113	1.861	2.252	6.762	3.291	3.471	60,83%	56,55%	64,88%	59,23%	57,64%	56,28%
Mörfelden-Walldorf	13.750	6.271	7.479	23.477	11.286	12.191	58,57%	55,56%	61,35%	57,23%	56,69%	55,50%
Region Mitte gesamt	39.495	17.922	21.573	65.806	31.937	33.869	60,02%	56,12%	63,70%	58,50%	57,36%	56,04%
Kelsterbach	7.177	3.050	4.127	11.720	5.519	6.201	61,24%	55,26%	66,55%	59,49%	58,49%	58,63%
Raunheim	6.723	2.781	3.942	11.392	5.465	5.927	59,02%	50,89%	66,51%	57,17%	56,71%	55,76%
Bischofsheim	4.977	2.121	2.856	8.865	4.183	4.682	56,14%	50,71%	61,00%	55,23%	55,36%	53,88%
Ginsheim-Gustavsburg	6.701	2.986	3.715	10.890	5.386	5.504	61,53%	55,44%	67,50%	59,78%	58,85%	58,30%
Rüsselsheim	24.489	10.372	14.117	43.598	21.027	22.571	56,17%	49,33%	62,54%	54,22%	53,23%	53,07%
Region Nord gesamt	50.067	21.310	28.757	86.465	41.580	44.885	57,90%	51,25%	64,07%	56,12%	55,30%	54,89%
Kreis gesamt	108.427	47.791	60.636	183.612	88.798	94.814	59,05%	53,82%	63,95%	57,46%	56,25%	55,36%
zum Vergleich												
Land Hessen	2.382.787	1.102.928	1.279.859	4.087.574	2.021.243	2.066.331	58,29%	54,57%	61,94%	56,35%	53,52%	52,13%



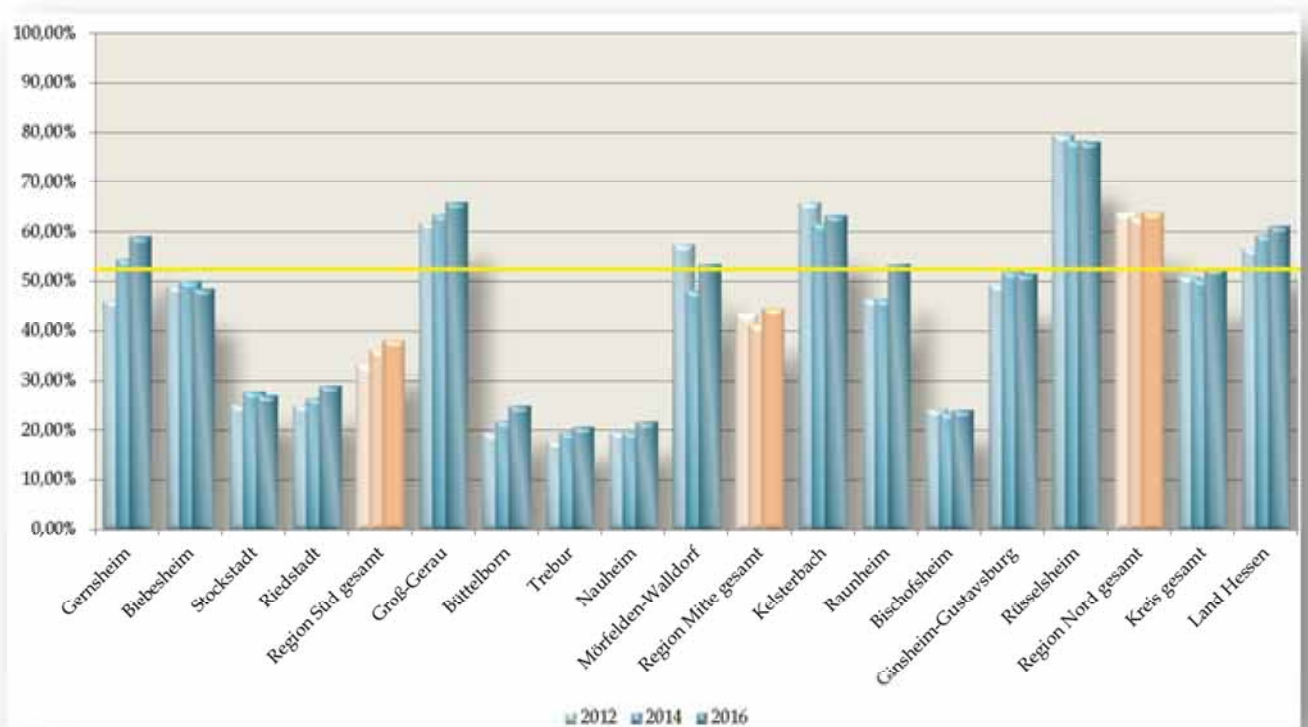
¹³ Quelle Beschäftigte: BA-Statistik-Service-Südwest „Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Kreis Groß-Gerau (Wohnort)“, 31.12..2016

Quelle Bevölkerungsdaten Kreis: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016

Quelle Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand: 31.12.2015“

2.2 Quote der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort ¹⁴

Gemeinde	Beschäftigte am Arbeitsort			arbeitsfähige Bevölkerung von 15 bis unter 65 J.			Beschäftigte am Arbeitsort in % an allen EW von 15 bis unter 65			2014	im Vergleich	
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich		2012	2010
Gernsheim	4.030	1.519	2.511	6.802	3.352	3.450	59,25%	45,32%	72,78%	54,55%	46,25%	46,32%
Biebesheim	2.185	633	1.552	4.493	2.137	2.356	48,63%	29,62%	65,87%	50,17%	49,20%	51,51%
Stockstadt	1.076	520	556	3.979	1.900	2.079	27,04%	27,37%	26,74%	27,80%	25,23%	24,74%
Riedstadt	4.667	2.532	2.135	16.067	7.892	8.175	29,05%	32,08%	26,12%	26,57%	25,14%	21,81%
Region Süd gesamt	11.958	5.204	6.754	31.341	15.281	16.060	38,15%	34,06%	42,05%	36,22%	33,34%	32,04%
Groß-Gerau	11.048	5.066	5.982	16.751	8.159	8.592	65,95%	62,09%	69,62%	63,56%	62,04%	60,19%
Büttelborn	2.480	944	1.536	9.958	4.882	5.076	24,90%	19,34%	30,26%	21,94%	19,50%	16,66%
Trebur	1.839	790	1.049	8.858	4.319	4.539	20,76%	18,29%	23,11%	19,70%	18,00%	17,02%
Nauheim	1.475	743	732	6.762	3.291	3.471	21,81%	22,58%	21,09%	19,77%	19,72%	20,32%
Mörfelden-Walldorf	12.568	5.307	7.261	23.477	11.286	12.191	53,53%	47,02%	59,56%	48,26%	57,50%	55,73%
Region Mitte gesamt	29.410	12.850	16.560	65.806	31.937	33.869	44,69%	40,24%	48,89%	41,34%	43,58%	42,02%
Kelsterbach	7.426	2.666	4.760	11.720	5.519	6.201	63,36%	48,31%	76,76%	61,80%	66,12%	100,58%
Raunheim	6.089	1.875	4.214	11.392	5.465	5.927	53,45%	34,31%	71,10%	46,50%	46,39%	47,15%
Bischofsheim	2.142	848	1.294	8.865	4.183	4.682	24,16%	20,27%	27,64%	23,57%	24,27%	21,97%
Ginsheim-Gustavsburg	5.609	1.325	4.284	10.890	5.386	5.504	51,51%	24,60%	77,83%	51,98%	49,55%	46,63%
Rüsselsheim	34.126	10.305	23.821	43.598	21.027	22.571	78,27%	49,01%	105,54%	78,29%	79,57%	82,19%
Region Nord gesamt	55.392	17.019	38.373	86.465	41.580	44.885	64,06%	40,93%	85,49%	62,95%	63,87%	68,64%
Kreis gesamt	96.760	35.073	61.687	183.612	88.798	94.814	52,70%	39,50%	65,06%	50,55%	51,14%	52,40%
zum Vergleich												
Land Hessen	2.502.202	1.142.024	1.360.178	4.087.574	2.021.243	2.066.331	61,21%	56,50%	65,83%	59,49%	56,66%	55,33%



¹⁴ Quelle Beschäftigte: BA-Statistik-Service-Südwest „Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Kreis Groß-Gerau (Arbeitsort)“, 31.12..2016
 Quelle Bevölkerungsdaten Kreis: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Quelle Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand: 31.12.2015“

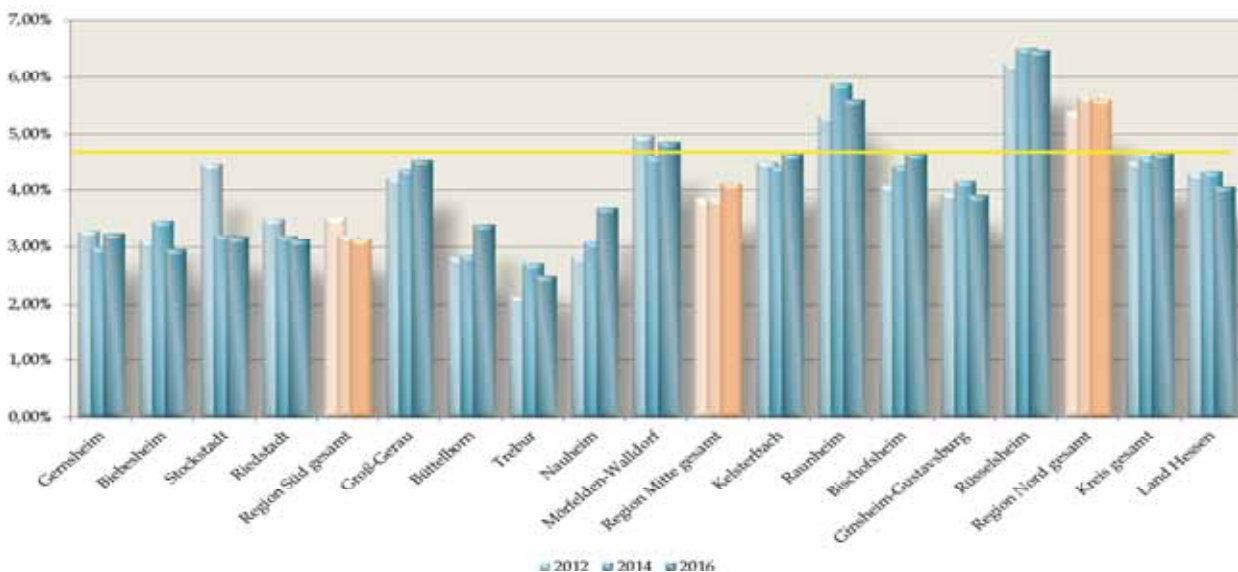
	Gewinne und Verluste 2015/2016		Gewinne und Verluste 2014/2015		Gewinne und Verluste 2013/2014		Gewinne und Verluste 2012/2013		Gewinne und Verluste 2011/2012	
	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Wohnort	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Arbeitsort	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Wohnort	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Arbeitsort	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Wohnort	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Arbeitsort	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Wohnort	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Arbeitsort	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Wohnort	Sozial- versicherung- pflichtig Besch. am Arbeitsort
Gemeinde										
Gemsheim	99	156	81	233	119	537	74	-23	48	-105
Biebesheim	60	22	61	-17	93	53	11	2	9	71
Stockstadt	36	-54	34	58	155	59	14	33	17	31
Riedstadt	220	355	323	172	306	187	171	139	187	461
Region Süd gesamt	415	479	499	446	673	836	270	151	261	458
Groß-Gerau	285	406	268	221	268	214	64	121	82	101
Büttelborn	93	192	168	148	120	54	71	211	161	99
Trebur	38	60	121	54	82	69	15	67	39	28
Nauheim	70	112	128	56	68	-46	64	59	93	90
Mörfelden-Walldorf	362	993	403	624	84	281	108	-2.304	286	240
Region Mitte gesamt	848	1.763	1.088	1.103	622	572	322	-1.846	661	558
Keisterbach	247	866	443	-179	338	229	316	-84	189	-2.040
Rauheim	319	402	280	706	215	72	75	137	103	-24
Bischofsheim	98	-65	135	182	50	22	70	-24	39	24
Ginsheim-Gustavsburg	85	156	227	-102	72	281	50	-3	128	-21
Rüsselsheim	868	796	847	446	680	991	369	-581	529	-333
Region Nord gesamt	1.617	2.155	1.932	1.053	1.355	1.595	880	-555	988	-2.394
Kreis gesamt	2.880	4.397	3.519	2.602	2.650	3.003	1.472	-2.250	1.910	-1.378

2.3 Arbeitslosenquote - gesamt¹⁵

Gemeinde	Arbeitslose			arbeitsfähige Bevölkerung von 15 bis unter 65 J.			Arbeitslose in % an allen EW von 15 bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gemsheim	221	107	114	6.802	3.352	3.450	3,25%	3,19%	3,30%	3,00%	3,30%	3,85%
Biebesheim	133	61	72	4.493	2.137	2.356	2,96%	2,85%	3,06%	3,48%	3,13%	3,86%
Stockstadt	127	66	61	3.979	1.900	2.079	3,19%	3,47%	2,93%	3,22%	4,48%	4,23%
Riedstadt	504	255	249	16.067	7.892	8.175	3,14%	3,23%	3,05%	3,20%	3,51%	3,56%
Region Süd gesamt	985	489	496	31.341	15.281	16.060	3,14%	3,20%	3,09%	3,19%	3,53%	3,76%
Groß-Gerau	759	375	384	16.751	8.159	8.592	4,53%	4,60%	4,47%	4,38%	4,23%	4,54%
Büttelborn	339	169	170	9.958	4.882	5.076	3,40%	3,46%	3,35%	2,85%	2,83%	3,14%
Trebur	221	96	125	8.858	4.319	4.539	2,49%	2,22%	2,75%	2,72%	2,16%	2,62%
Nauheim	251	121	130	6.762	3.291	3.471	3,71%	3,68%	3,75%	3,10%	2,83%	3,21%
Mörfelden-Walldorf	1.144	548	596	23.477	11.286	12.191	4,87%	4,86%	4,89%	4,59%	4,99%	4,51%
Region Mitte gesamt	2.714	1.309	1.405	65.806	31.937	33.869	4,12%	4,10%	4,15%	3,86%	3,86%	3,92%
Kelsterbach	544	264	280	11.720	5.519	6.201	4,64%	4,78%	4,52%	4,43%	4,50%	4,26%
Raunheim	638	318	320	11.392	5.465	5.927	5,60%	5,82%	5,40%	5,90%	5,35%	5,22%
Bischofsheim	412	198	214	8.865	4.183	4.682	4,65%	4,73%	4,57%	4,44%	4,09%	3,68%
Ginsheim-Gustavsburg	427	197	230	10.890	5.386	5.504	3,92%	3,66%	4,18%	4,16%	3,95%	3,44%
Rüsselsheim	2.829	1.304	1.525	43.598	21.027	22.571	6,49%	6,20%	6,76%	6,52%	6,26%	5,64%
Region Nord gesamt	4.850	2.281	2.569	86.465	41.580	44.885	5,61%	5,49%	5,72%	5,65%	5,39%	4,91%
Kreis gesamt	8.549	4.079	4.470	183.612	88.798	94.814	4,66%	4,59%	4,71%	4,58%	4,51%	4,34%
zum Vergleich												
Land Hessen	166.119	76.383	89.736	4.087.574	2.021.243	2.066.331	4,06%	3,78%	4,34%	4,34%	4,31%	4,60%

Bei den Punkten 2.3. bis 2.5. wurde ein Hilfskonstrukt angewandt und jeweils die Arbeitslosenzahl der entsprechenden erwerbsfähigen Bevölkerungsgruppe gegenübergestellt. Die amtliche Arbeitslosenquote im Vergleich Kreis / Land / Bund sieht wie folgt aus:

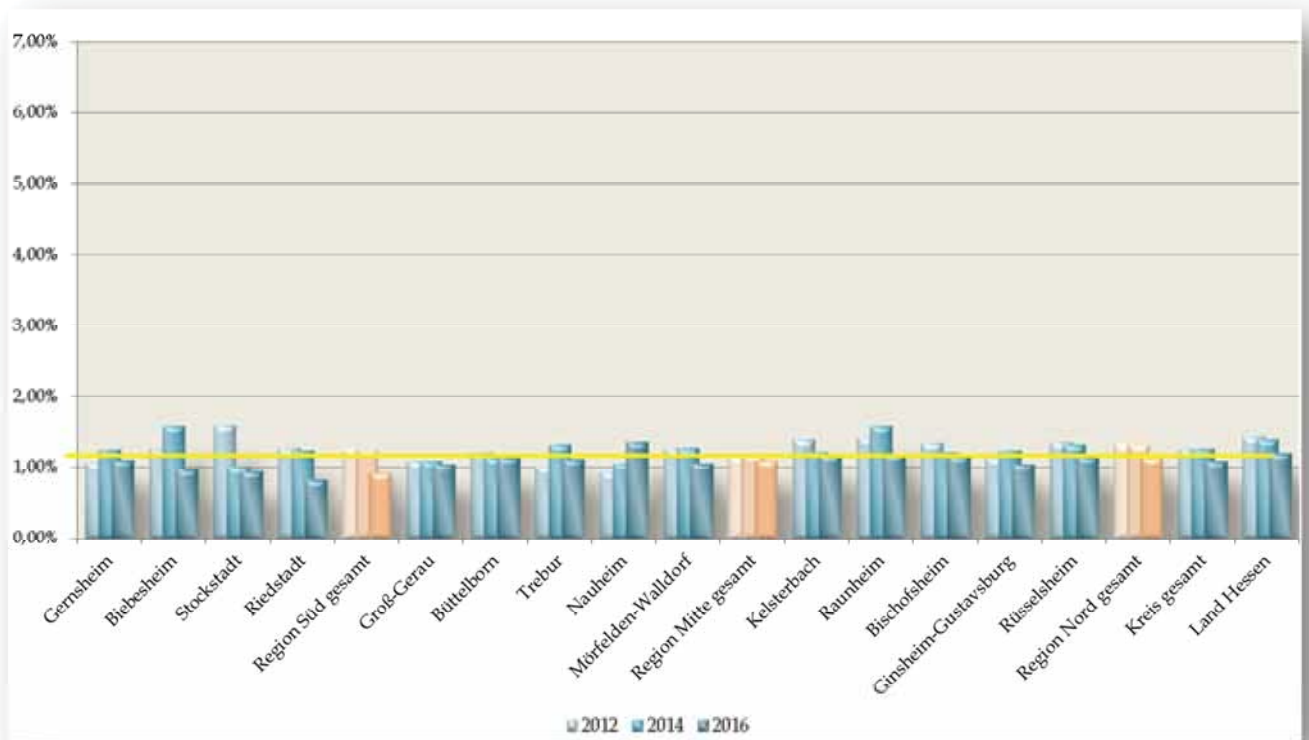
	Kreis	Land	Bund
2005	9,30%	9,40%	11,10%
2006	9,70%	9,20%	10,70%
2007	7,40%	7,60%	9,10%
2008	6,70%	7,10%	8,30%
2009	6,00%	6,40%	7,80%
2010	5,50%	6,00%	7,20%
2011	5,10%	5,40%	6,60%
2012	5,80%	5,50%	6,70%
2013	5,70%	5,60%	6,70%
2014	5,80%	5,40%	6,40%
2015	5,80%	5,10%	6,10%
2016	5,40%	5,00%	6,10%



¹⁵ Quelle Arbeitslosendaten: BA-Statistik-Service-Südwest „Anzahl der Arbeitslosen im Kreis Groß-Gerau im Dezember 2016“
 Quelle Bevölkerungsdaten Kreis: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Quelle Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand: 31.12.2015“

2.3.1 Arbeitslosenquote SGB-III ¹⁶

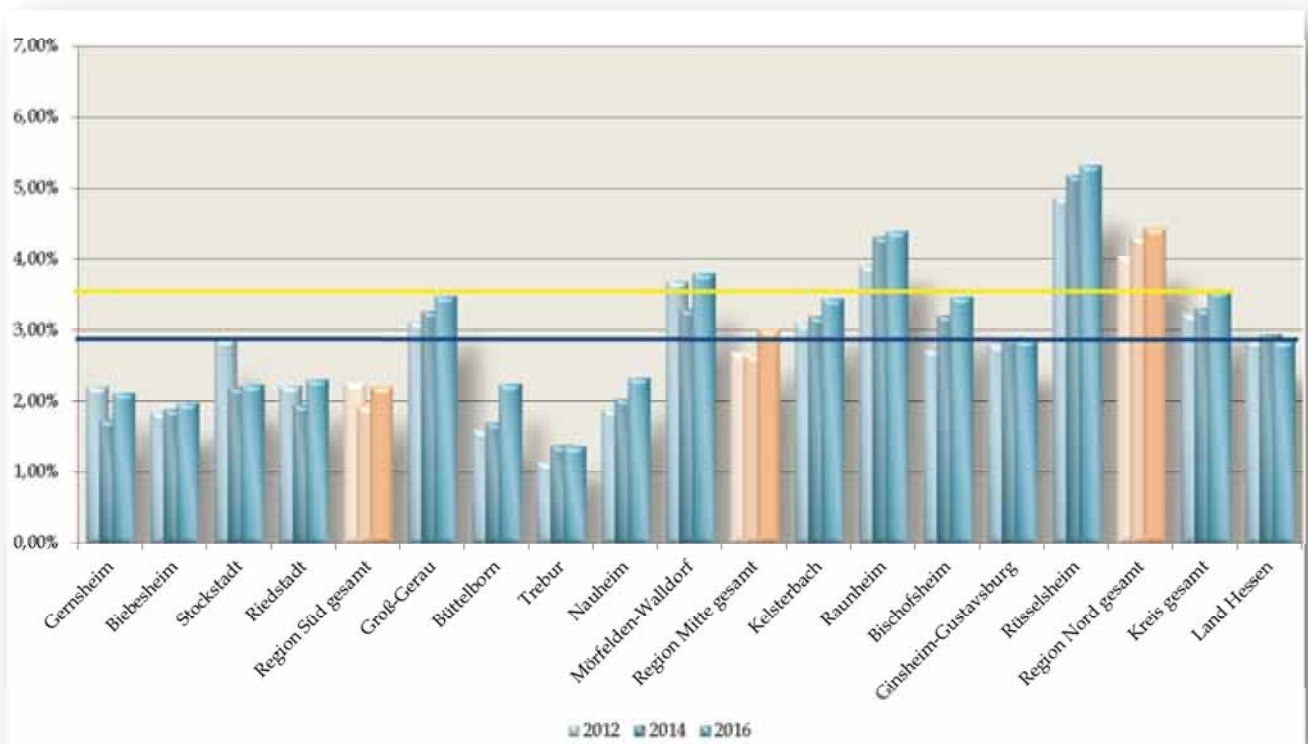
Gemeinde	Arbeitslose nach SGB III			arbeitsfähige Bevölkerung von 15 bis unter 65 J.			Arbeitslose in % an allen EW von 15 bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gernsheim	76	37	39	6.802	3.352	3.450	1,12%	1,10%	1,13%	1,26%	1,08%	1,14%
Biebesheim	44	21	23	4.493	2.137	2.356	0,98%	0,98%	0,98%	1,59%	1,27%	1,00%
Stockstadt	38	24	14	3.979	1.900	2.079	0,96%	1,26%	0,67%	1,01%	1,60%	1,30%
Riedstadt	133	63	70	16.067	7.892	8.175	0,83%	0,80%	0,86%	1,25%	1,29%	1,21%
Region Süd gesamt	291	145	146	31.341	15.281	16.060	0,93%	0,95%	0,91%	1,27%	1,28%	1,18%
Groß-Gerau	175	79	96	16.751	8.159	8.592	1,04%	0,97%	1,12%	1,10%	1,10%	1,17%
Büttelborn	115	58	57	9.958	4.882	5.076	1,15%	1,19%	1,12%	1,15%	1,23%	1,19%
Trebur	100	46	54	8.858	4.319	4.539	1,13%	1,07%	1,19%	1,34%	1,02%	1,11%
Nauheim	93	37	56	6.762	3.291	3.471	1,38%	1,12%	1,61%	1,06%	0,94%	1,17%
Mörfelden-Walldorf	249	96	153	23.477	11.286	12.191	1,06%	0,85%	1,26%	1,29%	1,29%	1,49%
Region Mitte gesamt	732	316	416	65.806	31.937	33.869	1,11%	0,99%	1,23%	1,20%	1,16%	1,28%
Kelsterbach	139	68	71	11.720	5.519	6.201	1,19%	1,23%	1,14%	1,23%	1,40%	1,41%
Raunheim	136	63	73	11.392	5.465	5.927	1,19%	1,15%	1,23%	1,58%	1,43%	1,44%
Bischofsheim	104	42	62	8.865	4.183	4.682	1,17%	1,00%	1,32%	1,22%	1,36%	1,02%
Ginsheim-Gustavsburg	114	45	69	10.890	5.386	5.504	1,05%	0,84%	1,25%	1,25%	1,15%	1,15%
Rüsselsheim	505	199	306	43.598	21.027	22.571	1,16%	0,95%	1,36%	1,33%	1,37%	1,39%
Region Nord gesamt	998	417	581	86.465	41.580	44.885	1,15%	1,00%	1,29%	1,33%	1,35%	1,33%
Kreis gesamt	2.021	878	1.143	183.612	88.798	94.814	1,10%	0,99%	1,21%	1,27%	1,27%	1,28%
zum Vergleich												
Land Hessen	49.376	21.065	28.311	4.087.574	2.021.243	2.066.331	1,21%	1,04%	1,37%	1,40%	1,44%	1,42%



¹⁶ Quelle Arbeitslosendaten: BA-Statistik-Service-Südwest „Anzahl der Arbeitslosen im Kreis Groß-Gerau im Dezember 2016“
 Quelle Bevölkerungsdaten Kreis: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Quelle Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand: 31.12.2015“

2.3.2 Arbeitslosenquote SGB II ¹⁷

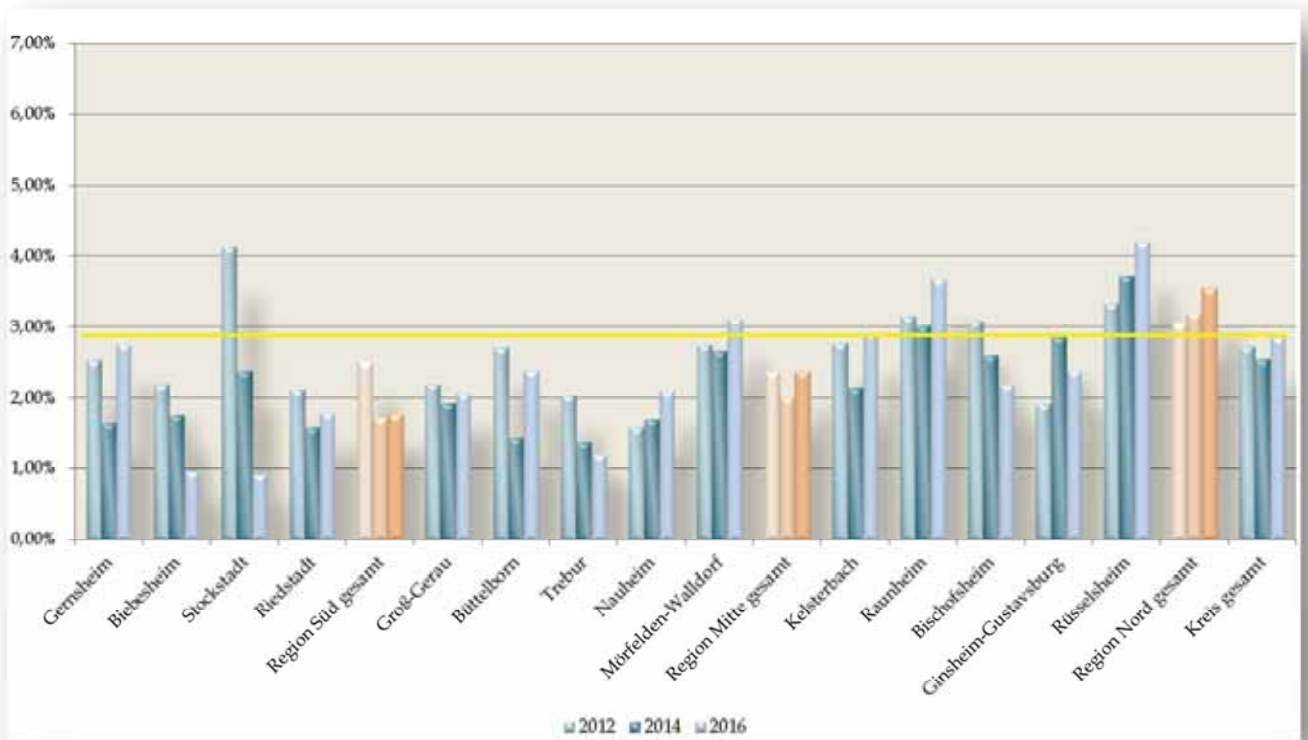
Gemeinde	Arbeitslose nach SGB II			arbeitsfähige Bevölkerung von 15 bis unter 65 J.			Arbeitslose in % an allen EW von 15 bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gemsheim	145	70	75	6.802	3.352	3.450	2,13%	2,09%	2,17%	1,74%	2,22%	2,71%
Biebesheim	89	40	49	4.493	2.137	2.356	1,98%	1,87%	2,08%	1,89%	1,85%	2,85%
Stockstadt	89	42	47	3.979	1.900	2.079	2,24%	2,21%	2,26%	2,20%	2,88%	2,93%
Riedstadt	371	192	179	16.067	7.892	8.175	2,31%	2,43%	2,19%	1,95%	2,23%	2,35%
Region Süd gesamt	694	344	350	31.341	15.281	16.060	2,21%	2,25%	2,18%	1,93%	2,26%	2,58%
Groß-Gerau	584	296	288	16.751	8.159	8.592	3,49%	3,63%	3,35%	3,28%	3,13%	3,37%
Büttelborn	224	111	113	9.958	4.882	5.076	2,25%	2,27%	2,23%	1,70%	1,60%	1,95%
Trebur	121	50	71	8.858	4.319	4.539	1,37%	1,16%	1,56%	1,38%	1,14%	1,52%
Nauheim	158	84	74	6.762	3.291	3.471	2,34%	2,55%	2,13%	2,04%	1,89%	2,04%
Mörfelden-Walldorf	895	452	443	23.477	11.286	12.191	3,81%	4,00%	3,63%	3,30%	3,70%	3,03%
Region Mitte gesamt	1.982	993	989	65.806	31.937	33.869	3,01%	3,11%	2,92%	2,66%	2,70%	2,64%
Kelsterbach	405	196	209	11.720	5.519	6.201	3,46%	3,55%	3,37%	3,20%	3,10%	2,85%
Raunheim	502	255	247	11.392	5.465	5.927	4,41%	4,67%	4,17%	4,32%	3,92%	3,77%
Bischofsheim	308	156	152	8.865	4.183	4.682	3,47%	3,73%	3,25%	3,21%	2,73%	2,67%
Ginsheim-Gustavsburg	313	152	161	10.890	5.386	5.504	2,87%	2,82%	2,93%	2,91%	2,81%	2,28%
Rüsselsheim	2.324	1.105	1.219	43.598	21.027	22.571	5,33%	5,26%	5,40%	5,19%	4,89%	4,25%
Region Nord gesamt	3.852	1.864	1.988	86.465	41.580	44.885	4,45%	4,48%	4,43%	4,32%	4,04%	3,58%
Kreis gesamt	6.528	3.201	3.327	183.612	88.798	94.814	3,56%	3,60%	3,51%	3,31%	3,24%	3,06%
zum Vergleich												
Land Hessen	116.743	55.318	61.425	4.087.574	2.021.243	2.066.331	2,86%	2,74%	2,97%	2,94%	2,86%	3,18%



¹⁷ Quelle Arbeitslosendaten: BA-Statistik-Service-Südwest „Anzahl der Arbeitslosen im Kreis Groß-Gerau im Dezember 2016“
 Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Quelle Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand: 31.12.2015“

2.4 Jugendarbeitslosenquote ¹⁸

Gemeinde	Arbeitslose "Jugendliche" (bis unter 25 Jahre)			arbeitsfähige Bevölkerung von 15 bis unter 25 J.			Arbeitslose in % an allen EW von 15 bis unter 25			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gernsheim	29	16	13	1.053	477	576	2,75%	3,35%	2,26%	1,64%	2,53%	2,32%
Biebesheim	7	2	5	727	324	403	0,96%	0,62%	1,24%	1,75%	2,20%	2,16%
Stockstadt	6	2	4	647	308	339	0,93%	0,65%	1,18%	2,38%	4,15%	2,41%
Riedstadt	46	22	24	2.558	1.255	1.303	1,80%	1,75%	1,84%	1,58%	2,12%	1,74%
Region Süd gesamt	88	42	46	4.985	2.364	2.621	1,77%	1,78%	1,76%	1,72%	2,50%	2,02%
Groß-Gerau	57	30	27	2.750	1.303	1.447	2,07%	2,30%	1,87%	1,93%	2,20%	2,84%
Büttelborn	38	16	22	1.583	734	849	2,40%	2,18%	2,59%	1,45%	2,71%	2,20%
Trebur	17	10	7	1.398	644	754	1,22%	1,55%	0,93%	1,38%	2,04%	1,77%
Nauheim	23	10	13	1.090	507	583	2,11%	1,97%	2,23%	1,70%	1,58%	1,14%
Mörfelden-Walldorf	116	42	74	3.705	1.672	2.033	3,13%	2,51%	3,64%	2,65%	2,74%	2,02%
Region Mitte gesamt	251	108	143	10.526	4.860	5.666	2,38%	2,22%	2,52%	2,01%	2,38%	2,15%
Kelsterbach	56	22	34	1.918	914	1.004	2,92%	2,41%	3,39%	2,15%	2,77%	2,50%
Raunheim	79	37	42	2.142	1.014	1.128	3,69%	3,65%	3,72%	3,02%	3,17%	2,43%
Bischofsheim	33	8	25	1.499	706	793	2,20%	1,13%	3,15%	2,59%	3,09%	2,09%
Ginsheim-Gustavsburg	41	16	25	1.707	831	876	2,40%	1,93%	2,85%	2,86%	1,92%	1,98%
Rüsselsheim	322	139	183	7.638	3.665	3.973	4,22%	3,79%	4,61%	3,73%	3,35%	2,95%
Region Nord gesamt	531	222	309	14.904	7.130	7.774	3,56%	3,11%	3,97%	3,21%	3,05%	2,61%
Kreis gesamt	870	372	498	30.415	14.354	16.061	2,86%	2,59%	3,10%	2,55%	2,72%	2,35%

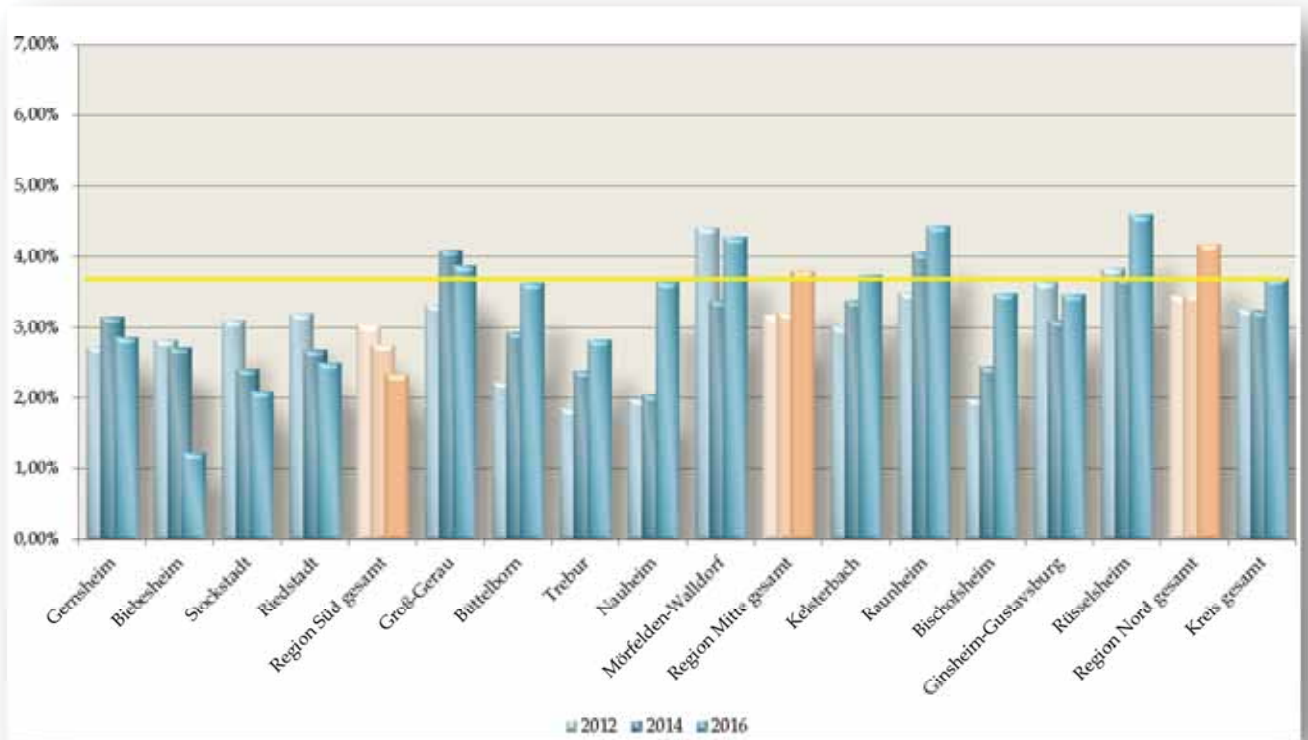


¹⁸ Quelle Arbeitslosendaten: BA-Statistik-Service-Südwest „Anzahl der unter 25-Jährigen Arbeitslosen im Kreis Groß-Gerau im Dezember 2016“

Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Bevölkerungsdaten Land: in dieser Altersgruppe nicht verfügbar

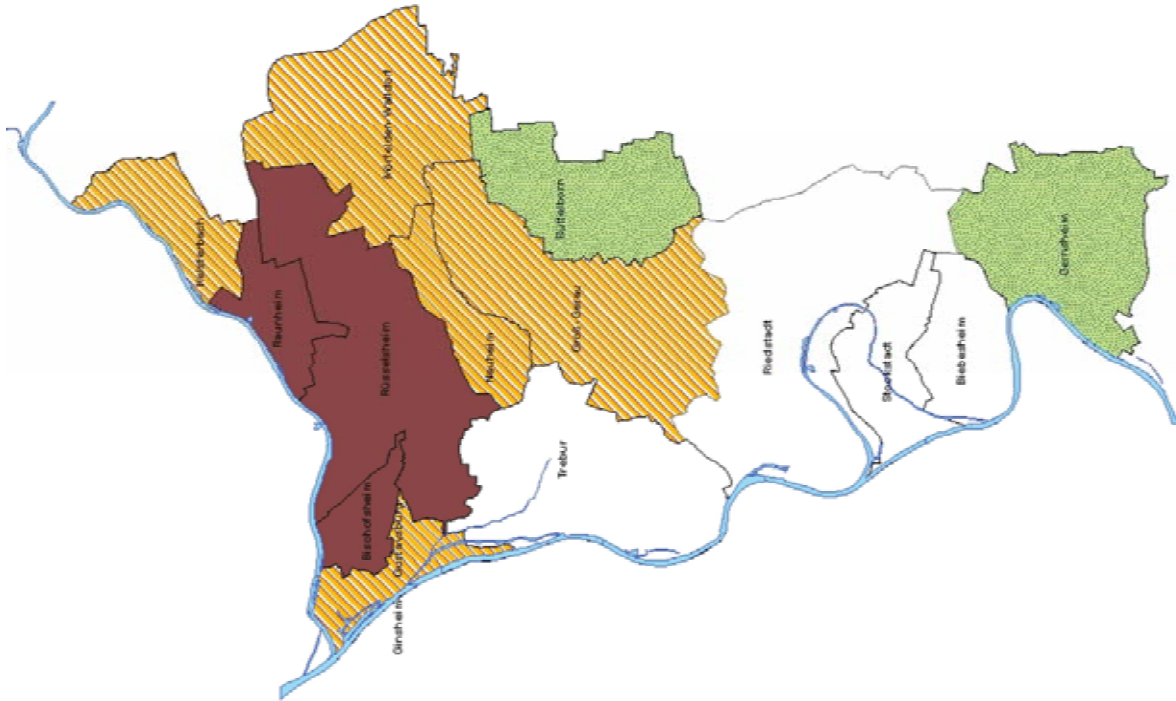
2.5 Arbeitslosenquote Ältere ¹⁹

Gemeinde	Arbeitslose "Ältere" (von 55 bis unter 65 Jahre)			arbeitsfähige Bevölkerung (von 55 bis unter 65 Jahre)			Arbeitslose in % an allen EW von 55 bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gernsheim	42	22	20	1.463	736	727	2,87%	2,99%	2,75%	3,16%	2,74%	3,03%
Biebesheim	12	4	8	967	481	486	1,24%	0,83%	1,65%	2,72%	2,83%	3,31%
Stockstadt	18	13	5	856	435	421	2,10%	2,99%	1,19%	2,42%	3,12%	3,20%
Riedstadt	83	40	43	3.313	1.642	1.671	2,51%	2,44%	2,57%	2,68%	3,22%	2,98%
Region Süd gesamt	155	79	76	6.599	3.294	3.305	2,35%	2,40%	2,30%	2,76%	3,04%	3,07%
Groß-Gerau	134	60	74	3.454	1.722	1.732	3,88%	3,48%	4,27%	4,10%	3,34%	3,69%
Büttelborn	67	26	41	1.843	923	920	3,64%	2,82%	4,46%	2,94%	2,24%	4,11%
Trebur	51	18	33	1.798	908	890	2,84%	1,98%	3,71%	2,40%	1,85%	2,52%
Nauheim	53	25	28	1.452	747	705	3,65%	3,35%	3,97%	2,06%	1,99%	2,80%
Mörfelden-Walldorf	187	82	105	4.362	2.205	2.157	4,29%	3,72%	4,87%	3,40%	4,42%	4,17%
Region Mitte gesamt	492	211	281	12.909	6.505	6.404	3,81%	3,24%	4,39%	3,23%	3,19%	3,65%
Kelsterbach	72	33	39	1.922	939	983	3,75%	3,51%	3,97%	3,40%	3,01%	3,06%
Raunheim	79	38	41	1.777	862	915	4,45%	4,41%	4,48%	4,07%	3,52%	4,10%
Bischofsheim	57	36	21	1.631	812	819	3,49%	4,43%	2,56%	2,46%	2,00%	1,67%
Ginsheim-Gustavsburg	77	29	48	2.209	1.092	1.117	3,49%	2,66%	4,30%	3,11%	3,64%	2,00%
Rüsselsheim	355	160	195	7.720	3.875	3.845	4,60%	4,13%	5,07%	3,71%	3,85%	3,06%
Region Nord gesamt	640	296	344	15.259	7.580	7.679	4,19%	3,91%	4,48%	3,49%	3,46%	2,86%
Kreis gesamt	1.287	586	701	34.767	17.379	17.388	3,70%	3,37%	4,03%	3,25%	3,28%	3,20%



¹⁹ Quelle Arbeitslosendaten: BA-Statistik-Service-Südwest „Anzahl der 55- bis unter 65-jährigen Arbeitslosen im Kreis Groß-Gerau im Dezember 2016“
 Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Bevölkerungsdaten Land: in dieser Altersgruppe nicht verfügbar

2.6 Zusammenfassung Themenblock 2



Summe der Standardpunktzahlen aus Teilindex 2 "Beschäftigung"										
Gemeinde	2.1 Beschäftigte am Wohnort	2.2 Beschäftigte am Arbeitsort	2.3 Arbeitslosenquote insgesamt	2.3.1 Arbeitslosenquote SGB III	2.3.2 Arbeitslosenquote SGB II	2.4 Arbeitslosenquote "Jugendliche"	2.5 Arbeitslosenquote Ältere	R = Summe Standardpunktzahlen	Standardpunktzahl = $S = x*(r-o)$	Quartilsbereich
Rüsselsheim	99,61	0,00	100,00	60,36	100,00	33,59	100,00	493,56	100,00	4
Bischofsheim	100,00	94,09	53,90	63,08	53,18	10,08	67,13	441,45	85,54	4
Raunheim	59,41	43,16	77,76	66,85	76,70	3,42	95,45	422,74	80,35	4
Mörfelden-Walldorf	65,73	43,02	59,54	42,52	61,70	12,29	90,72	375,52	67,25	3
Nauheim	33,83	98,17	30,47	100,00	24,48	6,59	71,76	365,31	64,42	3
Ginsheim-Gustavsbur	23,82	46,54	35,71	40,01	38,04	100,00	66,86	350,98	60,44	3
Groß-Gerau	63,59	21,42	50,98	39,62	53,48	6,39	96,70	332,18	55,23	3
Kelsterbach	28,01	25,93	53,75	65,42	52,71	17,79	74,61	318,23	51,35	3
Büttelborn	14,11	92,80	22,77	59,73	22,28	8,21	71,32	291,22	43,86	2
Gernsheim	47,61	33,08	18,88	52,88	19,31	10,18	48,54	230,50	27,01	2
Riedstadt	49,55	85,59	16,07	0,00	23,79	4,86	37,66	217,52	23,41	1
Trebur	0,00	100,00	0,00	55,00	0,00	1,61	47,52	204,13	19,70	1
Stockstadt	25,39	89,08	17,45	23,24	21,96	0,00	25,67	202,79	19,33	1
Biebesheim	26,56	51,54	11,65	27,67	15,51	0,20	0,00	133,13	0,00	1
Kreis gesamt	58,88	44,47	54,11	49,84	55,22	19,48	75,09	357,10	62,14	3

Zuordnung zu Quartilsbereichen:

Standardpunktzahl	Bereich	Bedeutung (Tabelle)	(Karte)
0 bis unter 25	1	niedrige Auffälligkeit	
25 bis unter 50	2	auffällig	
50 bis unter 75	3	sehr auffällig	
75 bis unter 100	4	Auffälligkeit	

Themenblock 3 „Sozial- und Transferleistungen“²⁰

Vorwort zum Themenblock Sozial- und Transferleistungen

Auch im Themenblock 3 wirkt sich die Umstellung des von der ekom21 bezogenen Bevölkerungsdatenbestandes einschränkend aus (s. Themenblock 1). Kreise haben keinen Zugang zu den Melderegistern der kreisangehörigen Kommunen, die Auswertung, Darstellung und Analyse der Haushalts- und Familienstrukturen kann nicht vorgenommen werden. Damit fehlt die Bezugsgröße für Bedarfsgemeinschaften im SGB II Bezug und der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern im SGB II an allen Familien mit Kindern für den Kreis. Den Verantwortlichen im Kreis entgehen somit relevante Informationen zu den Entwicklungen und Lebenslagen der Familien in ihren Städten und Gemeinden.

Die Gemeinde- und Kreisdaten zu den Rechtskreisen SGB II und III werden von der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen, Statistik-Service Südwest bezogen. Die Daten zu SGB XII werden aus dem PROSOZ-Datenbestand des Fachbereichs Soziale Sicherung ausgewertet. Abweichende Datenquellen sind bei den jeweiligen Tabellen genannt.

In diesem Themenblock werden folgende Indikatoren untersucht und zu einem Gesamtindex (**Themenblock 3**) zusammengefasst:

Tabellen und Diagramme zeigen vergleichende Werte in 2-Jahresschritten.

In den Texten zeigen vergleichende Zahlen in (Klammern) die Vorjahreswerte.

- 3.1 Quote der SGB III-Empfänger**
- 3.2 Quote der SGB II-Empfänger**
- 3.3 Quote der jugendlichen SGB II-Empfänger**
- 3.4 Quote der SGB II-Empfänger ab 55 Jahre**
- 3.5.1 Bedarfsgemeinschaften im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGBII)**
(fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl mit ein)
- 3.5.2 Bedarfsgemeinschaften SGB-II mit verfügbarem Einkommen**
(fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl mit ein)
- 3.5.3 Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern im SGB II an allen Familien mit Kindern**
Kann in diesem Jahr nicht ausgewertet werden
- 3.5.4.1 Partner Bedarfsgemeinschaften mit Zahl der Kinder unter 18 Jahren**
(fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl mit ein)
- 3.5.4.2 Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren**
(fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl mit ein)
- 3.5.5 Bedarfsgemeinschaften im SGB II Bezug im Verhältnis zu den Haushalten insgesamt**
Kann in diesem Jahr nicht ausgewertet werden
- 3.6 Quote der Empfänger von HLU insgesamt (SGB XII)**
- 3.7 Quote der Empfänger von GSiG im Alter**
- 3.8 Quote der Empfänger von GSiG bei Erwerbsminderung**
- 3.9 Quote der Empfänger von Sozial- und Transferleistungen insgesamt im Alter bis unter 15 Jahren**
(fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl mit ein)
- 3.10 Quote der Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)**
(fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl mit ein)
- 3.11 Ausgabenstruktur - Transfer- und Sozialleistungen aufgeschlüsselt nach Kommunen**
(fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl mit ein)

²⁰ **Transferleistungen** sind direkt vom Staat gezahlte Leistungen, für die vorab keine Beiträge gezahlt oder andere Gegenleistungen erbracht worden wären. Im Gegensatz dazu gibt es **Sozialleistungen**, die von der **Sozialversicherung** auf Grund gezahlter Beiträge gewährt werden, z.B. **Arbeitslosengeld**, Krankengeld usw. Neben Sozialleistungen gibt es weitere Zahlungen des Staates an private Haushalte und Unternehmen, die so genannten Transfers, die das verfügbare Einkommen der Empfänger erhöhen wie z.B. das Kindergeld

A. Kommentar / Bewertung:

SGB III-Empfänger/innen

Die Quote der Empfänger/innen von SGB III-Leistungen ist im gesamten Kreisgebiet von absolut 2.471 (1,38%) auf 2.321 (1,26%) gesunken. Sie liegt weiterhin unter der hessischen Quote von 1,31%; auch alle drei Kreisregionen liegen unter dem Landesdurchschnitt.

SGB II-Empfänger/innen

Im SGB II Bereich steigt die Zahl Leistungsempfänger/innen. Die Quote hat sich im 4. Jahr in Folge im Bereich zwischen 9 und 10 Prozent eingependelt. (9,78% in 2014, 9,70% in 2015, 9,52% in 2016). Die Zahl der SGB-II-Empfänger/innen erhöht sich von absolut 21.142 (2015) auf 21.252 (2016). Zwar bedeutet das kreisweit „nur“ ein Anstieg um 110 Fälle, ist aber der Beleg dafür, dass kontinuierlich Menschen in das System einmünden. Weiterhin liegt der Kreis deutlich über dem hessischen Durchschnittswert von 8,43%.

Insgesamt umfasst die Gruppe der arbeitslosen SGB II Bezieher/innen 6.528 Menschen, davon sind 75% im mittleren Alter. Im Leistungsbezug des SGB II leben 21.252 Menschen, das lässt den Rückschluss auf eine hohe Familienbetroffenheit sowie auf eine Gruppe Erwerbstätiger, deren Einkommen nicht ausreichend ist, zu.

Kreisweit übersteigt die Quote der jugendlichen SGB II Empfänger/innen den hessischen Wert. Um rund 2,5 Prozentpunkte. In allen drei Regionen stiegen die Zahlen insgesamt an. In den Kommunen Rüsselsheim, Raunheim und Groß-Gerau haben sich die Zahlen auf einem sehr hohen Niveau eingependelt, das im Schnitt 2-6 Prozentpunkte den Kreisdurchschnitt übersteigt.

Auch die Zahl der älteren **SGB II-Bezieher/innen** (ab 55 Jahre) ist kreisweit leicht gestiegen. Die Zahl bleibt insgesamt moderat, auch weil zu vermuten ist, dass die Gruppe der 63jährigen im SGB II Bezug regelhaft aufgefordert wird, einen Rentenanspruch zu stellen und Abschlüsse hierbei in Kauf zu nehmen.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II Bezug ist leicht gesunken von 9.748 in 2015 auf 9.675 in 2016.

Von den 9.675 Bedarfsgemeinschaften sind

- 4.318 Alleinstehende /Singles = 44,63% (43,98% in 2015)
- 3.387 leben in Partnergemeinschaften = 35,01% (35,74% in 2015)
 - davon haben 2.374 Kinder im Haushalt
- 1.786 sind Alleinerziehende = 18,46% (18,37% in 2015)
- 184 gehören zur Gruppe „Sonstige“ = 1,90% (2,15% in 2015) als „Sonstige weist die Statistik „ehemalige“ Alleinerziehende aus, deren Kinder älter als 18 Jahre alt sind, aber noch im Haushalt der Mutter / des Vaters leben.

Im Kreis Groß-Gerau leben 4.334 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern im SGB II Leistungsbezug²¹, im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Familien mit Kindern im SGB II Bezug leicht gesunken.

Zur Ermittlung der **Empfänger/innen von Transferleistungen im Alter bis unter 15 Jahren insgesamt** werden folgende Leistungen ausgewertet:

- Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II)
- Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII

Weiterhin lebt steigende Zahl von Kindern und Jugendlichen (7.238 in 2016 und 7.125 in 2015) im Kreis von Transferleistungen. Dies sind 113 mehr als im vergangenen Berichtszeitraum. Die größte Gruppe bilden die Kinder und Jugendlichen, die als Teil einer Bedarfsgemeinschaft ihre Leistungen nach dem SGB II erhalten.

²¹ (Alleinerziehende, Paargemeinschaften mit Kindern und Sonstige) bilden in der Summe Bedarfsgemeinschaften mit Kindern im Leistungsbezug.

In der Betroffenheit der Kinder und Jugendlichen spiegelt sich die Arbeitslosigkeit bzw. das geringe Einkommen von Eltern wider, die trotz Arbeit auf Transferleistungen angewiesen sind.

Im Kreis Groß-Gerau verfügen 6.110 (6.250) SGB II – Bedarfsgemeinschaften über ein Einkommen, das sind 140 weniger als im vergangenen Berichtszeitraum:

- 58,02% (57,74%) davon haben ein Erwerbseinkommen aus abhängiger Beschäftigung
- 10,36% (11,65%) der SGB – II – Bedarfsgemeinschaften erhalten Sozialleistungen.

Niedrige Löhne, Teilzeitbeschäftigung, prekäre Arbeitsverhältnisse und hohe Lebenshaltungskosten zwingen die Familien, SGB II Leistungen in Anspruch zu nehmen.

HLU und GSiG im Alter

Im Bericht 2012 merkten wir an, dass die absoluten Zahlen der **HLU-Empfänger/innen (SGB XII)** marginal seien im Vergleich zur Gesamtbevölkerung. Es wurde jedoch auch darauf verwiesen, dass die Zahlen als solches zu beobachten sind. Vergleicht man nun die Zahlen der Jahre 2005 bis 2011, so ist eine kontinuierliche jährliche Steigerung erkennbar. 2012 war erstmals wieder ein Rückgang von 484 auf 454 Personen zu verzeichnen, 2013 verstetigte sich diese Anzahl mit 453 Personen. Seit 2014 sinkt sie wieder bis auf 346 im Jahr 2015 und steigt in 2016 erneut wieder leicht an, auf 353.

Im Bereich **GSiG im Alter** stieg im Jahr 2016 die Empfängerzahl erneut an, von 1.345 (2015) auf 1.357 (2016). Die Annahme, dass eine Zunahme in diesem Bereich aufgrund von SGB II Bezug vor dem Renteneintritt erfolgen wird, scheint sich zu bewahrheiten.

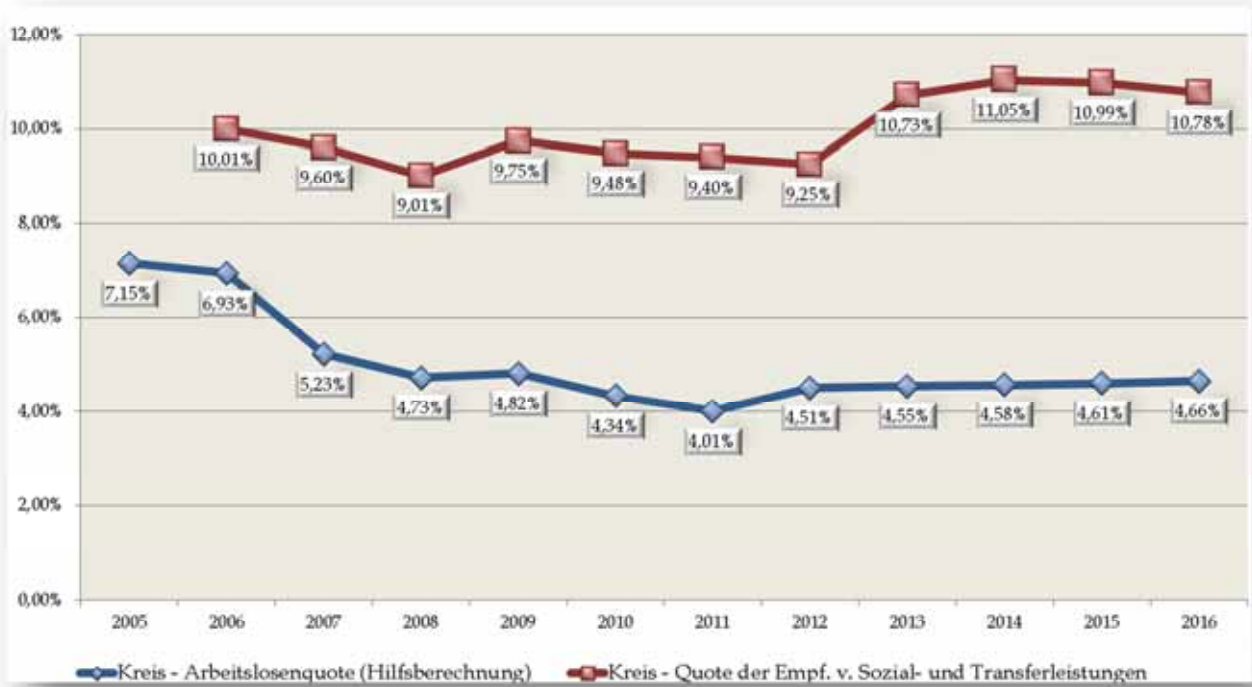
Entwicklung Sozial- und Transferleistungen

Die Analyse der Ausgaben für **Sozial- und Transferleistungen aufgeschlüsselt nach Kommunen**²² zeigt auf, dass der Bereich der steuerfinanzierten Leistungen (SGB II, SGB XII, SGB VIII, AsylbLG) in der Summe mehr als **sechsmal** so hoch ist, wie die Versicherungsleistungen des SGB III.

Die Empfängerzahl von Sozial- und Transferleistungen steigt				
Arbeitslosenzahlen insgesamt				
	2015	2016		
	Personen	Personen	Veränderungen zum Vorjahr	
	8.282	8.549	+ 267	+ 3,12% (+ 1,81%)
Zahl der Empfänger/innen von Sozial- und Transferleistungen insgesamt				
SGB III	2.471	2.321	- 150	- 6,46% (- 6,68%)
SGB II	21.142	21.252	+ 110	+ 0,52% (+ 0,53%)
SGB XII	2.648	2.716	+ 68	+ 2,50% (+ 2,76%)
AsylbLG	2.306	2.186	- 120	- 5,49% (+ 195,26%)
SGB VIII (erzieherische Jugendhilfe)	989	1.198	+ 209	+ 17,45% (+ 3,89%)
insgesamt	29.556	29.673	+ 657	+ 0,40% (+ 5,60%)

²² Die Daten des SGB XII und des AsylbLG sind noch nicht kommunalisiert, hier wird mit dem auf die Einwohnergröße herunter gebrochenen Wert für jede Kommune gerechnet.

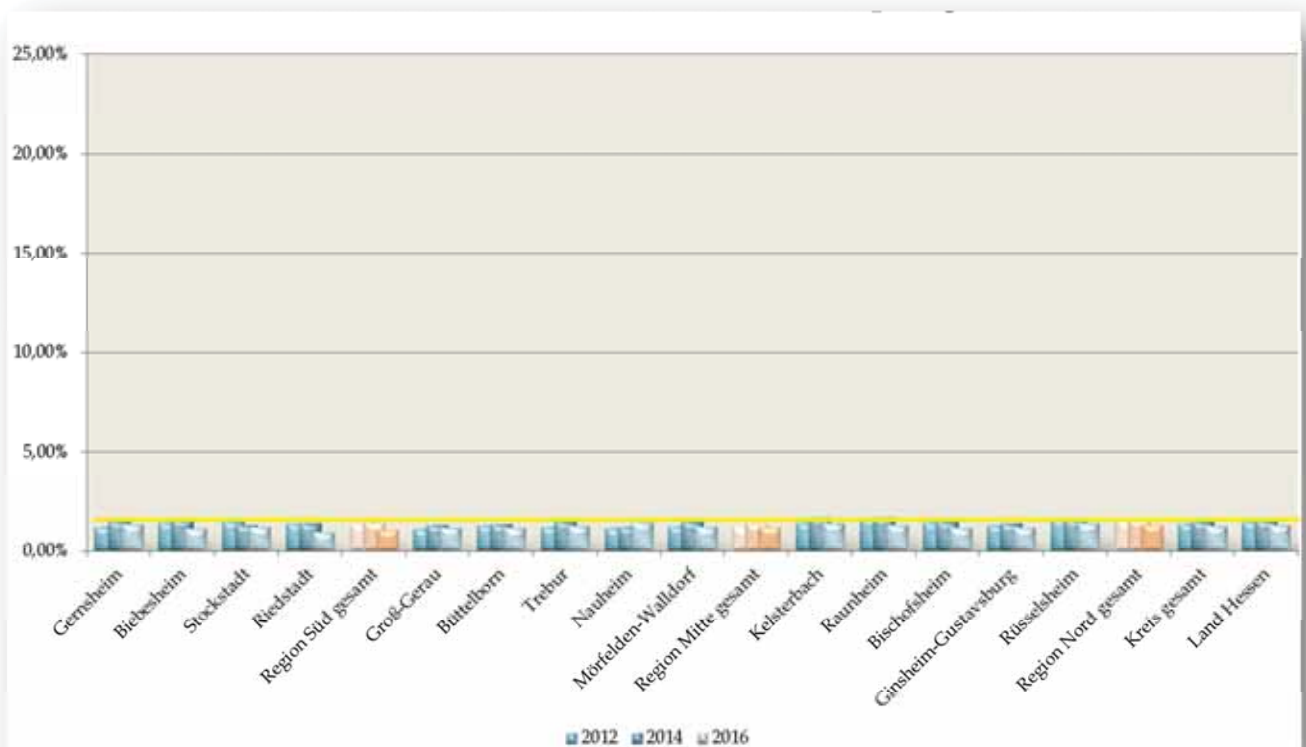
Arbeitslosenquote und Quote der Empfänger/innen von Sozial- und Transferleistungen im Vergleich



B. Daten

3.1 Quote der SGB III-Empfänger²³

Gemeinde	Leistungsempfänger SGB III (Arbeitslosengeld 1)			arbeitsfähige Bevölkerung von 15 bis unter 65 J.			SGB III-Empfänger in % an allen EW von 15 bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gernsheim	91	46	45	6.802	3.352	3.450	1,34%	1,37%	1,30%	1,47%	1,24%	1,38%
Biebesheim	51	25	26	4.493	2.137	2.356	1,14%	1,17%	1,10%	1,59%	1,44%	1,48%
Stockstadt	48	24	24	3.979	1.900	2.079	1,21%	1,26%	1,15%	1,32%	1,49%	1,74%
Riedstadt	151	66	85	16.067	7.892	8.175	0,94%	0,84%	1,04%	1,41%	1,38%	1,37%
Region Süd gesamt	341	161	180	31.341	15.281	16.060	1,09%	1,05%	1,12%	1,44%	1,37%	1,44%
Groß-Gerau	199	84	115	16.751	8.159	8.592	1,19%	1,03%	1,34%	1,33%	1,14%	1,41%
Büttelborn	118	59	59	9.958	4.882	5.076	1,18%	1,21%	1,16%	1,36%	1,29%	1,35%
Trebur	112	53	59	8.858	4.319	4.539	1,26%	1,23%	1,30%	1,51%	1,22%	1,28%
Nauheim	97	44	53	6.762	3.291	3.471	1,43%	1,34%	1,53%	1,24%	1,17%	1,33%
Mörfelden-Walldorf	287	117	170	23.477	11.286	12.191	1,22%	1,04%	1,39%	1,50%	1,29%	1,46%
Region Mitte gesamt	813	357	456	65.806	31.937	33.869	1,24%	1,12%	1,35%	1,41%	1,23%	1,39%
Kelsterbach	166	80	86	11.720	5.519	6.201	1,42%	1,45%	1,39%	1,69%	1,42%	1,70%
Raunheim	151	71	80	11.392	5.465	5.927	1,33%	1,30%	1,35%	1,69%	1,65%	1,64%
Bischofsheim	103	42	61	8.865	4.183	4.682	1,16%	1,00%	1,30%	1,48%	1,42%	1,18%
Ginsheim-Gustavsburg	130	53	77	10.890	5.386	5.504	1,19%	0,98%	1,40%	1,40%	1,32%	1,24%
Rüsselsheim	617	252	365	43.598	21.027	22.571	1,42%	1,20%	1,62%	1,58%	1,62%	1,60%
Region Nord gesamt	1.167	498	669	86.465	41.580	44.885	1,35%	1,20%	1,49%	1,57%	1,54%	1,52%
Kreis gesamt	2.321	1.016	1.305	183.612	88.798	94.814	1,26%	1,14%	1,38%	1,49%	1,40%	1,46%
zum Vergleich												
Land Hessen	53.370	23.530	29.840	4.087.574	2.021.243	2.066.331	1,31%	1,16%	1,44%	1,53%	1,50%	1,45%



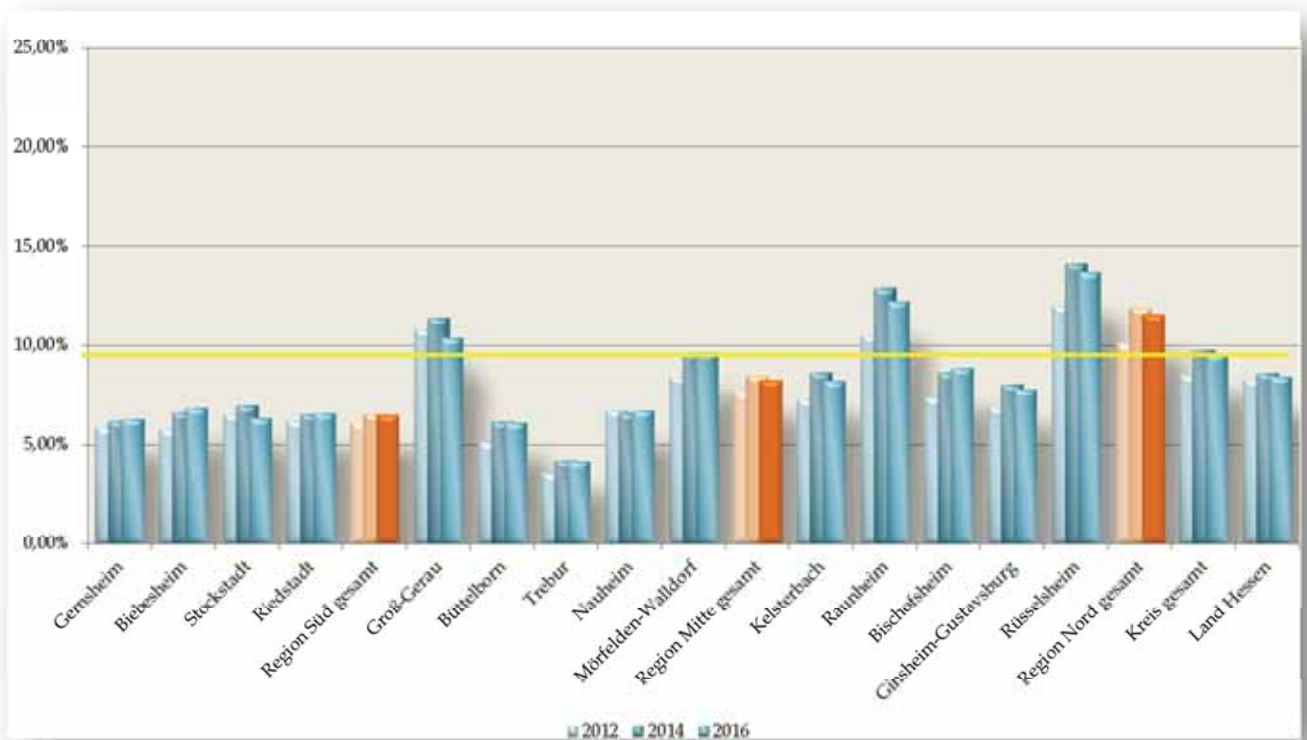
²³ Quelle Leistungsempfänger Kommunen und Land: BA-Statistik-Service-Südwest „Leistungsempfänger Arbeitslosengeld, Leistungen nach dem SGB III. Berichtsmonat Dezember 2016“

Quelle Bevölkerungsdaten Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016

Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand 31.12.2015“

3.2 Quote der SGB II-Empfänger²⁴

Gemeinde	Leistungsempfänger SGB II			Bevölkerung bis unter 65 Jahre			SGB II-Empfänger in % an allen EW bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gemsheim	514	264	250	8.225	4.046	4.179	6,25%	6,52%	5,98%	6,18%	5,87%	6,46%
Biebesheim	366	186	180	5.341	2.553	2.788	6,85%	7,29%	6,46%	6,63%	5,79%	6,69%
Stockstadt	298	144	154	4.729	2.257	2.472	6,30%	6,38%	6,23%	6,98%	6,54%	7,65%
Riedstadt	1.290	651	639	19.609	9.598	10.011	6,58%	6,78%	6,38%	6,52%	6,17%	6,77%
Region Süd gesamt	2.468	1.245	1.223	37.904	18.454	19.450	6,51%	6,75%	6,29%	6,52%	6,10%	6,80%
Groß-Gerau	2.111	1.072	1.039	20.304	9.884	10.420	10,40%	10,85%	9,97%	11,38%	10,80%	10,66%
Büttelborn	741	369	372	12.165	5.981	6.184	6,09%	6,17%	6,02%	6,13%	5,11%	5,20%
Trebur	439	224	215	10.571	5.172	5.399	4,15%	4,33%	3,98%	4,18%	3,54%	3,74%
Nauheim	546	292	254	8.128	3.959	4.169	6,72%	7,38%	6,09%	6,60%	6,70%	6,21%
Mörfelden-Walldorf	2.706	1.398	1.308	28.149	13.525	14.624	9,61%	10,34%	8,94%	9,63%	8,42%	8,86%
Region Mitte gesamt	6.543	3.355	3.188	79.317	38.521	40.796	8,25%	8,71%	7,81%	8,49%	7,68%	7,79%
Kelsterbach	1.147	567	580	13.961	6.600	7.361	8,22%	8,59%	7,88%	8,66%	7,30%	7,59%
Raunheim	1.738	903	835	14.219	6.848	7.371	12,22%	13,19%	11,33%	12,89%	10,50%	11,26%
Bischofsheim	959	490	469	10.815	5.143	5.672	8,87%	9,53%	8,27%	8,66%	7,36%	7,70%
Ginsheim-Gustavsburg	1.018	534	484	13.128	6.456	6.672	7,75%	8,27%	7,25%	8,01%	6,89%	6,76%
Rüsselsheim	7.379	3.707	3.672	53.822	26.013	27.809	13,71%	14,25%	13,20%	14,15%	12,02%	13,02%
Region Nord gesamt	12.241	6.201	6.040	105.945	51.060	54.885	11,55%	12,14%	11,00%	11,94%	10,09%	10,74%
Kreis gesamt	21.252	10.801	10.451	223.166	108.035	115.131	9,52%	10,00%	9,08%	9,78%	8,53%	8,97%
zum Vergleich												
Land Hessen	415.128	210.161	204.967	4.921.762	2.426.699	2.495.063	8,43%	8,66%	8,21%	8,63%	8,28%	8,62%



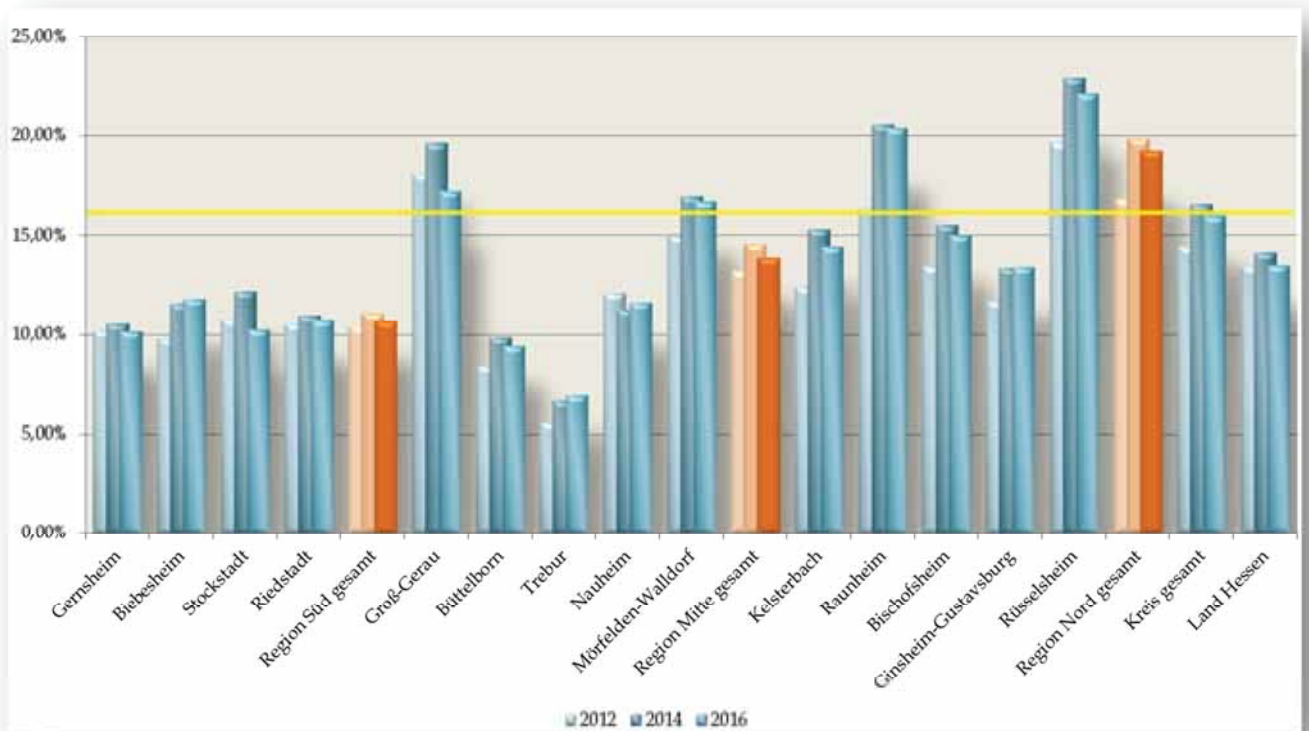
²⁴ Quelle Leistungsempfänger: BA-Statistik-Service-Südwest „Grundsicherung für Arbeitssuchende – Personen in Bedarfsgemeinschaften“, Berichtsmonat Dezember 2016“

Quelle Bevölkerungsdaten Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016

Quelle Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand 31.12.2015“

3.3 Quote der jugendlichen SGB II-Empfänger²⁵

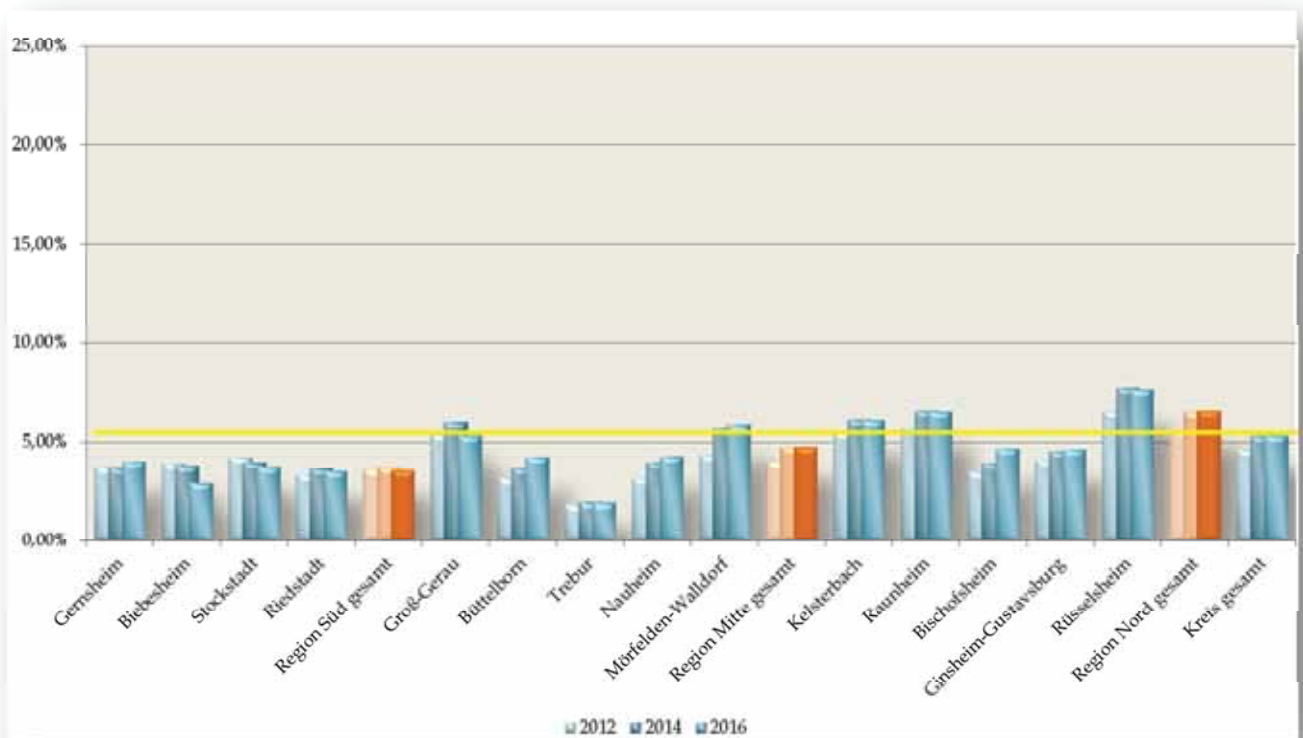
Gemeinde	minderjährige Leistungs-empfänger SGB II (bis unter 18 Jahre)			Bevölkerung bis unter 18 Jahre			minderj. SGB II-Empfänger in % an allen EW bis unter 18			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gernsheim	173	85	88	1.705	833	872	10,15%	10,20%	10,09%	10,54%	10,20%	11,47%
Biebesheim	125	57	68	1.062	497	565	11,77%	11,47%	12,04%	11,57%	9,80%	11,25%
Stockstadt	95	45	50	930	446	484	10,25%	10,09%	10,39%	12,18%	10,78%	13,64%
Riedstadt	458	215	243	4.276	2.065	2.211	10,71%	10,41%	10,99%	10,94%	10,56%	11,43%
Region Süd gesamt	851	402	449	7.973	3.841	4.132	10,68%	10,47%	10,87%	11,09%	10,41%	11,69%
Groß-Gerau	747	369	378	4.343	2.084	2.259	17,20%	17,71%	16,73%	19,63%	18,09%	17,37%
Büttelborn	248	116	132	2.638	1.308	1.330	9,40%	8,87%	9,92%	9,83%	8,45%	7,61%
Trebur	151	80	71	2.177	1.068	1.109	6,94%	7,49%	6,40%	6,65%	5,56%	5,50%
Nauheim	197	100	97	1.697	806	891	11,61%	12,41%	10,89%	11,28%	12,11%	11,66%
Mörfelden-Walldorf	947	469	478	5.670	2.720	2.950	16,70%	17,24%	16,20%	16,95%	14,96%	15,78%
Region Mitte gesamt	2.290	1.134	1.156	16.525	7.986	8.539	13,86%	14,20%	13,54%	14,57%	13,19%	13,09%
Kelsterbach	391	187	204	2.709	1.298	1.411	14,43%	14,41%	14,46%	15,32%	12,42%	12,72%
Raunheim	690	343	347	3.379	1.655	1.724	20,42%	20,73%	20,13%	20,60%	16,38%	17,87%
Bischofsheim	355	176	179	2.362	1.164	1.198	15,03%	15,12%	14,94%	15,52%	13,43%	14,29%
Ginsheim-Gustavsburg	361	170	191	2.695	1.284	1.411	13,40%	13,24%	13,54%	13,32%	11,70%	11,03%
Rüsselsheim	2.730	1.306	1.424	12.304	5.988	6.316	22,19%	21,81%	22,55%	22,97%	19,69%	21,31%
Region Nord gesamt	4.527	2.182	2.345	23.449	11.389	12.060	19,31%	19,16%	19,44%	19,89%	16,85%	17,91%
Kreis gesamt	7.668	3.718	3.950	47.947	23.216	24.731	15,99%	16,01%	15,97%	16,57%	14,46%	15,12%
zum Vergleich												
Land Hessen	137.672	66.710	70.962	1.022.230	494.983	527.247	13,47%	13,48%	13,46%	14,11%	13,44%	13,72%



²⁵ Quelle Leistungsempfänger: BA-Statistik-Service-Südwest „Grundsicherung für Arbeitssuchende – Personen in Bedarfsgemeinschaften“, Berichtsmonat Dezember 2016“
 Quelle Bevölkerungsdaten Kommunen: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Quelle Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand 31.12.2015“

3.4 Quote der SGB II-Empfänger ab 55 Jahre ²⁶

Gemeinde	ältere Leistungsempfänger SGB II (von 55 bis unter 65 Jahre)			Bevölkerung von 55 bis unter 65 Jahre			ältere SGB II-Empfänger in % an allen EW von 55 bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gernsheim	59	28	31	1.463	736	727	4,03%	3,80%	4,26%	3,72%	3,74%	4,03%
Biebesheim	28	11	17	967	481	486	2,90%	2,29%	3,50%	3,81%	3,92%	4,68%
Stockstadt	32	16	16	856	435	421	3,74%	3,68%	3,80%	3,99%	4,24%	4,41%
Riedstadt	117	51	66	3.313	1.642	1.671	3,53%	3,11%	3,95%	3,65%	3,35%	3,32%
Region Süd gesamt	236	106	130	6.599	3.294	3.305	3,58%	3,22%	3,93%	3,74%	3,64%	3,83%
Groß-Gerau	184	81	103	3.454	1.722	1.732	5,33%	4,70%	5,95%	6,00%	5,43%	5,71%
Büttelborn	78	36	42	1.843	923	920	4,23%	3,90%	4,57%	3,72%	3,20%	3,99%
Trebur	35	14	21	1.798	908	890	1,95%	1,54%	2,36%	1,99%	1,85%	2,39%
Nauheim	62	30	32	1.452	747	705	4,27%	4,02%	4,54%	3,97%	3,16%	3,03%
Mörfelden-Walldorf	256	131	125	4.362	2.205	2.157	5,87%	5,94%	5,80%	5,71%	4,37%	4,52%
Region Mitte gesamt	615	292	323	12.909	6.505	6.404	4,76%	4,49%	5,04%	4,79%	3,99%	4,30%
Kelsterbach	117	52	65	1.922	939	983	6,09%	5,54%	6,61%	6,14%	5,50%	6,35%
Raunheim	116	49	67	1.777	862	915	6,53%	5,68%	7,32%	6,57%	5,68%	6,19%
Bischofsheim	76	42	34	1.631	812	819	4,66%	5,17%	4,15%	3,92%	3,49%	2,91%
Ginsheim-Gustavsburg	102	49	53	2.209	1.092	1.117	4,62%	4,49%	4,74%	4,57%	4,11%	4,61%
Rüsselsheim	593	287	306	7.720	3.875	3.845	7,68%	7,41%	7,96%	7,76%	6,56%	6,89%
Region Nord gesamt	1.004	479	525	15.259	7.580	7.679	6,58%	6,32%	6,84%	6,55%	5,64%	5,96%
Kreis gesamt	1.855	877	978	34.767	17.379	17.388	5,34%	5,05%	5,62%	5,36%	4,63%	4,92%



²⁶ Quelle Leistungsempfänger Kommunen: BA-Statistik-Service-Südwest „Grundsicherung für Arbeitssuchende – Personen in Bedarfsgemeinschaften – nach Altersklassen – nach Geschlecht“, Berichtsmontat Dezember 2016
 Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Quelle Bevölkerungsdaten Land: für diese Altersgruppe nicht verfügbar

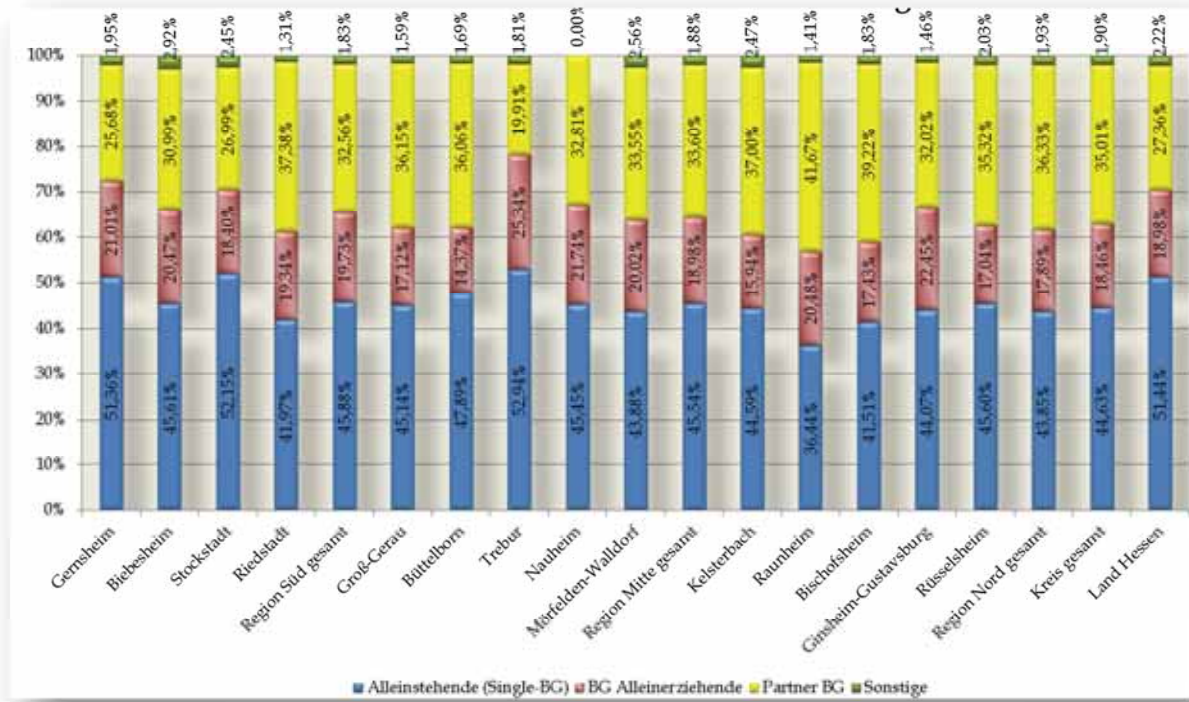
3.5 Bedarfsgemeinschaften im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

3.5.1 Übersicht ²⁷

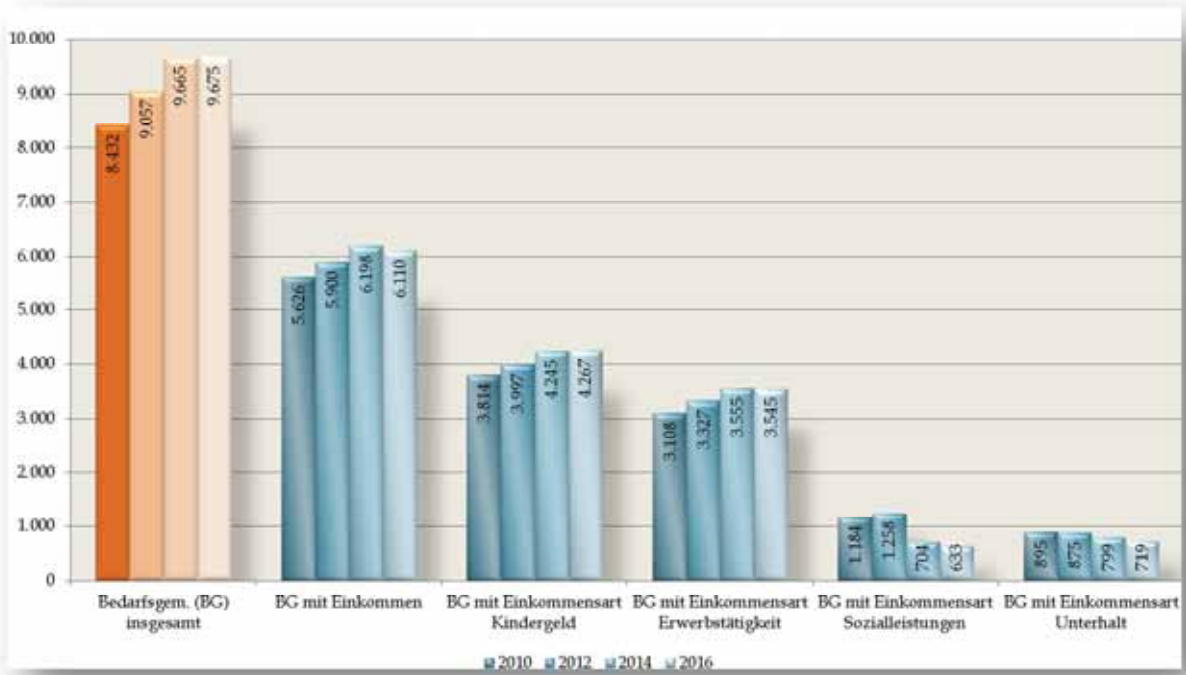
Gemeinde	Bedarfsgemeinschaften SGB II										
	BG ins-gesamt	Allein-stehen-de	Anteil in %	im Vergleich			BG Allein-erzie-hende	Anteil in %	im Vergleich		
				2014	2012	2010			2014	2012	2010
Gernsheim	257	132	51,36%	45,58%	49,20%	45,49%	54	21,01%	23,89%	20,40%	21,72%
Biebesheim	171	78	45,61%	42,36%	47,27%	40,96%	35	20,47%	22,92%	21,82%	21,08%
Stockstadt	163	85	52,15%	47,18%	46,54%	43,40%	30	18,40%	14,08%	20,75%	18,24%
Riedstadt	610	256	41,97%	40,08%	43,42%	38,89%	118	19,34%	21,26%	20,82%	20,19%
Region Süd gesamt	1.201	551	45,88%	42,64%	45,69%	41,30%	237	19,73%	21,07%	20,86%	20,38%
Groß-Gerau	946	427	45,14%	41,68%	44,54%	45,49%	162	17,12%	16,11%	16,62%	14,68%
Büttelborn	355	170	47,89%	45,52%	48,68%	48,82%	51	14,37%	20,34%	21,19%	18,18%
Trebur	221	117	52,94%	52,86%	54,55%	52,07%	56	25,34%	21,43%	21,36%	22,12%
Nauheim	253	115	45,45%	45,76%	46,77%	47,03%	55	21,74%	19,07%	20,15%	17,81%
Mörfelden-Walldorf	1.249	548	43,88%	41,64%	46,40%	41,91%	250	20,02%	20,87%	19,73%	20,34%
Region Mitte gesamt	3.024	1.377	45,54%	43,29%	46,63%	45,12%	574	18,98%	19,03%	18,97%	18,08%
Kelsterbach	527	235	44,59%	42,12%	47,58%	39,90%	84	15,94%	15,06%	16,96%	15,66%
Raunheim	708	258	36,44%	39,31%	39,17%	36,32%	145	20,48%	16,12%	19,27%	17,73%
Bischofsheim	436	181	41,51%	40,24%	43,26%	40,90%	76	17,43%	21,04%	19,38%	20,00%
Ginsheim-Gustavsburg	481	212	44,07%	44,52%	47,12%	44,03%	108	22,45%	19,35%	18,76%	17,66%
Rüsselsheim	3.298	1.504	45,60%	42,29%	47,08%	43,70%	562	17,04%	19,82%	19,01%	19,30%
Region Nord gesamt	5.450	2.390	43,85%	41,97%	45,85%	42,26%	975	17,89%	18,97%	18,86%	18,69%
Kreis gesamt	9.675	4.318	44,63%	42,49%	46,09%	43,06%	1.786	18,46%	19,24%	19,15%	18,71%
zum Vergleich											
Land Hessen	213.523	109.844	51,44%	49,47%	50,17%	49,39%	40.519	18,98%	20,25%	20,38%	19,35%

Gemeinde	Bedarfsgemeinschaften SGB II										
	BG ins-gesamt	Partner BG (mit u. ohne Kinder)	Anteil in %	im Vergleich			Sonstige	Anteil in %	im Vergleich		
				2014	2012	2010			2014	2012	2010
Gernsheim	257	66	25,68%	27,88%	26,40%	29,10%	5	1,95%	2,65%	4,00%	3,69%
Biebesheim	171	53	30,99%	30,56%	27,27%	31,93%	5	2,92%	4,17%	3,64%	6,02%
Stockstadt	163	44	26,99%	35,21%	27,67%	23,90%	4	2,45%	3,52%	5,03%	14,47%
Riedstadt	610	228	37,38%	37,04%	33,10%	38,15%	8	1,31%	1,62%	2,67%	2,78%
Region Süd gesamt	1.201	391	32,56%	33,80%	30,02%	33,18%	22	1,83%	2,49%	3,43%	5,14%
Groß-Gerau	946	342	36,15%	39,71%	35,40%	38,36%	15	1,59%	2,49%	3,44%	1,47%
Büttelborn	355	128	36,06%	32,07%	28,48%	27,95%	6	1,69%	2,07%	1,66%	5,05%
Trebur	221	44	19,91%	23,33%	21,82%	22,12%	4	1,81%	2,38%	2,27%	3,69%
Nauheim	253	83	32,81%	33,47%	27,38%	25,57%	0	0,00%	1,69%	5,70%	9,59%
Mörfelden-Walldorf	1.249	419	33,55%	35,27%	30,10%	35,57%	32	2,56%	2,22%	3,77%	2,18%
Region Mitte gesamt	3.024	1.016	33,60%	35,42%	30,90%	33,86%	57	1,88%	2,27%	3,50%	2,95%
Kelsterbach	527	195	37,00%	40,47%	32,82%	40,40%	13	2,47%	2,35%	2,64%	4,04%
Raunheim	708	295	41,67%	42,57%	38,85%	41,65%	10	1,41%	1,99%	2,71%	4,30%
Bischofsheim	436	171	39,22%	35,06%	33,15%	37,01%	8	1,83%	3,66%	4,21%	2,09%
Ginsheim-Gustavsburg	481	154	32,02%	33,10%	30,28%	35,07%	7	1,46%	3,03%	3,84%	3,23%
Rüsselsheim	3.298	1.165	35,32%	35,03%	30,47%	34,55%	67	2,03%	2,86%	3,45%	2,44%
Region Nord gesamt	5.450	1.980	36,33%	36,28%	31,92%	36,19%	105	1,93%	2,78%	3,37%	2,86%
Kreis gesamt	9.675	3.387	35,01%	35,69%	31,35%	35,03%	184	1,90%	2,58%	3,42%	3,19%
zum Vergleich											
Land Hessen	213.523	58.422	27,36%	27,69%	26,90%	28,52%	4.738	2,22%	2,59%	2,54%	2,74%

²⁷ Quelle Bedarfsgemeinschaften Kommunen und Land: BA-Statistik-Service-Südwest „Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Typen, Stand Dezember 2016



3.5.2 Bedarfsgemeinschaften SGB-II mit verfügbarem Einkommen²⁸



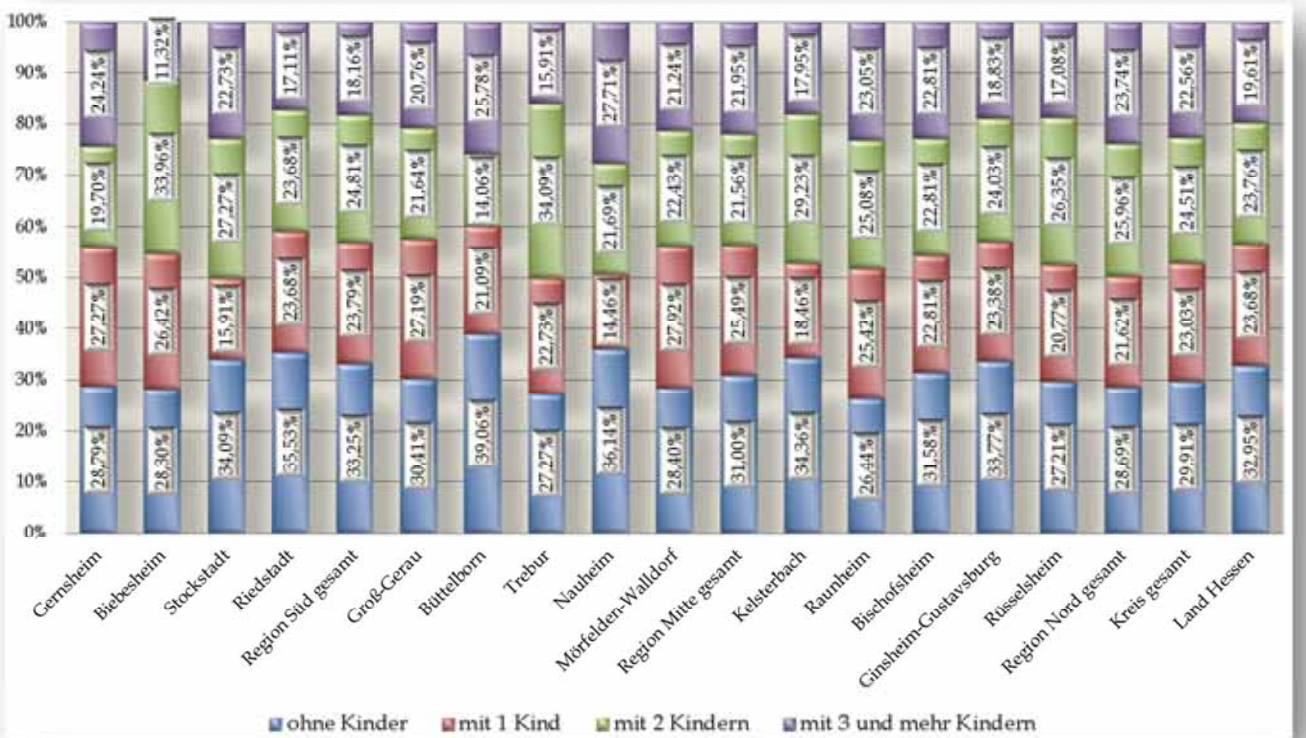
²⁸ Neu aufgenommen 2010

3.5.3 Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern im SGB II an allen Familien mit Kindern
Kann in diesem Jahr nicht ausgewertet werden

3.5.4.1 Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Anzahl der Kinder unter 18 Jahren ²⁹

Gemeinde	Partner-Bedarfsgemeinschaften SGB II																
	Alle Partner-BG	ohne Kinder	Anteil in %	2014	2012	mit 1 Kind	Anteil in %	2014	2012	mit 2 Kindern	Anteil in %	2014	2012	mit 3 und mehr Kindern	Anteil in %	2014	2012
Gernsheim	66	19	28,79%	31,75%	39,39%	18	27,27%	30,16%	19,70%	13	19,70%	25,40%	22,73%	16	24,24%	12,70%	0,00%
Biebesheim	53	15	28,30%	47,73%	44,44%	14	26,42%	22,73%	28,89%	18	33,96%	22,73%	15,56%	6	11,32%	6,82%	0,00%
Stockstadt	44	15	34,09%	26,00%	38,64%	7	15,91%	18,00%	20,45%	12	27,27%	28,00%	20,45%	10	22,73%	14,00%	27,27%
Riedstadt	228	81	35,53%	33,33%	29,57%	54	23,68%	22,40%	26,88%	54	23,68%	22,95%	19,35%	39	17,11%	14,75%	15,59%
Region Süd gesamt	391	130	33,25%	33,82%	34,60%	93	23,79%	23,24%	24,93%	97	24,81%	24,12%	19,65%	71	18,16%	13,24%	12,32%
Groß-Gerau	342	104	30,41%	34,03%	28,89%	93	27,19%	21,20%	22,78%	74	21,64%	20,94%	23,33%	71	20,76%	15,97%	25,00%
Büttelborn	128	50	39,06%	36,56%	39,53%	27	21,09%	25,81%	22,09%	18	14,06%	21,51%	26,74%	33	25,78%	8,60%	11,63%
Trebur	44	12	27,27%	36,73%	29,17%	10	22,73%	26,53%	29,17%	15	34,09%	14,29%	22,92%	7	15,91%	14,29%	20,83%
Nauheim	83	30	36,14%	32,91%	20,83%	12	14,46%	26,58%	34,72%	18	21,69%	18,99%	22,22%	23	27,71%	12,66%	22,22%
Mörfelden-Walldorf	419	119	28,40%	32,88%	29,06%	117	27,92%	23,56%	24,50%	94	22,43%	24,38%	24,50%	89	21,24%	14,79%	21,94%
Region Mitte gesamt	1.016	315	31,00%	33,88%	29,33%	259	25,49%	23,24%	24,65%	219	21,56%	21,80%	23,99%	223	21,95%	14,46%	21,37%
Kelsterbach	195	67	34,36%	44,19%	36,91%	36	18,46%	22,67%	22,15%	57	29,23%	18,60%	24,83%	35	17,95%	7,56%	16,11%
Rauenheim	295	78	26,44%	25,11%	20,90%	75	25,42%	25,11%	27,87%	74	25,08%	29,79%	31,97%	68	23,05%	14,47%	18,44%
Bischofsheim	171	54	31,58%	30,43%	29,66%	39	22,81%	17,39%	17,80%	39	22,81%	25,22%	27,97%	39	22,81%	29,57%	25,42%
Ginsheim-Gustavsburg	154	52	33,77%	36,62%	30,28%	36	23,38%	19,72%	23,94%	37	24,03%	30,28%	30,99%	29	18,83%	9,15%	9,15%
Rüsselsheim	1.165	317	27,21%	29,93%	26,19%	242	20,77%	22,78%	24,14%	307	26,35%	25,64%	27,26%	199	17,08%	14,61%	22,41%
Region Nord gesamt	1.980	568	28,69%	31,35%	27,01%	428	21,62%	22,46%	24,04%	514	25,96%	25,87%	28,15%	470	23,74%	14,42%	18,85%
Kreis gesamt	3.387	1.013	29,91%	32,46%	28,67%	780	23,03%	22,81%	24,34%	830	24,51%	24,33%	25,78%	764	22,56%	14,30%	21,20%
zum Vergleich																	
Land Hessen	58.422	19.252	32,95%	37,28%	36,26%	13.833	23,68%	23,73%	23,72%	13.883	23,76%	22,36%	22,88%	11.454	19,61%	11,18%	17,14%

Prozentualer Anteil der Arten von Partnergemeinschaften



²⁹ Quelle Bedarfsgemeinschaften Kommunen: BA-Statistik-Service-Südwest „Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Typen, Stand Dezember 2016

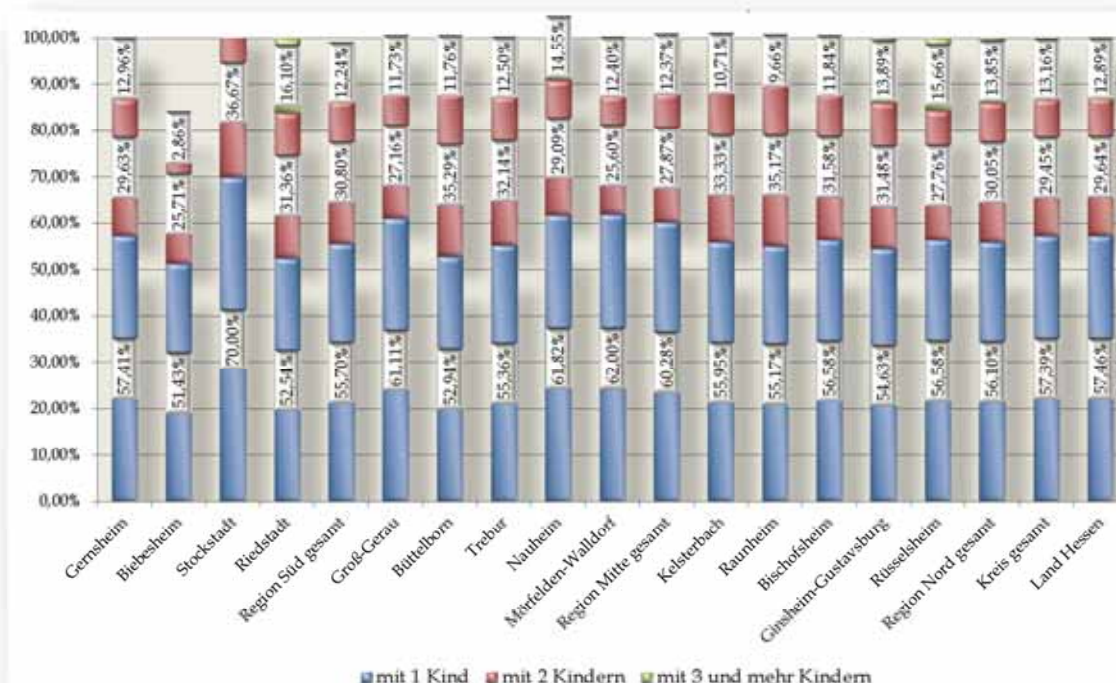
3.5.4.2 Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren ³⁰

Gemeinde	Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender												
	Alle Partner-BG	mit 1 Kind	Anteil in %	2014	2012	mit 2 Kindern	Anteil in %	2014	2012	mit 3 und mehr Kindern	Anteil in %	2014	2012
Gemsheim	54	31	57,41%	57,41%	54,90%	16	29,63%	31,48%	33,33%	7	12,96%	11,11%	11,76%
Biebesheim	35	18	51,43%	63,64%	52,78%	9	25,71%			1	2,86%		
Stockstadt	30	21	70,00%	60,00%	57,58%	11	36,67%	40,00%	27,27%	2	6,67%		
Riedstadt	118	62	52,54%	63,81%	62,39%	37	31,36%	23,81%	22,22%	19	16,10%	12,38%	15,38%
Region Süd gesamt	237	132	55,70%	61,79%	58,65%	73	30,80%	0,00%	21,94%	29	12,24%	0,00%	12,24%
Groß-Gerau	162	99	61,11%	62,58%	66,27%	44	27,16%	27,74%	24,26%	19	11,73%	9,68%	9,47%
Büttelborn	51	27	52,94%	61,02%	45,31%	18	35,29%	27,12%	39,06%	6	11,76%	11,86%	18,75%
Trebur	56	31	55,36%	75,56%	63,83%	18	32,14%			7	12,50%		
Nauheim	55	34	61,82%	42,22%	56,60%	16	29,09%	35,56%	30,19%	8	14,55%	22,22%	13,21%
Mörfelden-Walldorf	250	155	62,00%	56,94%	59,57%	64	25,60%	33,33%	31,30%	31	12,40%	9,72%	9,13%
Region Mitte gesamt	574	346	60,28%	59,42%	60,04%	160	27,87%	0,00%	27,35%	71	12,37%	0,00%	9,95%
Kelsterbach	84	47	55,95%	70,31%	59,74%	28	33,33%			9	10,71%		
Raunheim	145	80	55,17%	57,30%	62,81%	51	35,17%	28,09%	23,14%	14	9,66%	14,61%	14,05%
Bischofsheim	76	43	56,58%	57,97%	50,72%	24	31,58%	27,54%	36,23%	9	11,84%	14,49%	13,04%
Ginsheim-Gustavsburg	108	59	54,63%	49,40%	56,82%	34	31,48%	42,17%	28,41%	15	13,89%	8,43%	14,77%
Rüsselsheim	562	318	56,58%	57,04%	56,30%	156	27,76%	29,96%	30,40%	88	15,66%	13,00%	13,30%
Region Nord gesamt	975	547	56,10%	57,39%	57,07%	293	30,05%	0,00%	27,19%	135	13,85%	0,00%	12,85%
Kreis gesamt	1.786	1.025	57,39%	58,64%	58,25%	526	29,45%	30,04%	29,58%	235	13,16%	11,31%	12,17%
zum Vergleich													
Land Hessen	40.519	23.284	57,46%	59,32%	59,57%	12.011	29,64%	29,40%	29,22%	5.224	12,89%	11,29%	11,21%

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert. Zur besseren Darstellung werden ab dem aktuellen Monitor BG's mit 4, 5 und mehr Kindern nicht mehr gesondert dargestellt, sondern nur noch BG's mit 3 und mehr Kindern.

Wenn einzelne Balken in der Addition nicht 100% ergeben, liegt das an den oben genannten geringen Datenmengen, die nicht dargestellt werden dürfen.

Prozentualer Anteil Alleinerziehende / Kinderzahl

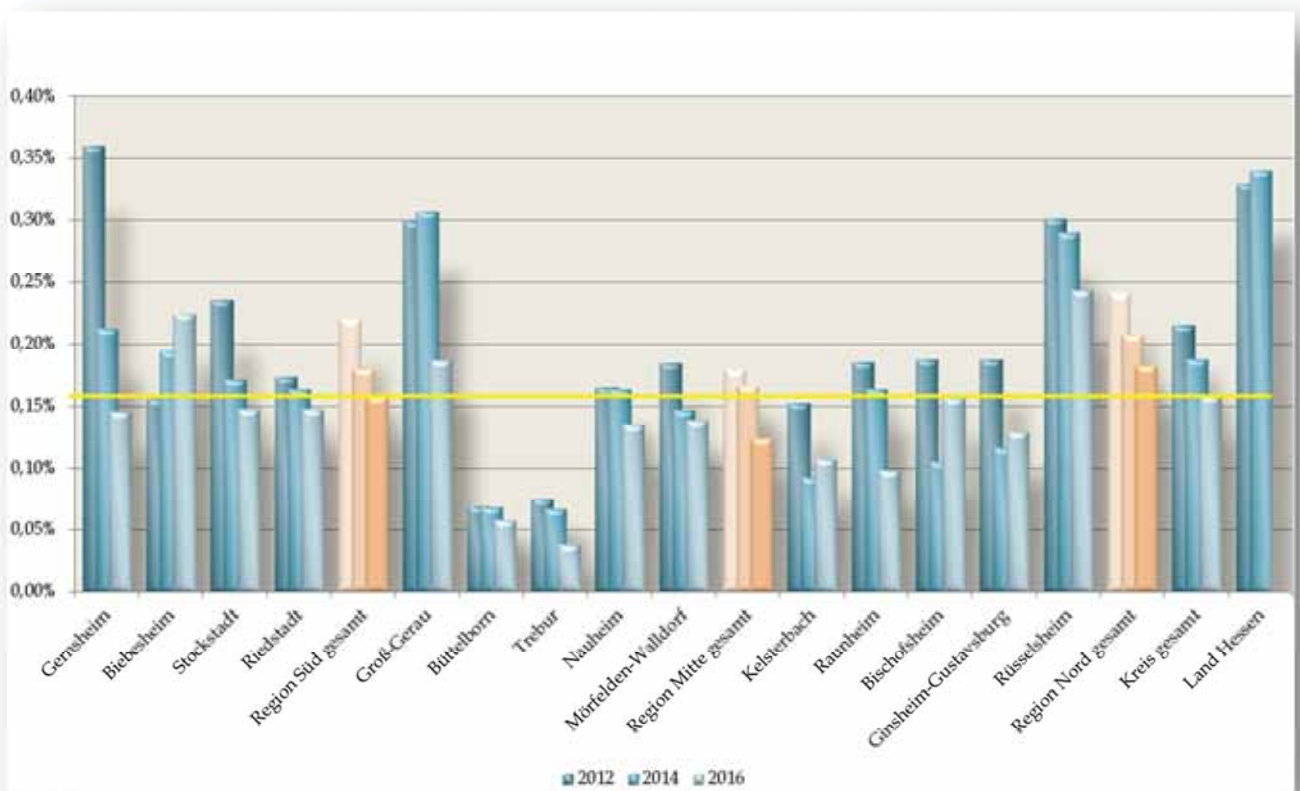


³⁰ Quelle Bedarfsgemeinschaften Kommunen: BA-Statistik-Service-Südwest „Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Typen, Stand Dezember 2016

3.5.5 Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Bezug im Verhältnis zu Haushalten insgesamt
Kann in diesem Jahr nicht ausgewertet werden

3.6 Quote der Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt (HLU) insgesamt ³¹

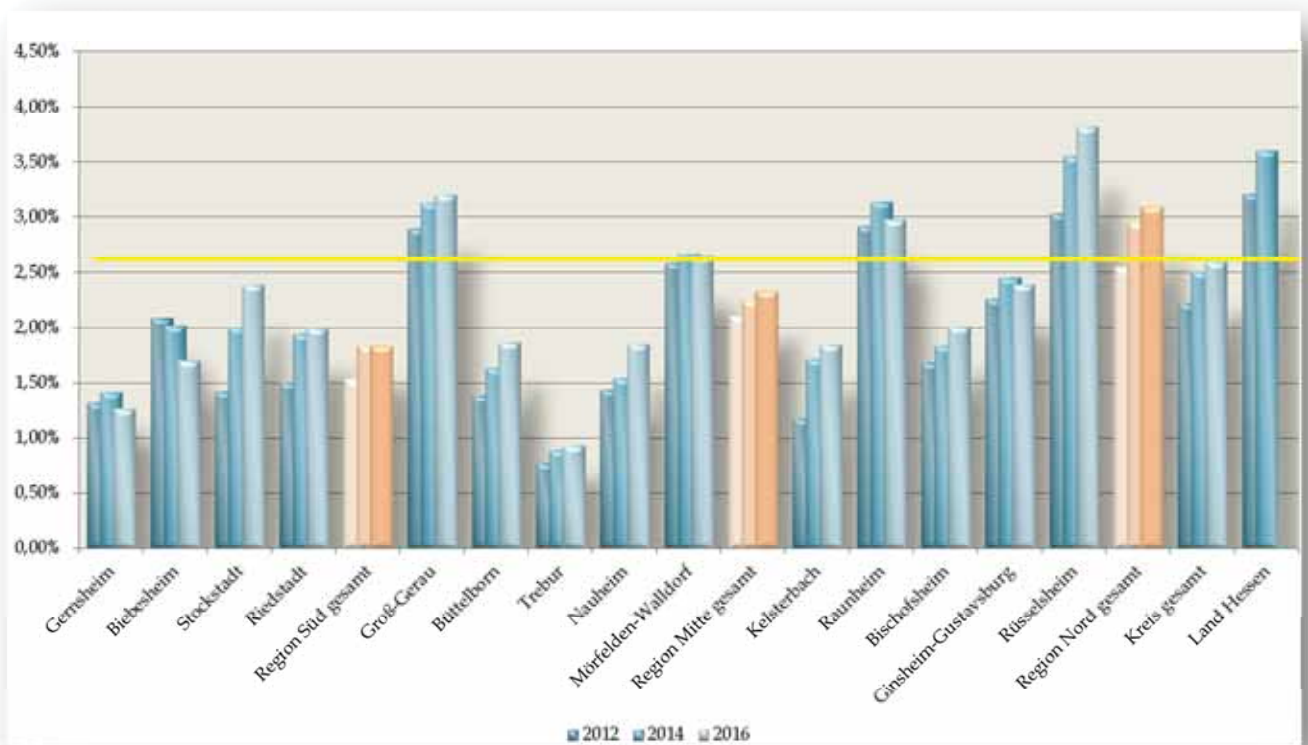
Gemeinde	Empfänger von HLU			Bevölkerung bis unter 65 Jahre)			HLU-Empfänger in % an allen EW bis unter 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	12	8	4	8.225	4.046	4.179	0,15%	0,20%	0,10%	0,15%	0,32%	0,42%
Biebesheim	12	7	5	5.341	2.553	2.788	0,22%	0,27%	0,18%	0,24%	0,17%	0,23%
Stockstadt	7	2	5	4.729	2.257	2.472	0,15%	0,09%	0,20%	0,13%	0,22%	0,38%
Riedstadt	29	13	16	19.609	9.598	10.011	0,15%	0,14%	0,16%	0,14%	0,21%	0,20%
Region Süd gesamt	60	30	30	37.904	18.454	19.450	0,16%	0,16%	0,15%	0,16%	0,23%	0,27%
Groß-Gerau	38	22	16	20.304	9.884	10.420	0,19%	0,22%	0,15%	0,23%	0,33%	0,30%
Büttelborn	7	3	4	12.165	5.981	6.184	0,06%	0,05%	0,06%	0,08%	0,09%	0,16%
Trebur	4	1	3	10.571	5.172	5.399	0,04%	0,02%	0,06%	0,02%	0,03%	0,13%
Nauheim	11	6	5	8.128	3.959	4.169	0,14%	0,15%	0,12%	0,16%	0,18%	0,18%
Mörfelden-Walldorf	39	20	19	28.149	13.525	14.624	0,14%	0,15%	0,13%	0,14%	0,17%	0,23%
Region Mitte gesamt	99	52	47	79.317	38.521	40.796	0,12%	0,13%	0,12%	0,14%	0,18%	0,22%
Kelsterbach	15	5	10	13.961	6.600	7.361	0,11%	0,08%	0,14%	0,09%	0,11%	0,22%
Raunheim	14	7	7	14.219	6.848	7.371	0,10%	0,10%	0,09%	0,16%	0,14%	0,18%
Bischofsheim	17	10	7	10.815	5.143	5.672	0,16%	0,19%	0,12%	0,11%	0,13%	0,19%
Ginsheim-Gustavsburg	17	7	10	13.128	6.456	6.672	0,13%	0,11%	0,15%	0,13%	0,13%	0,19%
Rüsselsheim	131	67	64	53.822	26.013	27.809	0,24%	0,26%	0,23%	0,23%	0,34%	0,28%
Region Nord gesamt	194	96	98	105.945	51.060	54.885	0,18%	0,19%	0,18%	0,18%	0,23%	0,24%
Kreis gesamt	353	178	175	223.166	108.035	115.131	0,16%	0,16%	0,15%	0,16%	0,21%	0,24%
zum Vergleich												
Land Hessen	0	0	0	4.921.762	2.426.699	2.495.063	0,00%	0,00%	0,00%	0,35%	0,34%	0,34%



³¹ Quelle Leistungsbezieher Kommunen Fachbereich Soziale Sicherung, Stand Dezember 2016
 Leistungsbezieher Land (örtl. Träger): Hessisches Statistisches Landesamt - Stand 2014 (2015 liegt hessenweit noch nicht vor)
 Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung in Hessen nach Altersgruppen und Geschlecht“, Stand 31.12.2015

3.7 Quote der Empfänger von Grundsicherung im Alter ³²

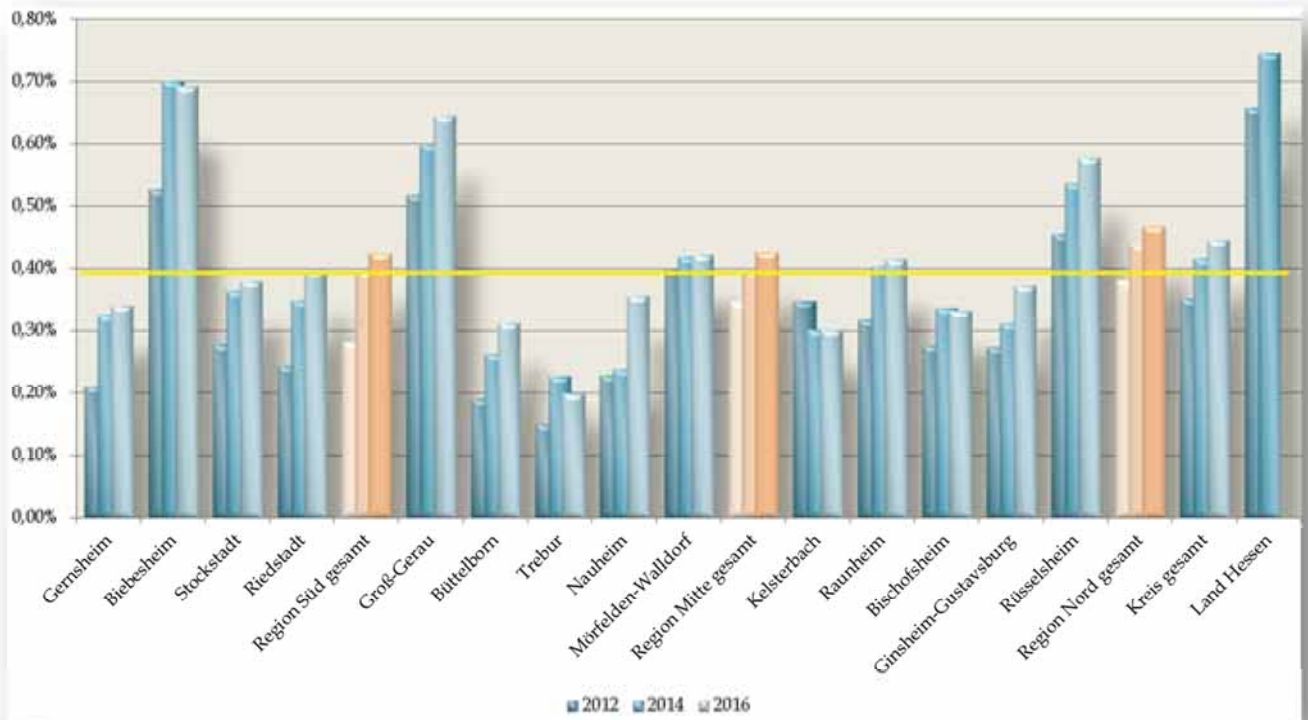
Gemeinde	Empfänger von Grundsicherung im Alter			Bevölkerung ab 65 Jahre			Empfänger von Grundsicherung im Alter in % an allen EW ab 65			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	26	18	8	2.053	1.145	908	1,27%	1,57%	0,88%	1,47%	1,46%	1,17%
Biebesheim	22	13	9	1.290	704	586	1,71%	1,85%	1,54%	2,24%	2,14%	2,23%
Stockstadt	30	18	12	1.252	688	564	2,40%	2,62%	2,13%	2,07%	1,90%	1,88%
Riedstadt	82	37	45	4.111	2.239	1.872	1,99%	1,65%	2,40%	2,09%	1,89%	1,52%
Region Süd gesamt	160	86	74	8.706	4.776	3.930	1,84%	1,80%	1,88%	1,97%	1,83%	1,59%
Groß-Gerau	161	95	66	5.025	2.768	2.257	3,20%	3,43%	2,92%	3,11%	3,05%	2,83%
Büttelborn	53	31	22	2.837	1.548	1.289	1,87%	2,00%	1,71%	1,75%	1,42%	1,34%
Trebur	26	17	9	2.776	1.503	1.273	0,94%	1,13%	0,71%	0,97%	0,80%	0,79%
Nauheim	46	28	18	2.477	1.376	1.101	1,86%	2,03%	1,63%	1,68%	1,51%	1,22%
Mörfelden-Walldorf	175	93	82	6.602	3.600	3.002	2,65%	2,58%	2,73%	2,79%	2,74%	2,31%
Region Mitte gesamt	461	264	197	19.717	10.795	8.922	2,34%	2,45%	2,21%	2,33%	2,21%	1,95%
Kelsterbach	48	26	22	2.597	1.418	1.179	1,85%	1,83%	1,87%	1,72%	1,41%	1,03%
Rauheim	72	46	26	2.418	1.302	1.116	2,98%	3,53%	2,33%	2,87%	3,12%	3,16%
Bischofsheim	58	40	18	2.886	1.598	1.288	2,01%	2,50%	1,40%	1,99%	1,74%	1,81%
Ginsheim-Gustavsburg	79	44	35	3.307	1.865	1.442	2,39%	2,36%	2,43%	2,60%	2,55%	2,08%
Rüsselsheim	479	310	169	12.538	6.923	5.615	3,82%	4,48%	3,01%	3,87%	3,35%	2,83%
Region Nord gesamt	736	466	270	23.746	13.106	10.640	3,10%	3,56%	2,54%	3,13%	2,81%	2,44%
Kreis gesamt	1.357	816	541	52.169	28.677	23.492	2,60%	2,85%	2,30%	2,63%	2,43%	2,12%
zum Vergleich												
Land Hessen	0	0	0	1.254.410	701.743	552.667	0,00%	0,00%	0,00%	3,68%	3,61%	3,00%



³² Quelle Leistungsbezieher: Fachbereich Soziale Sicherung und Chancengleichheit, Stand Dezember 2016
 Leistungsbezieher Land: HSL-Online-Statistik „Empfänger/-innen von bedarfsorientierter Grundsicherung in Hessen“, Stand 2014 (2015 liegt hessenweit noch nicht vor)
 Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand 31.12.2015

3.8 Quote der Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung (EWM) ³³

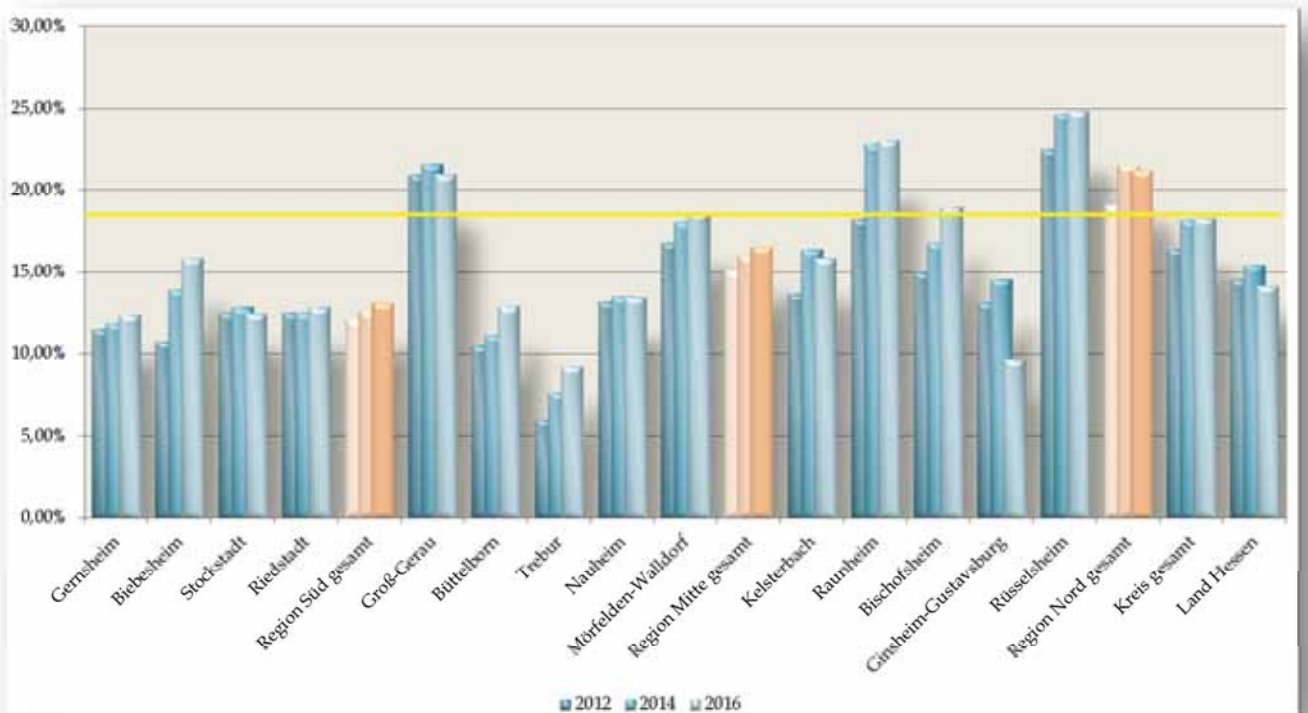
Gemeinde	Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung			Bevölkerung bis unter 65 Jahre			Empfänger von Grundsicherung bei EWM in % an allen EW bis unter 65 J.			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	28	13	15	8.225	4.046	4.179	0,34%	0,32%	0,36%	0,38%	0,35%	0,29%
Biebesheim	37	15	22	5.341	2.553	2.788	0,69%	0,59%	0,79%	0,64%	0,64%	0,61%
Stockstadt	18	9	9	4.729	2.257	2.472	0,38%	0,40%	0,36%	0,39%	0,32%	0,08%
Riedstadt	78	40	38	19.609	9.598	10.011	0,40%	0,42%	0,38%	0,38%	0,32%	0,20%
Region Süd gesamt	161	77	84	37.904	18.454	19.450	0,42%	0,42%	0,43%	0,42%	0,37%	0,26%
Groß-Gerau	131	64	67	20.304	9.884	10.420	0,65%	0,65%	0,64%	0,62%	0,58%	0,39%
Büttelborn	38	9	29	12.165	5.981	6.184	0,31%	0,15%	0,47%	0,28%	0,22%	0,21%
Trebur	21	12	9	10.571	5.172	5.399	0,20%	0,23%	0,17%	0,26%	0,22%	0,11%
Nauheim	29	11	18	8.128	3.959	4.169	0,36%	0,28%	0,43%	0,30%	0,23%	0,21%
Mörfelden-Walldorf	119	64	55	28.149	13.525	14.624	0,42%	0,47%	0,38%	0,43%	0,41%	0,38%
Region Mitte gesamt	338	160	178	79.317	38.521	40.796	0,43%	0,42%	0,44%	0,42%	0,38%	0,30%
Kelsterbach	42	15	27	13.961	6.600	7.361	0,30%	0,23%	0,37%	0,31%	0,32%	0,34%
Rauheim	59	28	31	14.219	6.848	7.371	0,41%	0,41%	0,42%	0,39%	0,42%	0,31%
Bischofsheim	36	18	18	10.815	5.143	5.672	0,33%	0,35%	0,32%	0,32%	0,32%	0,33%
Ginsheim-Gustavsburg	49	26	23	13.128	6.456	6.672	0,37%	0,40%	0,34%	0,38%	0,28%	0,25%
Rüsselsheim	311	152	159	53.822	26.013	27.809	0,58%	0,58%	0,57%	0,57%	0,50%	0,43%
Region Nord gesamt	497	239	258	105.945	51.060	54.885	0,47%	0,47%	0,47%	0,46%	0,42%	0,37%
Kreis gesamt	996	476	520	223.166	108.035	115.131	0,45%	0,44%	0,45%	0,44%	0,40%	0,33%
zum Vergleich												
Land Hessen	0	0	0	4.921.762	2.426.699	2.495.063	0,00%	0,00%	0,00%	0,78%	0,74%	0,67%



³³ Quelle Leistungsbezieher: Fachbereich Soziale Sicherung und Chancengleichheit, Stand Dezember 2016
 Leistungsbezieher Land: HSL-Online-Statistik „Empfänger/-innen von bedarfsorientierter Grundsicherung in Hessen“, Stand 2014 (2015 liegt hessenweit noch nicht vor)
 Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Bevölkerungsdaten Land: Online-Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht, Stand 31.12.2015

3.9 Quote der Empfänger von Sozial- und Transferleistungen im Alter bis unter 15 J. ³⁴
(fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl ein)

Gemeinde	Empfänger von Sozial- und Transferleistungen (im Alter bis unter 15 Jahren)			Bevölkerung bis unter 15 Jahre			Empfänger (0 bis unter 15 J.) von Sozial- und Transferleistungen in % an allen EW bis unter 15 J.			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	177	86	91	1.423	694	729	12,44%	12,39%	12,48%	12,25%	10,93%	11,51%
Biebesheim	135	65	70	848	416	432	15,92%	15,63%	16,20%	11,86%	12,44%	10,46%
Stockstadt	94	43	51	750	357	393	12,53%	12,04%	12,98%	13,61%	13,81%	14,57%
Riedstadt	457	213	244	3.542	1.706	1.836	12,90%	12,49%	13,29%	11,79%	12,58%	12,05%
Region Süd gesamt	863	407	456	6.563	3.173	3.390	13,15%	12,83%	13,45%	12,12%	12,36%	12,04%
Groß-Gerau	745	375	370	3.553	1.725	1.828	20,97%	21,74%	20,24%	21,40%	21,18%	19,79%
Büttelborn	285	132	153	2.207	1.099	1.108	12,91%	12,01%	13,81%	13,45%	10,01%	9,12%
Trebur	158	78	80	1.713	853	860	9,22%	9,14%	9,30%	8,60%	7,04%	5,87%
Nauheim	184	92	92	1.366	668	698	13,47%	13,77%	13,18%	14,06%	13,82%	12,00%
Mörfelden-Walldorf	869	412	457	4.672	2.239	2.433	18,60%	18,40%	18,78%	17,99%	17,26%	16,67%
Region Mitte gesamt	2.241	1.089	1.152	13.511	6.584	6.927	16,59%	16,54%	16,63%	16,55%	15,42%	14,33%
Kelsterbach	356	172	184	2.241	1.081	1.160	15,89%	15,91%	15,86%	16,50%	14,73%	13,65%
Raunheim	649	314	335	2.827	1.383	1.444	22,96%	22,70%	23,20%	23,52%	21,17%	18,33%
Bischofsheim	370	169	201	1.950	960	990	18,97%	17,60%	20,30%	18,57%	15,45%	14,99%
Ginsheim-Gustavsburg	216	97	119	2.238	1.070	1.168	9,65%	9,07%	10,19%	15,83%	14,35%	12,49%
Rüsselsheim	2.543	1.208	1.335	10.224	4.986	5.238	24,87%	24,23%	25,49%	24,90%	23,70%	22,96%
Region Nord gesamt	4.134	1.960	2.174	19.480	9.480	10.000	21,22%	20,68%	21,74%	22,08%	20,43%	19,25%
Kreis gesamt	7.238	3.456	3.782	39.554	19.237	20.317	18,30%	17,97%	18,61%	18,53%	17,32%	16,28%
zum Vergleich												
Land Hessen	118.098	57.201	60.897	834.188	405.456	428.732	14,16%	14,11%	14,20%	15,25%	14,46%	14,59%



³⁴ Kinder im Alter bis unter 15 Jahren mit Leistungen aus „Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII“, „Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach SGB XII“, „Asylbewerberleistungsgesetz“ und „Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II“

Quellen Kommunen: wie bei vorgenannten einzelnen Transferleistungen

Quelle SGB XII Land: wie 3.6.

Quelle SGB II Land: wie 3.3

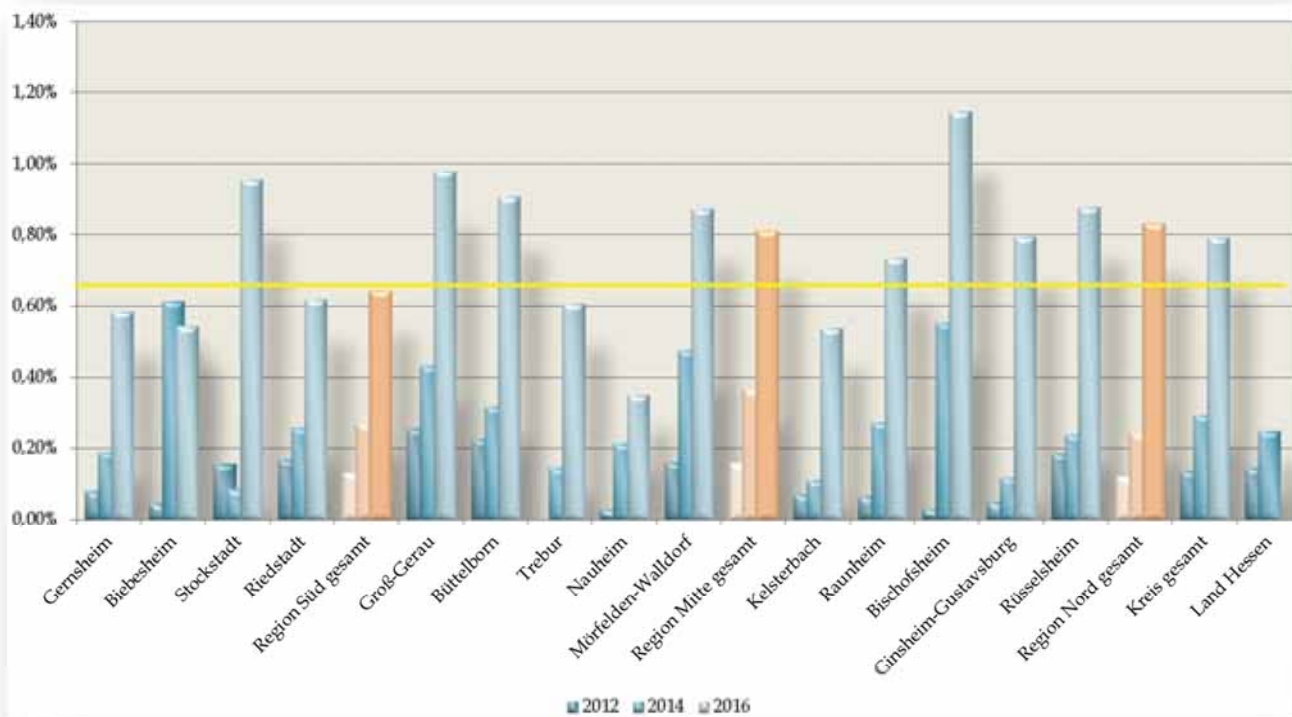
Quelle AsylbLG Land: wie 3.10

Quelle Bevölkerungsgruppe Land: Online-Statistik des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht“, Stand 31.12.2015

3.10 Quote der Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁵

Gemeinde	Empfänger von Leistungen nach dem AsylbLG			Bevölkerung insgesamt			Empfänger von AsylbLG in % an allen Einwohnern			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2015	2013	2011
Gernsheim	60	19	41	10.278	5.191	5.087	0,58%	0,37%	0,81%	0,76%	0,08%	0,06%
Biebesheim	36	16	20	6.631	3.257	3.374	0,54%	0,49%	0,59%	0,75%	0,05%	0,05%
Stockstadt	57	10	47	5.981	2.945	3.036	0,95%	0,34%	1,55%	1,59%	0,16%	0,28%
Riedstadt	147	54	93	23.720	11.837	11.883	0,62%	0,46%	0,78%	0,66%	0,17%	0,17%
Region Süd gesamt	300	99	201	46.610	23.230	23.380	0,64%	0,43%	0,86%	0,81%	0,13%	0,14%
Groß-Gerau	248	71	177	25.329	12.652	12.677	0,98%	0,56%	1,40%	1,01%	0,26%	0,26%
Büttelborn	136	47	89	15.002	7.529	7.473	0,91%	0,62%	1,19%	1,20%	0,23%	0,14%
Trebur	81	17	64	13.347	6.675	6.672	0,61%	0,25%	0,96%	0,87%	0,00%	0,02%
Nauheim	37	10	27	10.605	5.335	5.270	0,35%	0,19%	0,51%	0,74%	0,03%	0,05%
Mörfelden-Walldorf	303	94	209	34.751	17.125	17.626	0,87%	0,55%	1,19%	0,77%	0,16%	0,11%
Region Mitte gesamt	805	239	566	99.034	49.316	49.718	0,81%	0,48%	1,14%	0,90%	0,16%	0,13%
Kelsterbach	89	19	70	16.558	8.018	8.540	0,54%	0,24%	0,82%	0,75%	0,07%	0,06%
Raunheim	122	42	80	16.637	8.150	8.487	0,73%	0,52%	0,94%	0,66%	0,07%	0,07%
Bischofsheim	157	41	116	13.701	6.741	6.960	1,15%	0,61%	1,67%	1,54%	0,03%	0,03%
Ginsheim-Gustavsburg	131	54	77	16.435	8.321	8.114	0,80%	0,65%	0,95%	0,48%	0,05%	0,03%
Rüsselsheim	582	168	414	66.360	32.936	33.424	0,88%	0,51%	1,24%	0,85%	0,18%	0,19%
Region Nord gesamt	1.081	324	757	129.691	64.166	65.525	0,83%	0,50%	1,16%	0,84%	0,12%	0,12%
Kreis gesamt	2.186	662	1.524	275.335	136.712	138.623	0,79%	0,48%	1,10%	0,86%	0,14%	0,13%
zum Vergleich												
Land Hessen	0	0	0	6.176.172	3.128.442	3.047.730	0,00%	0,00%	0,00%	0,44%	0,14%	0,14%

Diese Information ist nur nachrichtlich mit aufgenommen. In der Zusammenfassung des Themenblocks 3 (3.13) und im Gesamtindex (5.) ist dieser Wert nicht mit berechnet.



³⁵ Quelle Leistungsbezieher: Fachbereich Soziale Sicherung und Chancengleichheit, Stand Dezember 2016
 Leistungsbezieher Land: HSL-Online-Statistik „Regelleistungsempfänger und Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hessen“, Stand 2014 (2015 liegt noch nicht vor)
 Quelle Bevölkerungsdaten: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
 Bevölkerungsdaten Land: Online-Statistik des Statistischen Landesamtes „Bevölkerung Hessens nach Altersgruppen und Geschlecht“, Stand 31.12.2015

3.11 Ausgabenstruktur

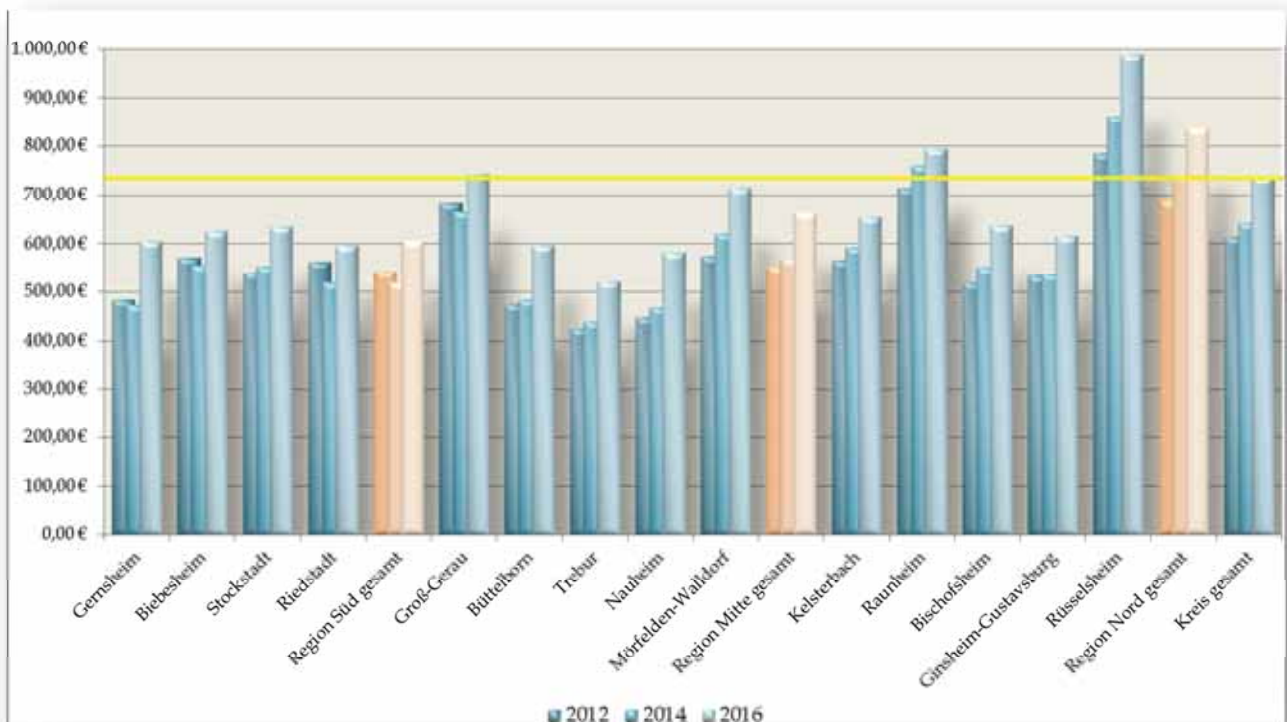
Durchschnittliche Sozial- und Transferleistungen pro Einwohner .Diese Information ist nur nachrichtlich mit aufgenommen. In der Zusammenfassung des Themenblocks 3 (3.13) und im Gesamtindex (5.) ist dieser Wert nicht mit berechnet.

Gemeinde	Sozial- und Transferleistungen im Jahr 2016 insgesamt									
	SGB III	SGB II	SGB XII	AsylbLG	SGB VIII	Gesamt	Einwohner	Leistung pro Einwohner/Jahr		
								2016	2014	2012
Gemsheim	1.425.954,30 €	2.321.140,05 €	560.864,68 €	838.699,96 €	1.086.491,57 €	6.233.150,55 €	10.278	606,46 €	473,95 €	466,53 €
Biebesheim	649.218,30 €	1.681.910,53 €	361.849,94 €	541.099,38 €	921.816,98 €	4.155.895,13 €	6.631	626,74 €	556,67 €	555,73 €
Stockstadt	594.641,40 €	1.418.116,17 €	326.379,80 €	488.058,42 €	972.637,69 €	3.799.833,48 €	5.981	635,32 €	554,63 €	523,61 €
Riedstadt	2.173.667,40 €	5.851.617,64 €	1.294.387,05 €	1.935.586,98 €	2.910.488,38 €	14.165.747,45 €	23.720	597,21 €	519,66 €	545,85 €
Region Süd gesamt	4.843.481,40 €	11.272.784,39 €	2.543.481,47 €	3.803.444,73 €	5.891.434,62 €	28.354.626,61 €	46.610	608,34 €	519,31 €	526,48 €
Groß-Gerau	2.612.999,40 €	9.653.773,86 €	1.382.189,28 €	2.066.883,75 €	3.104.014,82 €	18.819.861,10 €	25.329	743,02 €	666,39 €	666,73 €
Büttelbom	1.425.954,30 €	3.504.447,96 €	818.650,70 €	1.224.185,32 €	1.975.137,62 €	8.948.375,90 €	15.002	596,48 €	484,30 €	457,35 €
Trebur	1.406.831,70 €	2.181.194,08 €	728.338,28 €	1.089.134,88 €	1.549.774,03 €	6.955.272,97 €	13.347	521,11 €	439,44 €	408,40 €
Nauheim	1.168.555,80 €	2.535.614,31 €	578.708,88 €	865.383,64 €	1.031.632,31 €	6.179.894,94 €	10.605	582,73 €	468,72 €	431,55 €
Mörfelden-Walldorf	3.662.115,00 €	13.123.220,65 €	1.896.342,51 €	2.835.732,84 €	3.333.457,27 €	24.850.868,28 €	34.751	715,11 €	621,09 €	558,92 €
Region Mitte gesamt	10.276.456,20 €	30.998.250,86 €	5.404.229,65 €	8.081.320,43 €	10.994.016,05 €	65.754.273,19 €	99.034	663,96 €	570,95 €	536,89 €
Kelsterbach	1.789.371,00 €	5.301.193,88 €	903.560,74 €	1.351.157,22 €	1.509.569,31 €	10.854.852,15 €	16.558	655,57 €	593,65 €	549,29 €
Raunheim	1.636.571,40 €	7.734.574,07 €	907.871,73 €	1.357.603,73 €	1.596.630,13 €	13.233.251,06 €	16.637	795,41 €	760,61 €	698,01 €
Bischofsheim	1.316.630,40 €	4.392.308,80 €	747.655,86 €	1.118.021,80 €	1.164.986,22 €	8.739.603,08 €	13.701	637,88 €	552,45 €	501,82 €
Ginsheim-Gustavsburg	1.777.042,20 €	4.668.737,36 €	896.848,70 €	1.341.120,23 €	1.456.582,70 €	10.140.331,20 €	16.435	617,00 €	536,68 €	516,58 €
Rüsselsheim	7.642.808,70 €	34.387.154,39 €	3.621.227,85 €	5.415.073,85 €	14.578.056,00 €	65.644.320,80 €	66.360	989,22 €	862,93 €	768,44 €
Region Nord gesamt	14.162.423,70 €	56.483.968,50 €	7.077.164,88 €	10.582.976,84 €	20.305.824,36 €	108.612.358,28 €	129.691	837,47 €	741,42 €	671,70 €
Kreis gesamt	29.282.361,30 €	98.755.003,75 €	15.024.876,00 €	22.467.742,00 €	37.191.275,03 €	202.721.258,08 €	275.335	736,27 €	642,07 €	597,69 €

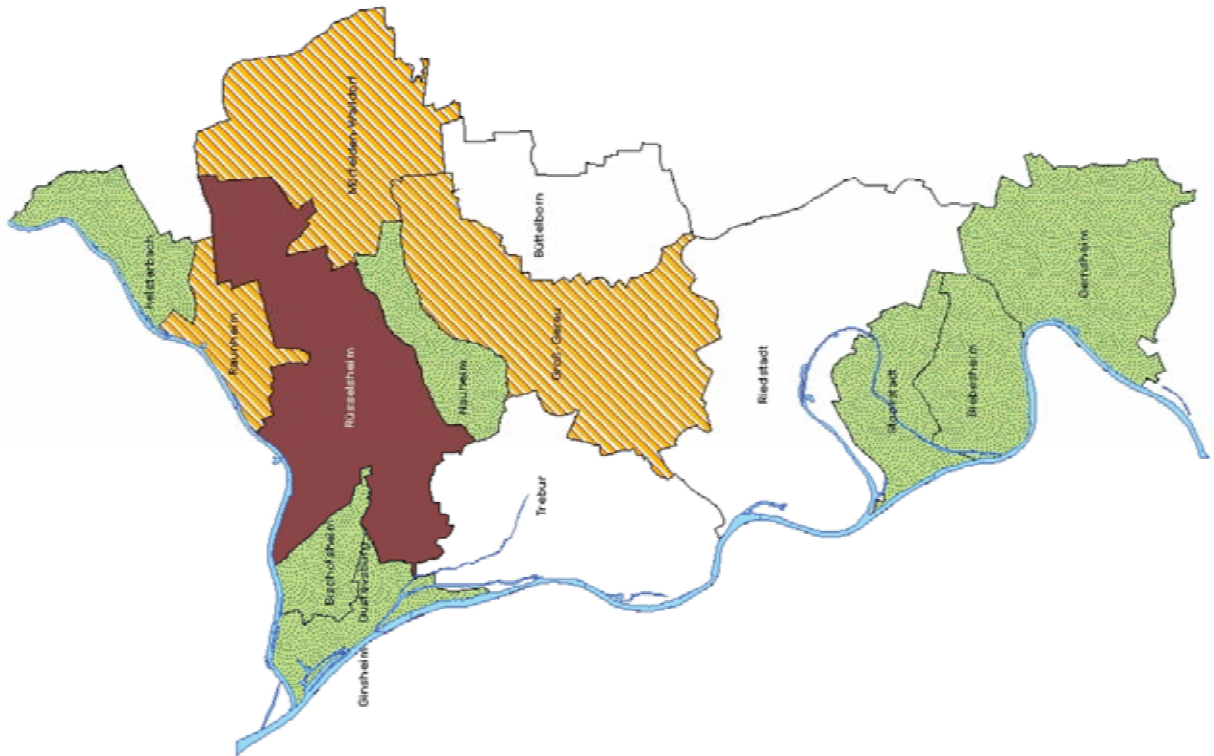
SGB XII-Daten 2012 korrigiert

Seit 2012 erhalten wir Erstattungen der Bundesauftragsverwaltung zur Beteiligung an den Nettoausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

2012 45% des Nettobetrages
 2013 75% des Nettobetrages
 ab 2014 100% des Nettobetrages



3.12 Zusammenfassung Themenblock 3



Summe der Standardpunktzahlen aus Teilindex 3 "Sozial- und Transferleistungen"										
Gemeinde	3.1 SGB III Quote	3.2 SGB II Quote	3.3 SGB II Quote Jugendliche	3.4 SGB II Quote "Ältere"	3.6 HLU-Quote gesamt	3.7 Quote GStG im Alter	3.8 Quote GStG bei Erwerbsminderung	R = Summe Standardpunktzahlen	Standardpunktzahl = $S = x^*(r-o)$	Quartilsbereich
Rüsselsheim	96,10	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	76,74	672,84	100,00	4
Groß-Gerau	50,17	65,33	67,30	58,95	72,64	78,63	90,37	483,39	68,80	3
Raunheim	77,97	84,44	88,41	79,89	29,49	70,78	43,77	474,75	67,38	3
Mörfelden-Walldorf	57,14	57,13	64,03	68,39	48,99	59,44	45,35	400,49	55,15	3
Kelsterbach	96,34	42,51	49,16	72,21	33,86	31,61	20,68	346,37	46,24	2
Biebesheim	39,48	28,25	31,70	16,55	90,89	26,66	100,00	333,52	44,12	2
Bischolsheim	44,89	49,33	53,07	47,31	58,06	37,21	27,16	317,03	41,40	2
Nauheim	100,00	26,83	30,64	40,51	47,43	31,92	32,00	309,34	40,14	2
Ginsheim-Gustavsburg	51,34	37,68	42,35	46,57	44,59	50,36	35,34	308,23	39,95	2
Stockstadt	53,88	22,48	21,71	31,24	53,60	50,61	36,83	270,36	33,72	2
Gemsheim	80,46	21,94	21,05	36,38	52,57	11,44	28,69	252,52	30,78	2
Riedstadt	0,00	25,38	24,75	27,64	53,54	36,69	40,30	208,30	23,50	1
Buttelborn	49,56	20,28	16,16	39,86	9,59	32,30	23,01	190,76	20,61	1
Trebur	65,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65,62	0,00	1
Kreis gesamt	65,55	56,19	59,38	59,09	58,54	57,72	50,12	406,61	56,16	
Zuordnung zu Quartilsbereichen:										
Standardpunktzahl	0 bis unter 25		25 bis unter 50		50 bis unter 75		75 bis unter 100		Bedeutung (Tabelle)	
	1		2		3		4		(Karte)	
	niedrige Auffälligkeit		aufällig		sehr auffällig		sehr hohe Auffälligkeit			

Themenblock 4 „Inanspruchnahme von Hilfsangeboten“³⁶

Vorwort zum Themenblock 4

Im Themenblock 4 werden die Quoten der Versorgung – mit Ausnahme der Hilfsangebote im Rahmen der Jugendhilfe sowie die Beratungen der Jugendhilfe – immer auf Basis der Gesamtbevölkerung berechnet, um für alle Versorgungsfelder kreisweit die gleiche Grundzahl für den Vergleich zu haben. Überall wo es geboten erscheint, wird jedoch im Text die Versorgungsquote im Hinblick auf die Zielgruppe genannt.

In diesem Themenblock werden folgende Indikatoren untersucht und zu einem Gesamtindex (**Themenblock 4**) zusammengefasst:

Tabellen und Diagramme zeigen vergleichende Werte in 2-Jahresschritten.

In den Texten zeigen vergleichende Zahlen in (Klammern) die Vorjahreswerte.

4.1 Hilfsangebote im Rahmen der Jugendhilfe

4.1.1 Quote Übernahme von Kita-Gebühren

4.1.2 Quote erzieherische Jugendhilfe

4.1.3 Zusammenfassung der Hilfsangebote im Rahmen der Jugendhilfe

4.2 Sonstige Hilfsangebote

4.2.1 Quote der Beratungen im Rahmen der Psychosozialen Versorgung

4.2.2 Quote der Beratungen im Rahmen der Allgemeinen Lebensberatung

4.2.3 Quote der Beratungen im Rahmen der Schuldnerberatung

4.2.4 Quote der Beratungen im Rahmen der Suchtberatung

4.2.5 Quote der Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt

4.2.6 Quote der Beratungen im Beratungsverbund der Jugendhilfe

4.2.7 Quote der Beratungen im Rahmen der Behindertenhilfe

4.2.8 Zusammenfassung sonstige Hilfsangebote

4.3 Zusammenfassung Themenblock 4 „Inanspruchnahme von Hilfsangeboten“

A. Kommentar / Bewertung:

4.1 Hilfsangebote im Rahmen der Jugendhilfe

Im Teilbereich 4.1. werden die Entwicklungen im Bereich der **Kita-Gebühren** und der **erzieherischen Jugendhilfe** dargestellt. Die Übernahme der Kita-Gebühren durch die Jugendämter kann ein Hinweis auf die finanzielle Bedürftigkeit von Familien sein; in einigen Kommunen ist sie aber auch nur ein Indikator für die Befreiung des 3. Kitajahres für alle Kinder. Kreisweit sind die Übernahmen von Kita-Gebühren von 1.949 in 2014 auf 1.986 leicht gestiegen.

Die Entwicklung der **erzieherischen Jugendhilfen** kann Hinweise auf das Entstehen sozialer Notlagen in den Familien geben. Die Fallzahlen sind mit absolut 1.198 Fällen gegenüber 989 Fällen in 2015 um 209 Fälle absolut angestiegen. Die Quoten bewegen sich zwischen 2,28% in Biebesheim und 1,16% in Bischofsheim. Detaillierte Analysen für diesen Bereich können dem Bericht der erzieherischen Jugendhilfen des Fachbereichs Jugend und Schule entnommen werden.³⁷

Für Hessen liegen keine Vergleichsquoten vor. Im Vergleich der absoluten Zahlen zwischen den Gebietskörperschaften zeigt der Kreis keine Auffälligkeit.

4.2 Sonstige Hilfsangebote

Unter dem Oberbegriff "Sonstige Hilfsangebote" werden die Beratungsergebnisse der Einrichtungen aus den Bereichen

³⁶ Basis: Die Daten zum Teil-Themenblock 4.1 wurden von den Jugendämtern des Kreises und der Stadt Rüsselsheim zur Verfügung gestellt. Eine geschlechterspezifische Unterscheidung ist dort bisher nicht vorgesehen. Die Daten zu Teil-Themenblock 4.2 sind den Jahresberichten der Einrichtungen entnommen.

³⁷ 2016, Kreisverwaltung Groß-Gerau, Fachbereich Jugend und Schule, Bericht zu den erz. Maßnahmen der Jugendhilfe

- Beratungen im Rahmen der Psychosozialen Versorgung
- Beratungen im Rahmen der Allgemeinen Lebensberatung
- Beratungen im Rahmen der Schuldnerberatung
- Beratungen im Beratungsverbund der Jugendhilfe
- Beratungen im Rahmen der Behindertenhilfe
- Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt

ausgewertet.

Die Beratungsquote ist Ausdruck für die regionale Versorgung mit Hilfeangeboten; sie spiegelt die Annahme und Akzeptanz der Beratungseinrichtungen sowie den Bedarf an Hilfen wider.

Die Anzahl der Beratungen im Rahmen der **Psychosozialen Versorgung** sind gegenüber den Vorjahren nahezu gleich geblieben (8 Menschen weniger absolut). Insgesamt nahmen 1.516 Klienten und Klientinnen das Angebot an. Die Anzahl der nachfragenden Männer steigt stetig; das Verhältnis der Geschlechter gleicht sich an, 765 Frauen:751 Männern.

Der Zuspruch zur **Allgemeinen Lebensberatung** (ALB) ist im Vergleich zu 2015 insgesamt um 216 Ratsuchende gefallen. Die Rückgänge verteilen sich gleichmäßig auf alle 3 Regionen. So haben im Südkreis absolut 60 Menschen weniger die ALB aufgesucht; die Reduzierung verteilt sich gleichmäßig auf alle Kommunen. Im Mittelkreis sind es 63 Personen insgesamt, wobei Groß-Gerau eine Zunahme um 49 Personen verzeichnet. Im Nordkreis sind 93 Menschen weniger in den ALBs gezählt worden. Auffällig ist, dass sich die Nachfrage der Kelsterbacher um rund 46 Personen (von 31 auf 77) erhöht hat.

Im Bereich der **Schuldnerberatung** sind nicht alle „überschuldeten Personen“³⁸ in den Statistiken der Beratungen und den Allgemeinen Lebensberatungen, die integrierte Schuldnerberatung anbieten, zu finden. Dies liegt zum einen daran, dass auch Anwaltskanzleien Insolvenzverfahren durchführen und zum anderen Menschen mit sogenannten problematischen Schulden³⁹ u. U. keine Beratung suchen oder wünschen, solange sie den Eindruck haben, sich selbst helfen zu können. Der Schuldneratlas 2016 zeigt für den Kreis Groß-Gerau auf, dass die Zahl der erwachsenen, überschuldeten Menschen im Gesamtkreis erneut gestiegen ist. Für das Jahr 2016 wird eine Schuldnerquote von 9,57% angegeben (Hessen 10,07%).

Insgesamt verzeichnen die Beratungsstellen für Schuldner einen Rückgang in 2016. Es haben 123 Personen weniger die Schuldnerberatung aufgesucht. Weiterhin lassen sich deutlich mehr Frauen (1.067) als Männer (799) in den Beratungsstellen bei der Regulierung beraten und unterstützen.

Den höchsten Bedarf haben weiterhin die Bürger/innen im Nordkreis; absolut und prozentual fragen sie am meisten die Beratung nach. Gemessen an der Einwohnerzahl der Stadt/Gemeinde ist der Anteil der Rat suchenden Schuldner in Groß-Gerau weiterhin am höchsten (1,04%), gefolgt von Rüsselsheim (0,91%).

Kreisweit stiegen die absoluten Zahlen der Klienten/Klientinnen im **Beratungsverbund der Jugendhilfe** von 2.522 auf 2.720.

Absolut sinken die Zahlen bei den **Beratungen im Rahmen der Behindertenhilfe** leicht, von 880 in 2015 auf 920 in 2016. Die Entwicklung in den Kommunen ist unterschiedlich. Der Süden hat in der Relation höhere Beratungsnachfragen als die anderen Regionen.

Die Hilfen und Beratungen im Bereich **Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt** stiegen in 2016 leicht an.

Die Quote der Beratungen im Rahmen der **Suchtberatung** wird seit 2007 ausgewiesen, sie fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl ein, da die Zahlen bereits in dem **Beratungsverbund der**

³⁸ Die Merkmale für Überschuldung sind folgendermaßen definiert: Haftandrohung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Privatinsolvenz, Unstrittige Inkassofälle von Creditreform gegenüber Privatpersonen, Nachhaltige Zahlungsstörungen.

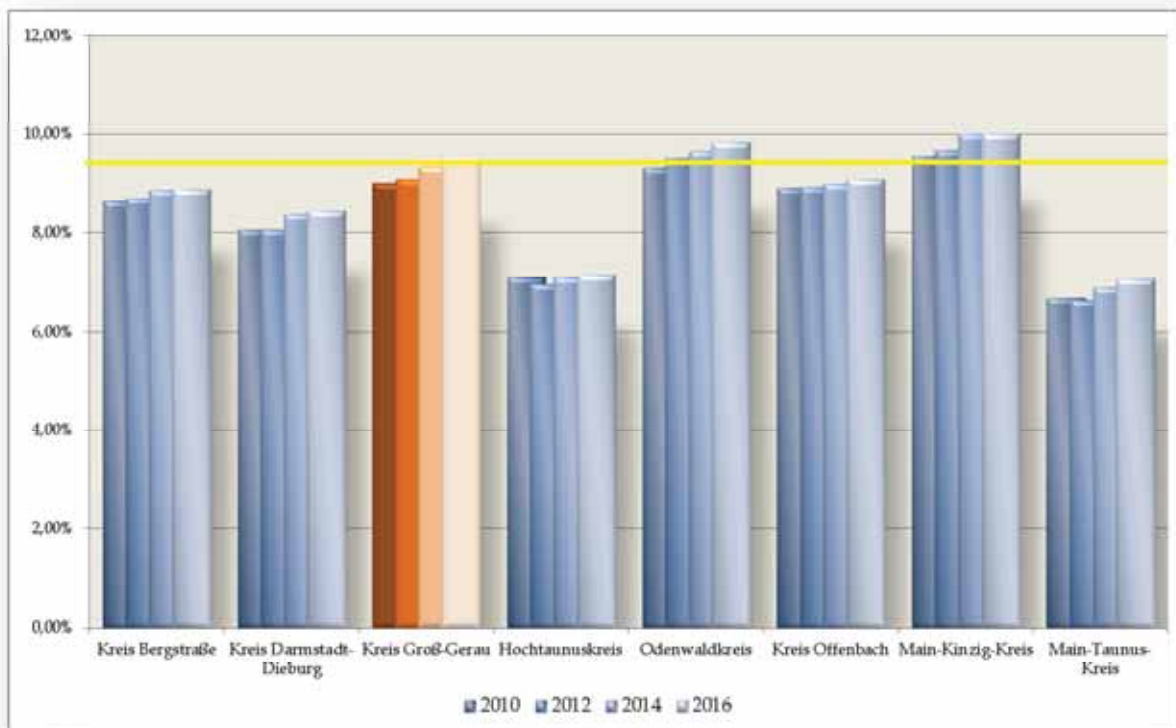
³⁹ Problematisch heißt hier, nachhaltige Zahlungsstörungen = mindestens 2 meist mehrere vergebliche Mahnungen mehrerer Gläubiger.

Jugendhilfe und der **Psychosozialen Versorgung** berechnet werden. Hier bilden Männer weiterhin die größere Gruppe der Beratenen. In der Summe sind die Zahlen kreisweit leicht gestiegen.

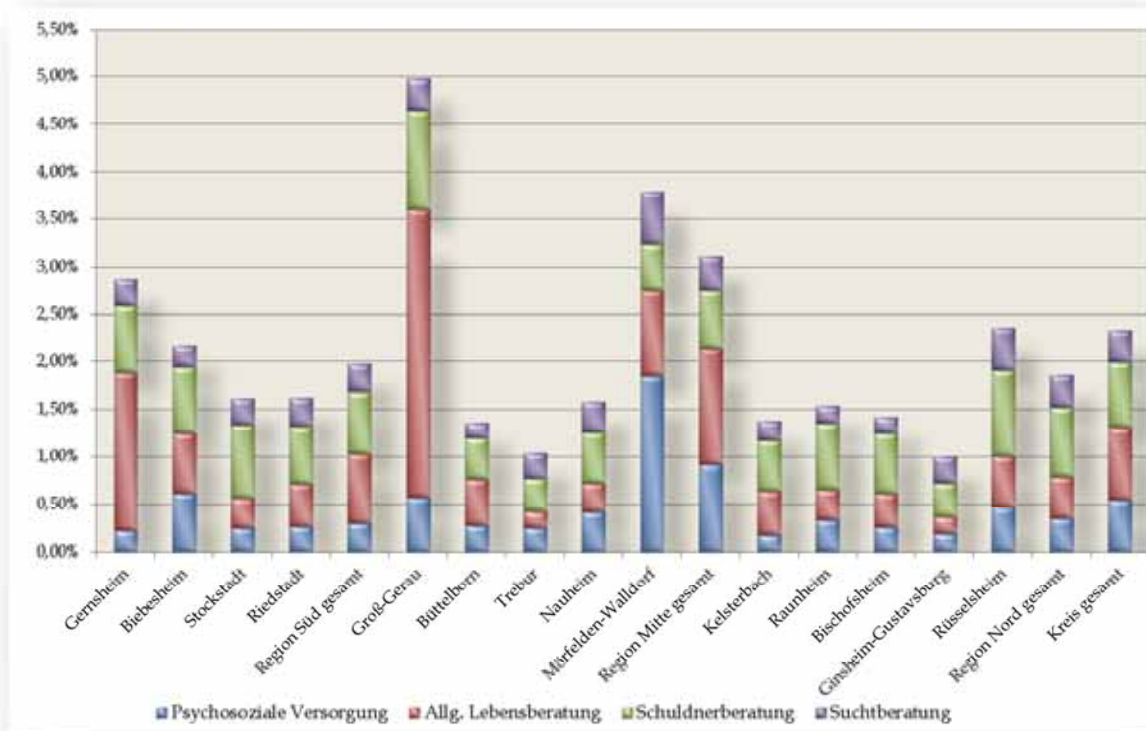
Zusammenfassung

Das Hilfsangebot erreicht die Bürger und Bürgerinnen des Kreises und wird – nimmt man den Faktor Haupteinkommen – auch von allen Bevölkerungsgruppen genutzt.

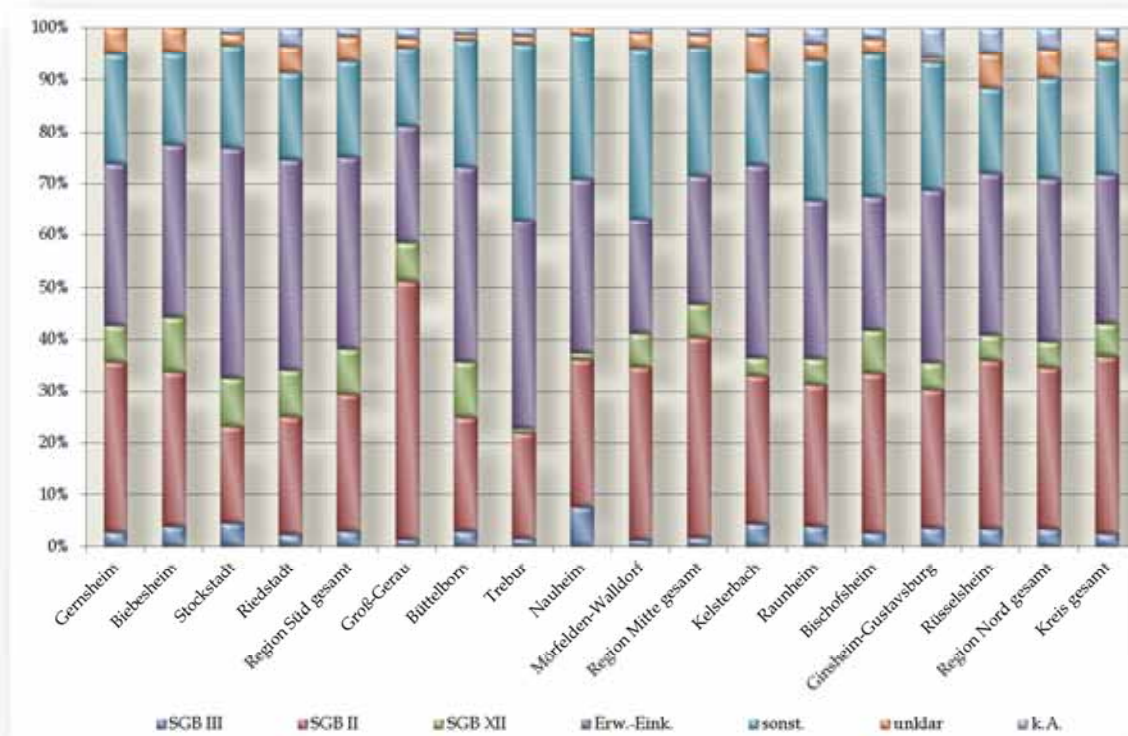
Schuldnerquote Südhessischer Landkreise (Quelle: Schuldneratlas 2016)



Inanspruchnahme von Hilfeangeboten im Rahmen der „flankierenden Hilfen“ gem. § 16 a Nr. 2-4 SGB II, im Jahr 2016



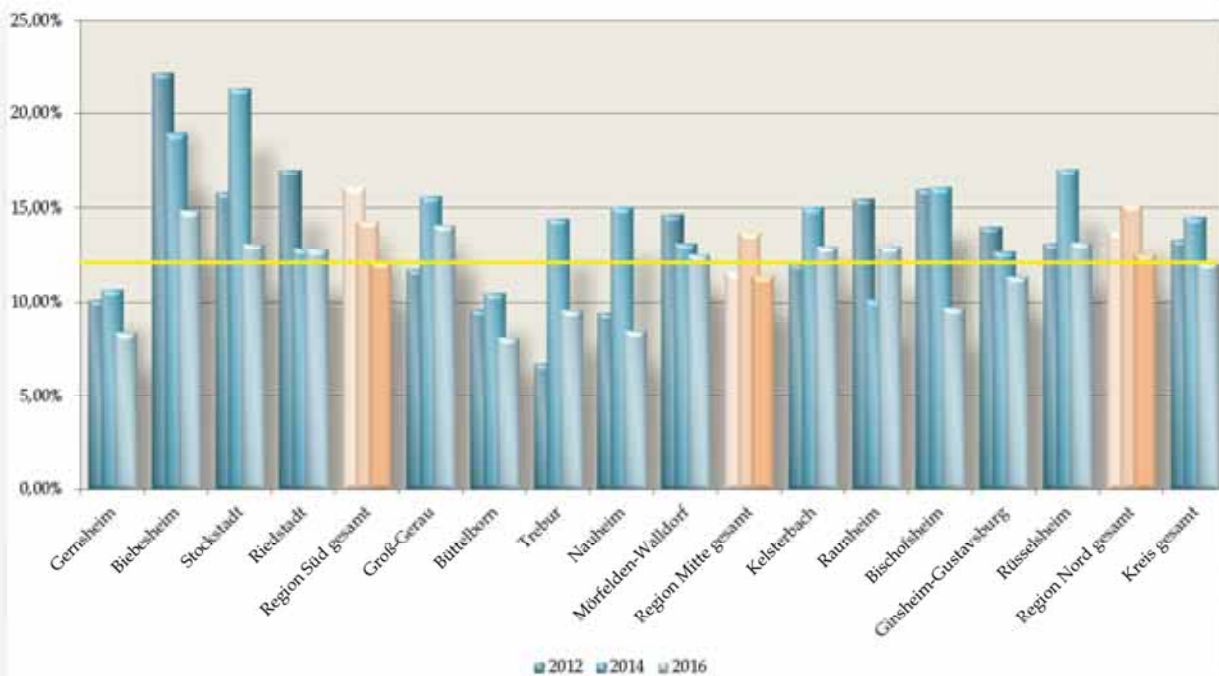
Inanspruchnahme von Hilfeangeboten im Rahmen der „flankierenden Hilfen“ / Klienten nach Haupteinkommensart



B. 4.1 Daten - Hilfsangebote im Rahmen der Jugendhilfe

4.1.1 Quote Übernahme von Kita-Gebühren⁴⁰

Gemeinde	übern. Kita-Gebühren	Bevölkerung bis unter 6 J.	übern. Kita-Gebühren in % an allen EW bis unter 6	Im Vergleich		
				2014	2012	2010
Gernsheim	50	597	8,38%	10,70%	10,18%	12,91%
Biebesheim	53	356	14,89%	18,97%	22,22%	16,83%
Stockstadt	40	305	13,11%	21,41%	15,86%	12,59%
Riedstadt	185	1.440	12,85%	12,89%	17,04%	11,70%
Region Süd gesamt	328	2.698	12,16%	14,33%	16,11%	12,74%
Groß-Gerau	202	1.429	14,14%	15,63%	11,74%	17,92%
Büttelborn	75	927	8,09%	10,51%	9,62%	8,07%
Trebur	61	637	9,58%	14,48%	6,79%	6,57%
Nauheim	49	580	8,45%	15,04%	9,46%	9,68%
Mörfelden-Walldorf	235	1.876	12,53%	13,17%	14,68%	15,62%
Region Mitte gesamt	622	5.449	11,41%	13,73%	11,58%	13,33%
Kelsterbach	129	993	12,99%	15,05%	12,08%	12,56%
Rauheim	158	1.216	12,99%	10,17%	15,50%	15,48%
Bischofsheim	81	834	9,71%	16,12%	16,03%	16,85%
Ginsheim-Gustavsburg	111	979	11,34%	12,71%	14,05%	13,16%
Rüsselsheim	557	4.222	13,19%	17,06%	13,15%	12,21%
Region Nord gesamt	1.036	8.244	12,57%	15,18%	13,77%	13,30%
Kreis gesamt	1.986	16.391	12,12%	14,55%	13,40%	13,22%



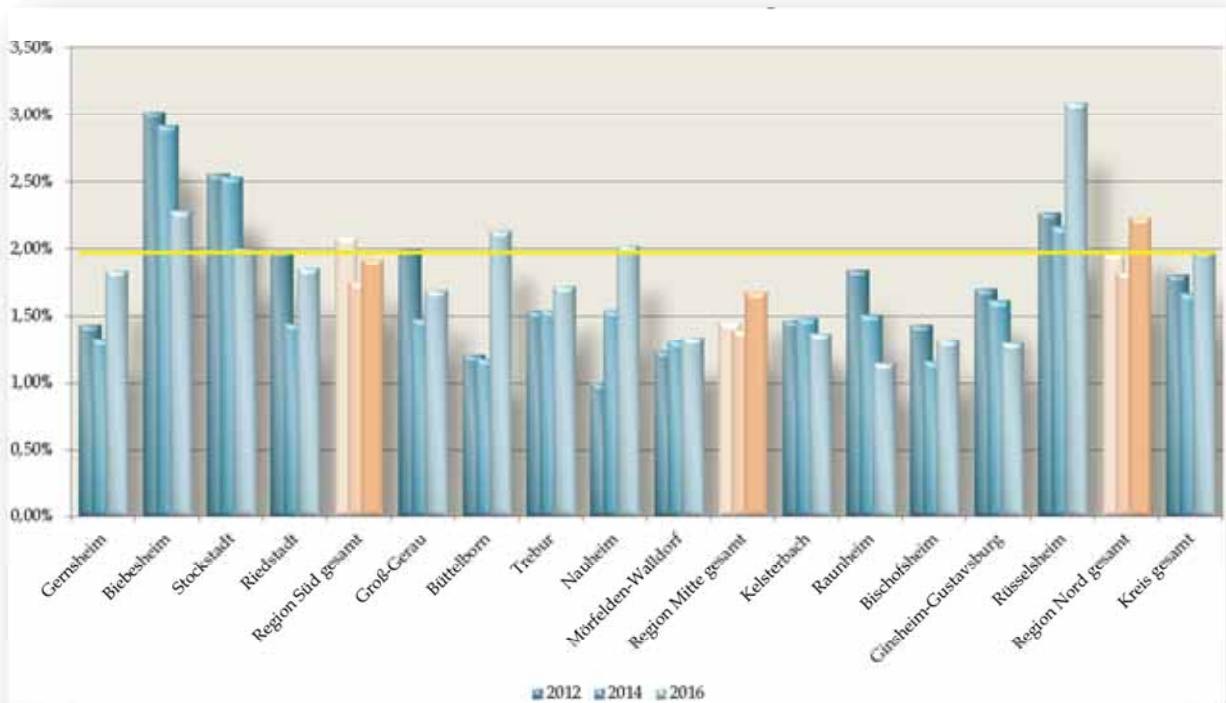
⁴⁰ Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2016

Quelle Jugendhilfedaten: Jugendämter des Kreises und der Stadt Rüsselsheim, 2016

4.1.2 Quote erzieherische Jugendhilfe ⁴¹

Gemeinde	Empf. Erzieherische Jugendhilfe gesamt	Bevölkerung bis unter 22 J. gesamt	Empf. Erz. Jugendh. in % an allen EW bis unter 22 gesamt	im Vergleich		
				2014	2012	2010
Gernsheim	39	2.124	1,84%	1,32%	1,44%	1,35%
Biebesheim	31	1.359	2,28%	2,92%	3,03%	2,38%
Stockstadt	24	1.199	2,00%	2,54%	2,57%	1,52%
Riedstadt	99	5.345	1,85%	1,44%	1,99%	1,51%
Region Süd gesamt	193	10.027	1,92%	1,75%	2,09%	1,60%
Groß-Gerau	92	5.444	1,69%	1,48%	2,00%	1,84%
Büttelborn	70	3.277	2,14%	1,18%	1,21%	1,46%
Trebur	47	2.733	1,72%	1,55%	1,54%	1,51%
Nauheim	43	2.124	2,02%	1,55%	1,00%	1,24%
Mörfelden-Walldorf	96	7.177	1,34%	1,31%	1,24%	0,94%
Region Mitte gesamt	348	20.755	1,68%	1,39%	1,46%	1,37%
Kelsterbach	47	3.439	1,37%	1,48%	1,46%	1,10%
Raunheim	49	4.270	1,15%	1,51%	1,84%	1,74%
Bischofsheim	39	2.960	1,32%	1,16%	1,44%	0,83%
Ginsheim-Gustavsburg	44	3.383	1,30%	1,61%	1,70%	1,54%
Rüsselsheim	478	15.432	3,10%	2,16%	2,27%	2,57%
Region Nord gesamt	657	29.484	2,23%	1,83%	1,97%	1,99%
Kreis gesamt	1.198	60.266	1,99%	1,66%	1,81%	1,70%

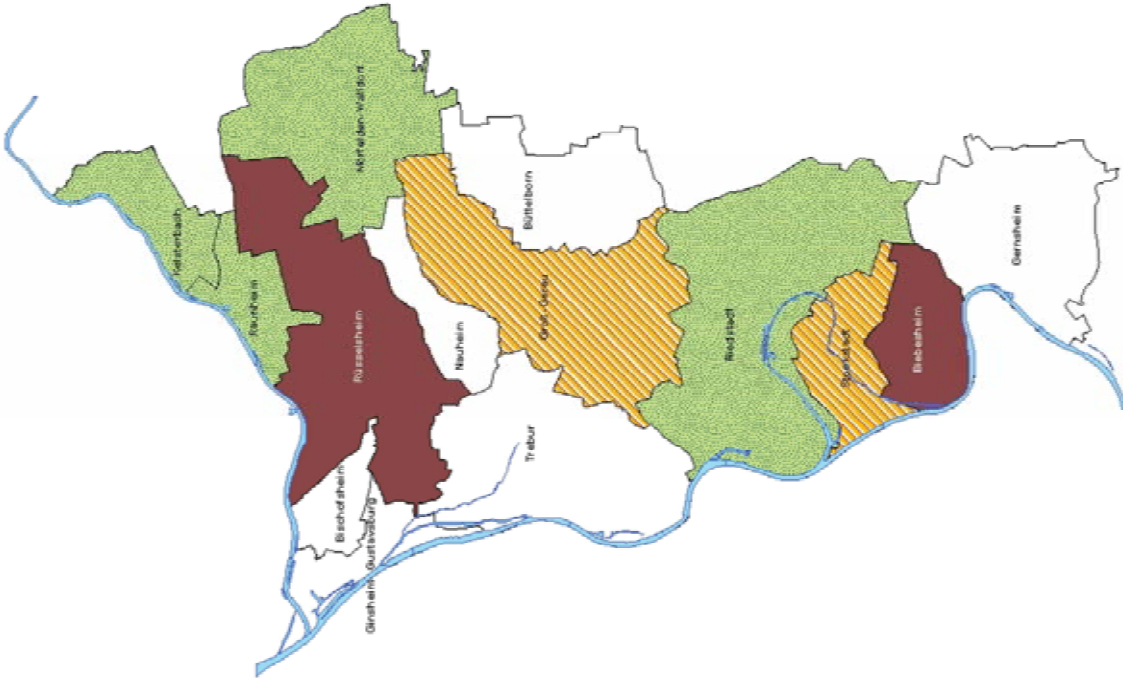
Eine Unterscheidung in m/w ist hier nicht möglich bzw. nicht aussagekräftig, da im Rahmen der ambulanten Hilfen, „Erziehungsbeistandschaft“ und „Sozialpädagogische Familienhilfe“ an Familien gewährt werden und dort eine geschlechtsspezifische Statistik nicht erfolgt.



⁴¹ Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2016
 Quelle Jugendhilfedaten: Jugendämter des Kreises und der Stadt Rüsselsheim, 2016

4.1.3 Zusammenfassung der Hilfeangebote im Rahmen der Jugendhilfe

Summe der Standardpunktzahlen Hilfeangebote im Rahmen der Jugendhilfe					Quartilsbereiche
Gemeinde	4.1.1. Übernommene Kita-Gebühren	4.1.2. Erzieherische Jugendhilfe	R = Summe Standard- punkt- zahlen	Standard- punktzahl = $S = x * (r-o)$	
Rüsselesheim	75,06	100,00	175,06	100,00	4
Biebesheim	100,00	58,13	158,13	88,12	4
Stockstadt	73,92	43,80	117,72	59,75	3
Groß-Gerau	88,94	27,82	116,75	59,08	3
Riedstadt	69,98	36,14	106,12	51,61	3
Kelsterbach	72,10	11,24	83,33	35,62	2
Mörfelden-Walldorf	65,26	9,75	75,01	29,78	2
Raunheim	72,13	0,00	72,13	27,76	2
Ginsheim-Gustavsburg	47,78	7,85	55,63	16,18	1
Trebur	21,86	29,34	51,20	13,07	1
Büttelborn	0,00	50,70	50,70	12,72	1
Nauheim	5,26	44,97	50,24	12,39	1
Gernsheim	4,19	35,32	39,50	4,86	1
Bischofsheim	23,86	8,72	32,58	0,00	1
Kreis gesamt	59,23	43,09	102,32	48,95	
Bedeutung: (Tabelle)					(Karte)
Zuordnung zu Quartilsbereichen:					
niedrige Auffälligkeit					
auffällig					
sehr auffällig					
sehr hohe Auffälligkeit					

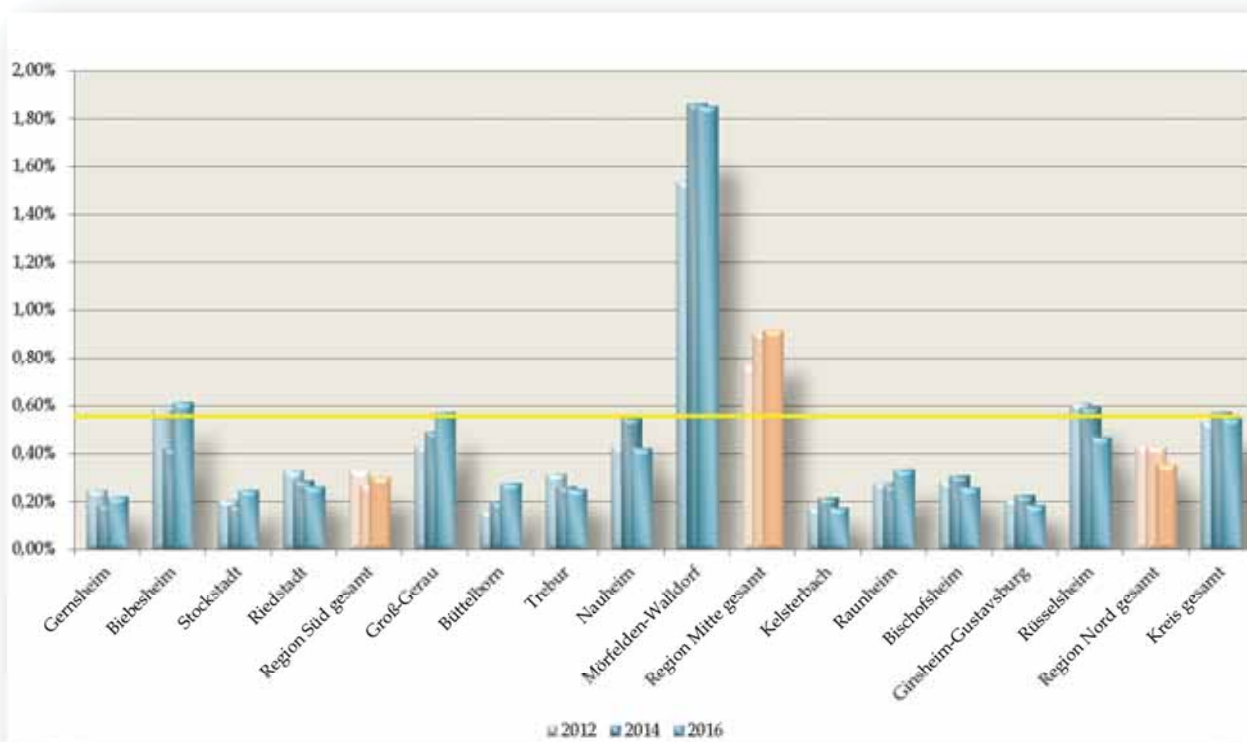


B.4.2 Daten - Sonstige Hilfeangebote

4.2.1 Quote der Beratungen im Rahmen der Psychosozialen Versorgung ⁴²

Gemeinde	Klienten			Zahl der EW			Klienten in % an allen EW			im Vergleich		
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	davon		2014	2012	2010
		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			
Gemsheim	23	12	11	10.278	5.191	5.087	0,22%	0,23%	0,22%	0,19%	0,25%	0,19%
Biebesheim	41	30	11	6.631	3.257	3.374	0,62%	0,92%	0,33%	0,42%	0,59%	0,36%
Stockstadt	15	9	6	5.981	2.945	3.036	0,25%	0,31%	0,20%	0,19%	0,21%	0,31%
Riedstadt	63	27	36	23.720	11.837	11.883	0,27%	0,23%	0,30%	0,29%	0,33%	0,27%
Region Süd gesamt	142	78	64	46.610	23.230	23.380	0,30%	0,34%	0,27%	0,27%	0,33%	0,27%
Groß-Gerau	146	77	69	25.329	12.652	12.677	0,58%	0,61%	0,54%	0,49%	0,44%	0,44%
Büttelborn	42	21	21	15.002	7.529	7.473	0,28%	0,28%	0,28%	0,20%	0,16%	0,20%
Trebur	34	21	13	13.347	6.675	6.672	0,25%	0,31%	0,19%	0,27%	0,32%	0,27%
Nauheim	45	20	25	10.605	5.335	5.270	0,42%	0,37%	0,47%	0,55%	0,43%	0,36%
Mörfelden-Walldorf	644	324	320	34.751	17.125	17.626	1,85%	1,89%	1,82%	1,86%	1,54%	1,52%
Region Mitte gesamt	911	463	448	99.034	49.316	49.718	0,92%	0,94%	0,90%	0,90%	0,76%	0,75%
Kelsterbach	29	15	14	16.558	8.018	8.540	0,18%	0,19%	0,16%	0,22%	0,18%	0,22%
Rauheim	56	6	50	16.637	8.150	8.487	0,34%	0,07%	0,59%	0,27%	0,28%	0,20%
Bischofsheim	36	19	17	13.701	6.741	6.960	0,26%	0,28%	0,24%	0,31%	0,29%	0,36%
Ginsheim-Gustavsburg	31	15	16	16.435	8.321	8.114	0,19%	0,18%	0,20%	0,23%	0,21%	0,23%
Rüsselsheim	311	169	142	66.360	32.936	33.424	0,47%	0,51%	0,42%	0,60%	0,61%	0,61%
Region Nord gesamt	463	224	239	129.691	64.166	65.525	0,36%	0,35%	0,36%	0,43%	0,43%	0,44%
Kreis gesamt	1.516	765	751	275.335	136.712	138.623	0,55%	0,56%	0,54%	0,58%	0,54%	0,52%

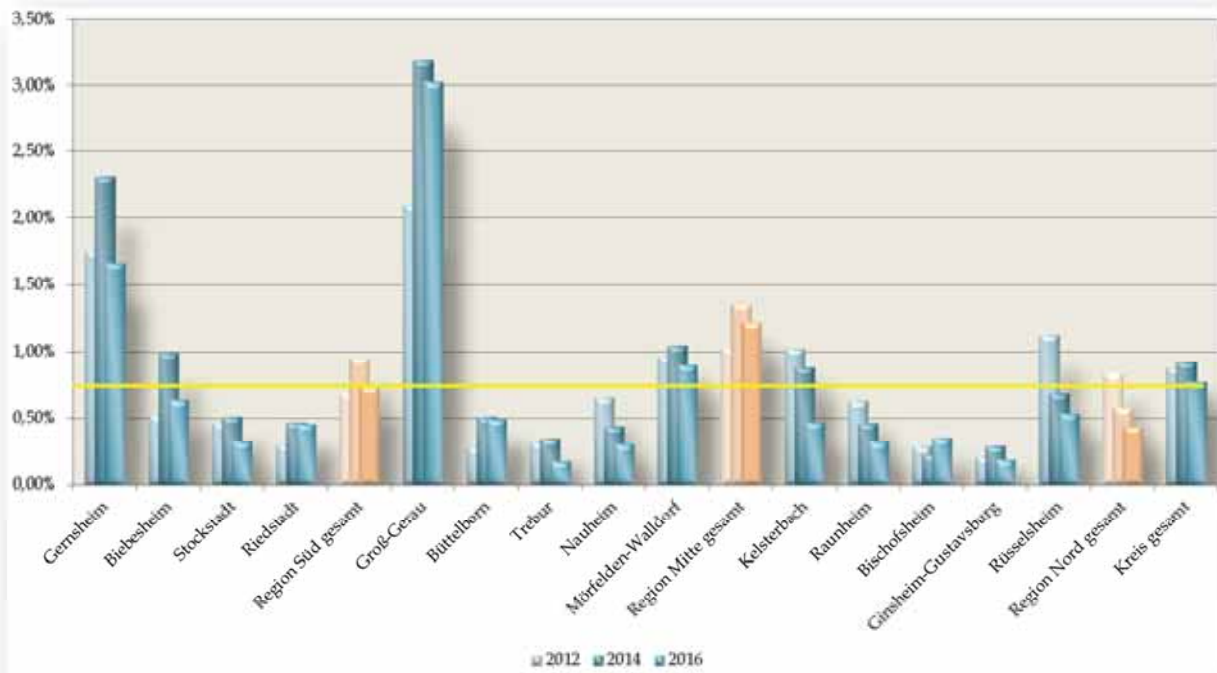
Die deutlich hervorstechenden Klientenzahlen in Mörfelden-Walldorf seit 2007 beruhen auf dem Angebot der „Speisekammer“ des Sozialpsychiatrischen Vereins.



⁴² Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Rüsselsheim, Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Groß-Gerau, Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft, Betreuungsverein (keine gemeindebezogenen Daten verfügbar), Sozialpsychiatrischer Dienst, Fachambulanz für Suchtkranke.
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2016

4.2.2 Quote der Beratungen im Rahmen der Allgemeinen Lebensberatung ⁴³

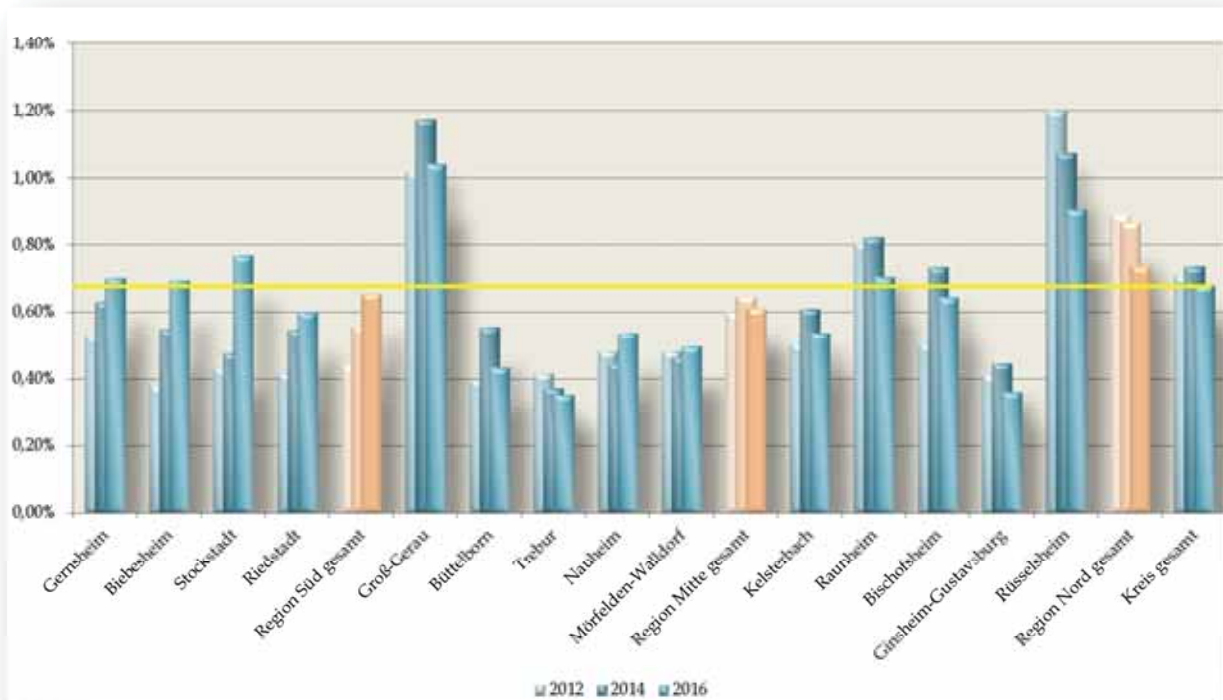
Gemeinde	Klienten			Zahl der EW			Klienten in % an allen EW			im Vergleich		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2014	2012	2010
Gernsheim	171	95	76	10.278	5.191	5.087	1,66%	1,83%	1,49%	2,32%	1,76%	1,61%
Biebesheim	42	24	18	6.631	3.257	3.374	0,63%	0,74%	0,53%	0,99%	0,52%	0,50%
Stockstadt	19	15	4	5.981	2.945	3.036	0,32%	0,51%	0,13%	0,51%	0,47%	0,36%
Riedstadt	108	92	16	23.720	11.837	11.883	0,46%	0,78%	0,13%	0,47%	0,30%	0,36%
Region Süd gesamt	340	226	114	46.610	23.230	23.380	0,73%	0,97%	0,49%	0,96%	0,68%	0,66%
Groß-Gerau	767	439	328	25.329	12.652	12.677	3,03%	3,47%	2,59%	3,19%	2,10%	1,62%
Büttelborn	74	51	23	15.002	7.529	7.473	0,49%	0,68%	0,31%	0,51%	0,28%	0,44%
Trebur	23	12	11	13.347	6.675	6.672	0,17%	0,18%	0,16%	0,34%	0,31%	0,24%
Nauheim	32	9	23	10.605	5.335	5.270	0,30%	0,17%	0,44%	0,44%	0,65%	0,61%
Mörfelden-Walldorf	312	189	123	34.751	17.125	17.626	0,90%	1,10%	0,70%	1,05%	0,97%	0,99%
Region Mitte gesamt	1.208	700	508	99.034	49.316	49.718	1,22%	1,42%	1,02%	1,35%	1,03%	0,93%
Kelsterbach	77	64	13	16.558	8.018	8.540	0,47%	0,80%	0,15%	0,88%	1,02%	0,28%
Raunheim	53	31	22	16.637	8.150	8.487	0,32%	0,38%	0,26%	0,46%	0,63%	0,73%
Bischofsheim	48	30	18	13.701	6.741	6.960	0,35%	0,45%	0,26%	0,23%	0,29%	0,29%
Ginsheim-Gustavsburg	30	19	11	16.435	8.321	8.114	0,18%	0,23%	0,14%	0,29%	0,21%	0,28%
Rüsselsheim	356	209	147	66.360	32.936	33.424	0,54%	0,63%	0,44%	0,68%	1,13%	1,20%
Region Nord gesamt	564	353	211	129.691	64.166	65.525	0,43%	0,55%	0,32%	0,58%	0,84%	0,81%
Kreis gesamt	2.112	1.279	833	275.335	136.712	138.623	0,77%	0,94%	0,60%	0,92%	0,88%	0,83%



⁴³ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: ALB Caritas Rüsselsheim, ALB Stadt Mörfelden-Walldorf, ALB Diakonie Groß-Gerau, ALB Caritas Gernsheim, ALB Stadt Groß-Gerau.
 Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2016
 Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2016

4.2.3 Quote der Beratungen im Rahmen der Schuldnerberatung⁴⁴

Gemeinde	Klienten			Zahl der EW			Klienten in % an allen EW			im Vergleich		
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	davon		2014	2012	2010
		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			
Gernsheim	72	31	41	10.278	5.191	5.087	0,70%	0,60%	0,81%	0,63%	0,53%	0,51%
Biebesheim	46	22	24	6.631	3.257	3.374	0,69%	0,68%	0,71%	0,55%	0,38%	0,38%
Stockstadt	46	27	19	5.981	2.945	3.036	0,77%	0,92%	0,63%	0,48%	0,43%	0,28%
Riedstadt	142	96	46	23.720	11.837	11.883	0,60%	0,81%	0,39%	0,55%	0,42%	0,28%
Region Süd gesamt	306	176	130	46.610	23.230	23.380	0,66%	0,76%	0,56%	0,56%	0,44%	0,34%
Groß-Gerau	264	165	99	25.329	12.652	12.677	1,04%	1,30%	0,78%	1,17%	1,02%	0,72%
Büttelborn	65	46	19	15.002	7.529	7.473	0,43%	0,61%	0,25%	0,55%	0,40%	0,35%
Trebur	47	21	26	13.347	6.675	6.672	0,35%	0,31%	0,39%	0,37%	0,42%	0,32%
Nauheim	57	36	21	10.605	5.335	5.270	0,54%	0,67%	0,40%	0,45%	0,48%	0,38%
Mörfelden-Walldorf	173	98	75	34.751	17.125	17.626	0,50%	0,57%	0,43%	0,47%	0,48%	0,40%
Region Mitte gesamt	606	366	240	99.034	49.316	49.718	0,61%	0,74%	0,48%	0,65%	0,60%	0,46%
Kelsterbach	89	39	50	16.558	8.018	8.540	0,54%	0,49%	0,59%	0,61%	0,51%	0,52%
Raunheim	117	52	65	16.637	8.150	8.487	0,70%	0,64%	0,77%	0,82%	0,81%	0,79%
Bischofsheim	88	56	32	13.701	6.741	6.960	0,64%	0,83%	0,46%	0,73%	0,50%	0,54%
Ginsheim-Gustavsburg	59	33	26	16.435	8.321	8.114	0,36%	0,40%	0,32%	0,45%	0,41%	0,33%
Rüsselsheim	601	345	256	66.360	32.936	33.424	0,91%	1,05%	0,77%	1,08%	1,20%	1,20%
Region Nord gesamt	954	525	429	129.691	64.166	65.525	0,74%	0,82%	0,65%	0,87%	0,89%	0,88%
Kreis gesamt	1.866	1.067	799	275.335	136.712	138.623	0,68%	0,78%	0,58%	0,73%	0,71%	0,63%

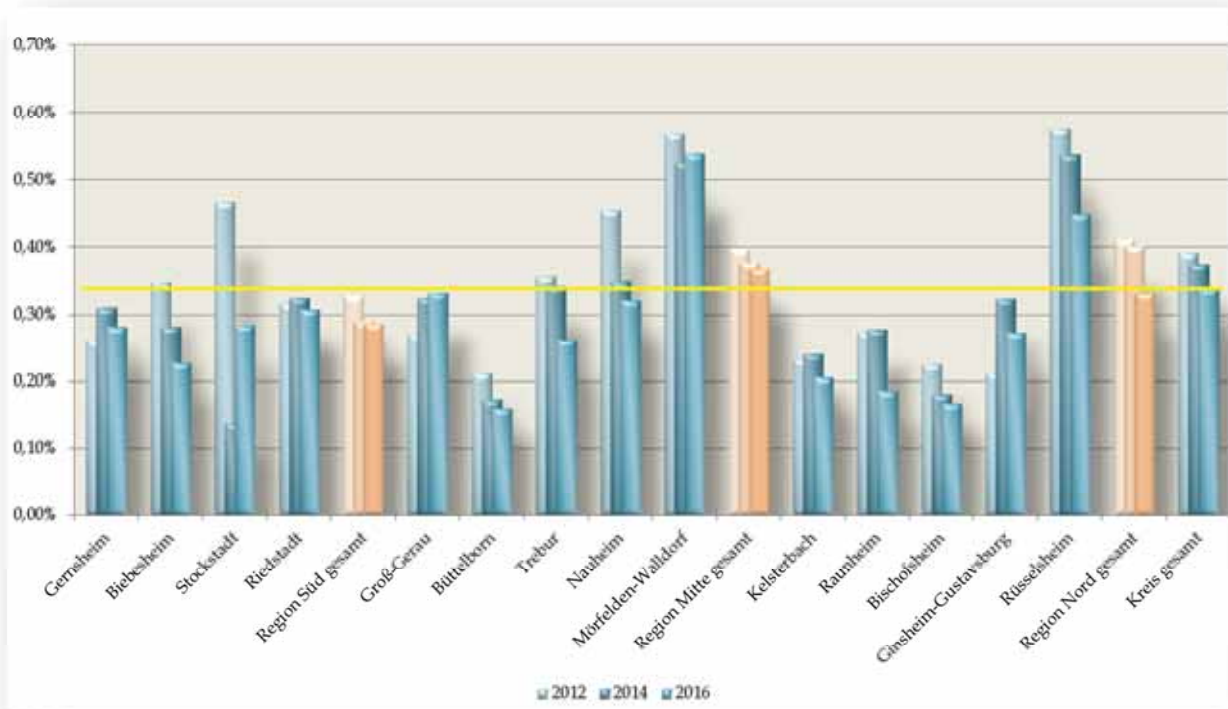


⁴⁴ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Verbraucherzentrale Rüsselsheim, PSKB Rüsselsheim, PSKB Groß-Gerau Jugend- und Drogenberatung Rüsselsheim, Frauen helfen Frauen, ALB Rüsselsheim, ALB Gernsheim, Sozialberatung Mörfelden-Walldorf, Sozialberatung Groß-Gerau, ALB (Diakonie) Groß-Gerau.
Die Klientenzahlen sind bei den Integrierten Schuldnerberatungsstellen auch bei den „Hauptförder-/Beratungsbereichen“ enthalten, da in aller Regel die Schuldnerberatung nicht alleiniger Beratungsgrund ist.
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2016
Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2016

4.2.4 Quote der Beratungen im Rahmen der Suchtberatung⁴⁵

Gemeinde	Klienten			Zahl der EW			Klienten in % an allen EW			im Vergleich		
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	davon		2014	2012	2010
		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			
Gemsheim	29	9	20	10.278	5.191	5.087	0,28%	0,17%	0,39%	0,31%	0,26%	0,36%
Biebesheim	15	4	11	6.631	3.257	3.374	0,23%	0,12%	0,33%	0,28%	0,35%	0,25%
Stockstadt	17	3	14	5.981	2.945	3.036	0,28%	0,10%	0,46%	0,14%	0,47%	0,28%
Riedstadt	73	17	56	23.720	11.837	11.883	0,31%	0,14%	0,47%	0,32%	0,32%	0,31%
Region Süd gesamt	134	33	101	46.610	23.230	23.380	0,29%	0,14%	0,43%	0,29%	0,33%	0,31%
Groß-Gerau	84	22	62	25.329	12.652	12.677	0,33%	0,17%	0,49%	0,32%	0,27%	0,28%
Büttelborn	24	7	17	15.002	7.529	7.473	0,16%	0,09%	0,23%	0,17%	0,21%	0,25%
Trebur	35	13	22	13.347	6.675	6.672	0,26%	0,19%	0,33%	0,34%	0,36%	0,33%
Nauheim	34	13	21	10.605	5.335	5.270	0,32%	0,24%	0,40%	0,35%	0,45%	0,32%
Mörfelden-Walldorf	187	50	137	34.751	17.125	17.626	0,54%	0,29%	0,78%	0,53%	0,57%	0,39%
Region Mitte gesamt	364	105	259	99.034	49.316	49.718	0,37%	0,21%	0,52%	0,38%	0,40%	0,33%
Kelsterbach	34	8	26	16.558	8.018	8.540	0,21%	0,10%	0,30%	0,24%	0,23%	0,35%
Raunheim	31	8	23	16.637	8.150	8.487	0,19%	0,10%	0,27%	0,28%	0,28%	0,35%
Bischofsheim	23	9	14	13.701	6.741	6.960	0,17%	0,13%	0,20%	0,18%	0,23%	0,27%
Ginsheim-Gustavsburg	45	16	29	16.435	8.321	8.114	0,27%	0,19%	0,36%	0,32%	0,21%	0,17%
Rüsselsheim	297	112	185	66.360	32.936	33.424	0,45%	0,34%	0,55%	0,54%	0,58%	0,64%
Region Nord gesamt	430	153	277	129.691	64.166	65.525	0,33%	0,24%	0,42%	0,40%	0,41%	0,46%
Kreis gesamt	928	291	637	275.335	136.712	138.623	0,34%	0,21%	0,46%	0,37%	0,39%	0,39%

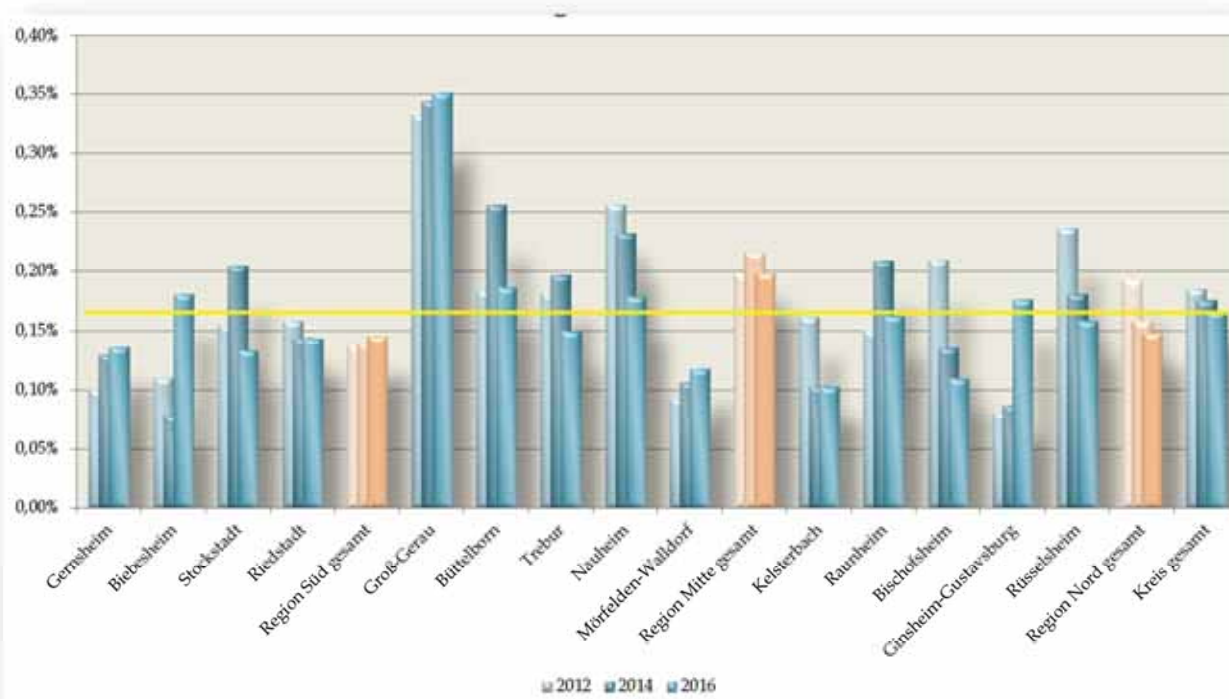
Nur nachrichtlich. Fließt nicht in die Berechnung der Standardpunktzahl mit ein, da bereits im Rahmen des Beratungsverbundes in der Jugendhilfe bzw. der Psychosozialen Beratung berücksichtigt.



⁴⁵ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen:Jugend- und Drogenberatungsstelle Rüsselsheim, Südkreisberatungsstelle, Jugend- und Drogenberatungsstelle Mörfelden-Walldorf, Fachambulanz Sucht.
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2016
Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2016

4.2.5 Quote der Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt ⁴⁶

Gemeinde	Klienten			Zahl der EW			Klienten in % an allen EW			im Vergleich		
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	davon		2014	2012	2010
		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			
Gernsheim	14	12	2	10.278	5.191	5.087	0,14%	0,23%	0,04%	0,13%	0,10%	0,09%
Biebesheim	12	7	5	6.631	3.257	3.374	0,18%	0,21%	0,15%	0,08%	0,11%	0,11%
Stockstadt	8	5	3	5.981	2.945	3.036	0,13%	0,17%	0,10%	0,21%	0,16%	0,24%
Riedstadt	34	27	7	23.720	11.837	11.883	0,14%	0,23%	0,06%	0,14%	0,16%	0,16%
Region Süd gesamt	68	51	17	46.610	23.230	23.380	0,15%	0,22%	0,07%	0,14%	0,14%	0,15%
Groß-Gerau	89	68	21	25.329	12.652	12.677	0,35%	0,54%	0,17%	0,34%	0,33%	0,38%
Büttelborn	28	19	9	15.002	7.529	7.473	0,19%	0,25%	0,12%	0,26%	0,18%	0,21%
Trebur	20	14	6	13.347	6.675	6.672	0,15%	0,21%	0,09%	0,20%	0,18%	0,13%
Nauheim	19	15	4	10.605	5.335	5.270	0,18%	0,28%	0,08%	0,23%	0,26%	0,23%
Mörfelden-Walldorf	41	34	7	34.751	17.125	17.626	0,12%	0,20%	0,04%	0,11%	0,09%	0,10%
Region Mitte gesamt	197	150	47	99.034	49.316	49.718	0,20%	0,30%	0,09%	0,22%	0,20%	0,21%
Kelsterbach	17	15	2	16.558	8.018	8.540	0,10%	0,19%	0,02%	0,10%	0,16%	0,15%
Raunheim	27	19	8	16.637	8.150	8.487	0,16%	0,23%	0,09%	0,21%	0,15%	0,15%
Bischofsheim	15	13	2	13.701	6.741	6.960	0,11%	0,19%	0,03%	0,14%	0,21%	0,08%
Ginsheim-Gustavsburg	29	23	6	16.435	8.321	8.114	0,18%	0,28%	0,07%	0,09%	0,08%	0,17%
Rüsselsheim	105	87	18	66.360	32.936	33.424	0,16%	0,26%	0,05%	0,18%	0,24%	0,27%
Region Nord gesamt	193	157	36	129.691	64.166	65.525	0,15%	0,24%	0,05%	0,16%	0,19%	0,21%
Kreis gesamt	458	358	100	275.335	136.712	138.623	0,17%	0,26%	0,07%	0,18%	0,19%	0,20%

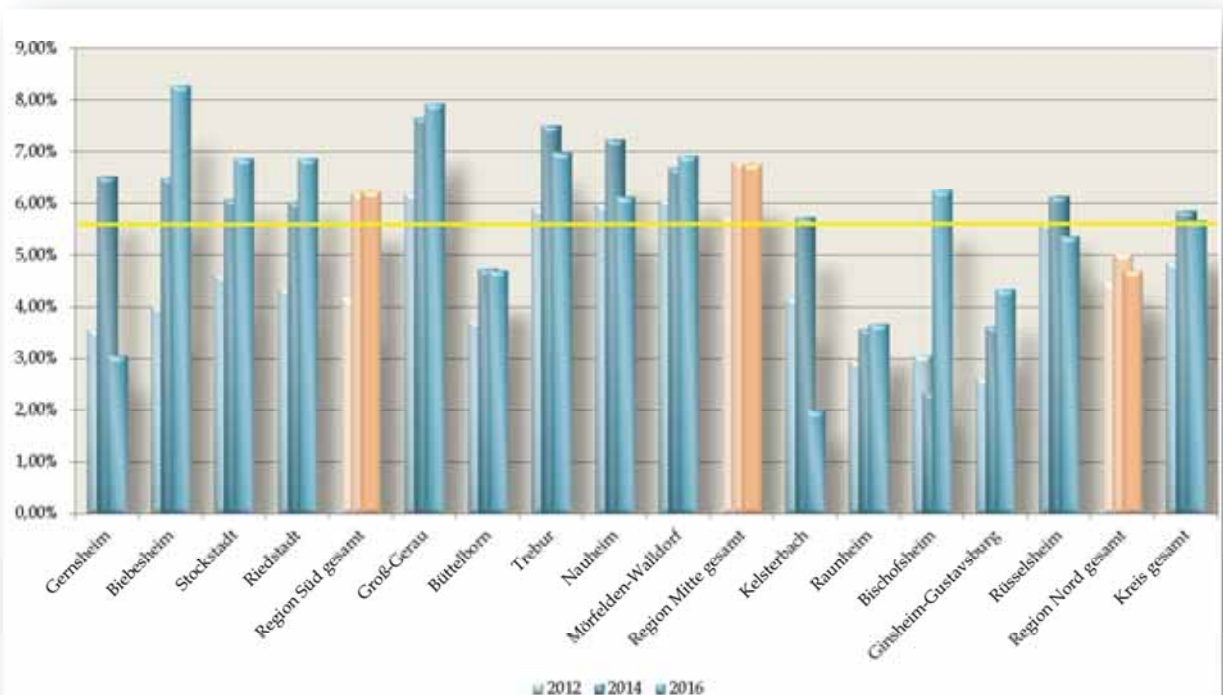


⁴⁶ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Frauenhaus Groß-Gerau, Frauenberatungsstellen Groß-Gerau und Rüsselsheim Männerberatungsstelle, Wildwasser (Gewaltschutz), Die Beratungsstelle von ProFamilia Rüsselsheim nimmt nicht am einheitlichen Berichtswesen teil.

Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2016
 Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2016

4.2.6 Quote der Beratungen im Beratungsverbund der Jugendhilfe ⁴⁷

Gemeinde	Klienten			Zahl der EW bis unter 18 Jahre			Klienten in % an allen EW			im Vergleich		
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	davon		2014	2012	2010
		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			
Gemsheim	52	23	29	1.705	833	872	3,05%	2,76%	3,33%	6,54%	3,56%	5,50%
Biebesheim	88	37	51	1.062	497	565	8,29%	7,44%	9,03%	6,50%	4,02%	4,61%
Stockstadt	64	28	36	930	446	484	6,88%	6,28%	7,44%	6,09%	4,62%	5,85%
Riedstadt	294	106	188	4.276	2.065	2.211	6,88%	5,13%	8,50%	6,04%	4,37%	4,71%
Region Süd gesamt	498	194	304	7.973	3.841	4.132	6,25%	5,05%	7,36%	6,21%	4,18%	5,01%
Groß-Gerau	345	169	176	4.343	2.084	2.259	7,94%	8,11%	7,79%	7,67%	6,20%	6,35%
Büttelborn	124	52	72	2.638	1.308	1.330	4,70%	3,98%	5,41%	4,73%	3,73%	4,52%
Trebur	152	64	88	2.177	1.068	1.109	6,98%	5,99%	7,94%	7,51%	5,92%	5,02%
Nauheim	104	49	55	1.697	806	891	6,13%	6,08%	6,17%	7,25%	5,99%	5,37%
Mörfelden-Walldorf	393	148	245	5.670	2.720	2.950	6,93%	5,44%	8,31%	6,71%	6,08%	5,24%
Region Mitte gesamt	1.118	482	636	16.525	7.986	8.539	6,77%	6,04%	7,45%	6,82%	5,72%	5,41%
Kelsterbach	54	22	32	2.709	1.298	1.411	1,99%	1,69%	2,27%	5,74%	4,19%	4,90%
Raunheim	124	57	67	3.379	1.655	1.724	3,67%	3,44%	3,89%	3,58%	2,96%	3,19%
Bischofsheim	148	56	92	2.362	1.164	1.198	6,27%	4,81%	7,68%	2,35%	3,07%	2,77%
Ginsheim-Gustavsburg	117	58	59	2.695	1.284	1.411	4,34%	4,52%	4,18%	3,63%	2,63%	2,55%
Rüsselsheim	661	303	358	12.304	5.988	6.316	5,37%	5,06%	5,67%	6,14%	5,65%	5,65%
Region Nord gesamt	1.104	496	608	23.449	11.389	12.060	4,71%	4,36%	5,04%	5,04%	4,47%	4,53%
Kreis gesamt	2.720	1.172	1.548	47.947	23.216	24.731	5,67%	5,05%	6,26%	5,86%	4,86%	4,92%



⁴⁷ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Jugend- und Drogenberatungsstelle Mörfelden-Walldorf, Jugend- und Drogenberatungsstelle Rüsselsheim, Erziehungsberatungsstelle Groß-Gerau, Südkreisberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle Rüsselsheim, Kinderschutzbund Groß-Gerau, Wildwasser (allg. Beratung).

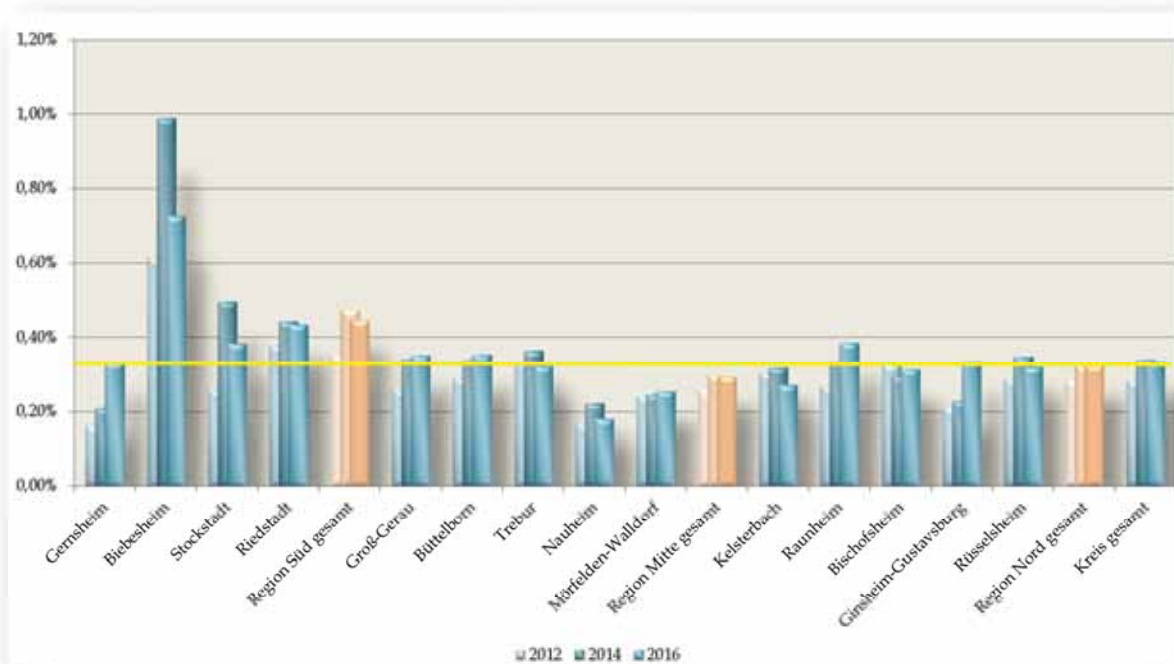
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2016

Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2016

4.2.7 Quote der Beratungen im Rahmen der Behindertenhilfe ⁴⁸

Gemeinde	Klienten gesamt	Zahl der EW gesamt	Klienten in % an allen EW	im Vergleich		
				2014	2012	2010
Gernsheim	34	10.278	0,33%	0,21%	0,16%	0,19%
Biebesheim	48	6.631	0,72%	0,99%	0,62%	0,39%
Stockstadt	23	5.981	0,38%	0,50%	0,26%	0,36%
Riedstadt	103	23.720	0,43%	0,44%	0,38%	0,32%
Region Süd gesamt	208	46.610	0,45%	0,48%	0,35%	0,31%
Groß-Gerau	89	25.329	0,35%	0,34%	0,26%	0,29%
Büttelborn	53	15.002	0,35%	0,34%	0,29%	0,25%
Trebur	43	13.347	0,32%	0,36%	0,33%	0,30%
Nauheim	19	10.605	0,18%	0,22%	0,17%	0,21%
Mörfelden-Walldorf	88	34.751	0,25%	0,25%	0,24%	0,19%
Region Mitte gesamt	292	99.034	0,29%	0,30%	0,26%	0,24%
Kelsterbach	45	16.558	0,27%	0,32%	0,30%	0,26%
Raunheim	64	16.637	0,38%	0,34%	0,27%	0,36%
Bischofsheim	43	13.701	0,31%	0,29%	0,33%	0,41%
Ginsheim-Gustavsburg	55	16.435	0,33%	0,23%	0,21%	0,17%
Rüsselsheim	213	66.360	0,32%	0,35%	0,29%	0,20%
Region Nord gesamt	420	129.691	0,32%	0,32%	0,28%	0,24%
Kreis gesamt	920	275.335	0,33%	0,34%	0,28%	0,25%

In diesen Zahlen sind auch die Gruppenangebote der FEDs enthalten. Da die gezählten Personen sowohl an den Einzel- als auch an den Gruppenangeboten teilnehmen können, sind hier Doppelzählungen möglich.

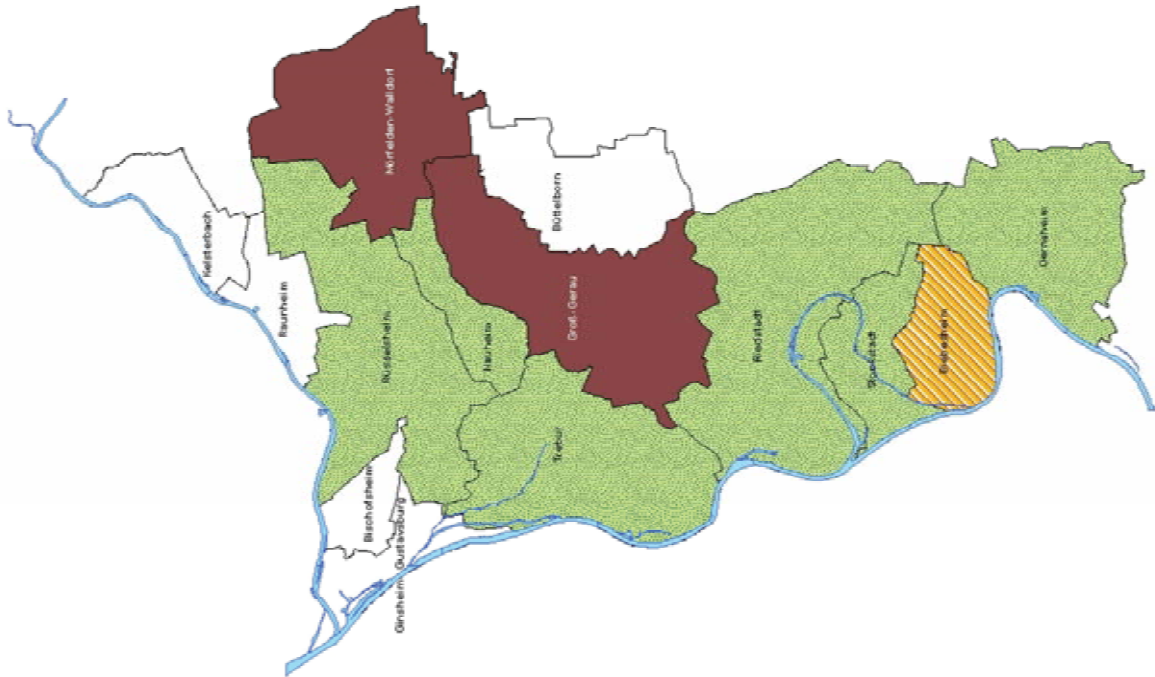


⁴⁸ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen :Familienentlastender Dienst Süd, Familienentlastender Dienst Nord, Frühförder- und Beratungsstelle Groß-Gerau, Frühförder- und Beratungsstelle Rüsselsheim.

Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2016

Quelle Klientenzahlen: Jahresberichte der Einrichtungen, Stand 2016

4.2.8 Zusammenfassung „Sonstige Hilfeangebote“ 2015

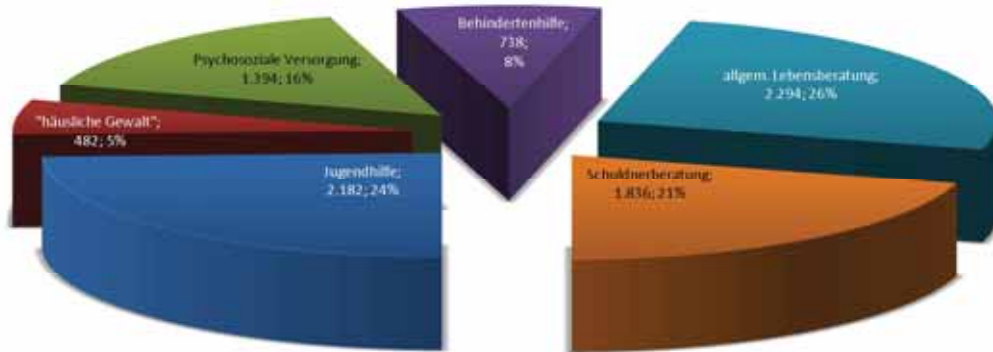


Summe der Standardpunktzahlen "Sonstige Hilfen"									
Gemeinde	4.2.1. Psycho-soziale Versorgung	4.2.2 Allgemeine Lebenshilfe	4.2.3 Schultherapie	4.2.5. Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt	4.2.6. Beratungsverbund in der Jugendhilfe	4.2.4. Behindertenhilfe	R = Summe Standardpunktzahlen	Standardpunktzahl = $S = x \cdot (r-o)$	Quartilsbereiche
Groß-Gerau	23,91	100,00	45,40	100,00	94,56	31,62	395,48	100,00	4
Mörfelden-Walldorf	100,00	25,40	100,00	6,16	78,47	13,60	323,63	79,83	4
Biebesheim	26,41	16,14	17,52	31,48	100,00	100,00	291,55	70,83	3
Rüsselsheim	17,49	12,75	76,05	22,34	53,69	26,03	208,36	47,47	2
Riedstadt	5,39	9,91	39,08	16,35	77,58	46,83	195,14	43,76	2
Stockstadt	4,51	5,09	32,86	12,50	77,68	37,71	170,34	36,80	2
Nauheim	14,85	4,53	42,48	30,76	65,71	0,00	158,33	33,43	2
Trebur	4,74	0,00	27,04	18,97	79,28	26,25	156,28	32,85	2
Gernsheim	2,90	52,22	32,31	13,49	16,79	27,84	145,55	29,84	2
Ginsheim-Gustavsburg	0,80	0,36	30,10	29,67	37,31	28,55	126,79	24,57	1
Büttelborn	6,25	11,24	0,00	33,76	43,02	31,97	126,23	24,42	1
Raunheim	9,62	5,12	6,97	23,97	26,64	37,73	110,05	19,88	1
Bischofsheim	5,22	6,23	2,09	2,74	67,89	24,73	108,90	19,55	1
Kelsterbach	0,00	10,25	12,00	0,00	0,00	17,00	39,25	0,00	1
Kreis gesamt	22,37	20,83	46,83	25,60	58,47	28,45	202,55	45,84	

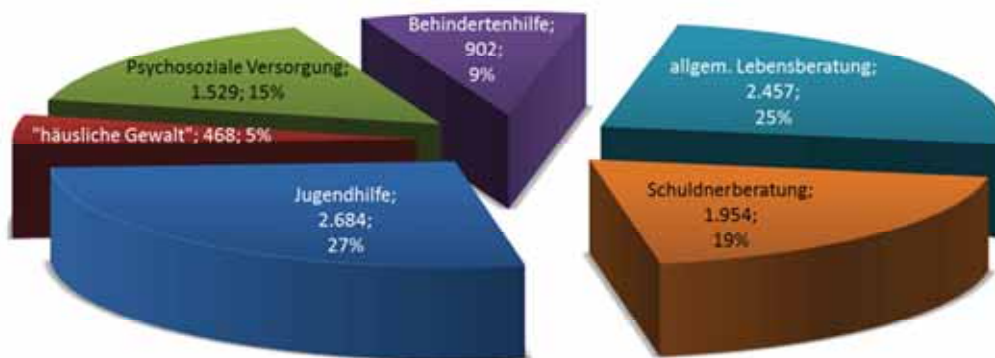
Zuordnung zu den Quartilsbereichen:	Standardpunktzahl	Bereich	Bedeutung	(Karte)
	0 bis unter 25		1 niedrige Auffälligkeit	
	25 bis unter 50		2 auffällig	
	50 bis unter 75		3 sehr auffällig	
	75 bis unter 100		4 sehr hohe Auffälligkeit	

Anteil der Inanspruchnahme der einzelnen Beratungsverbände

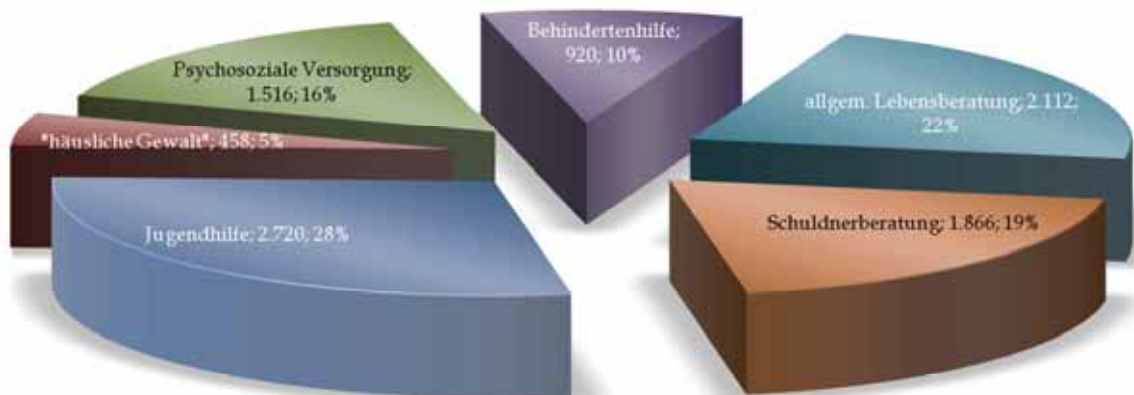
2012



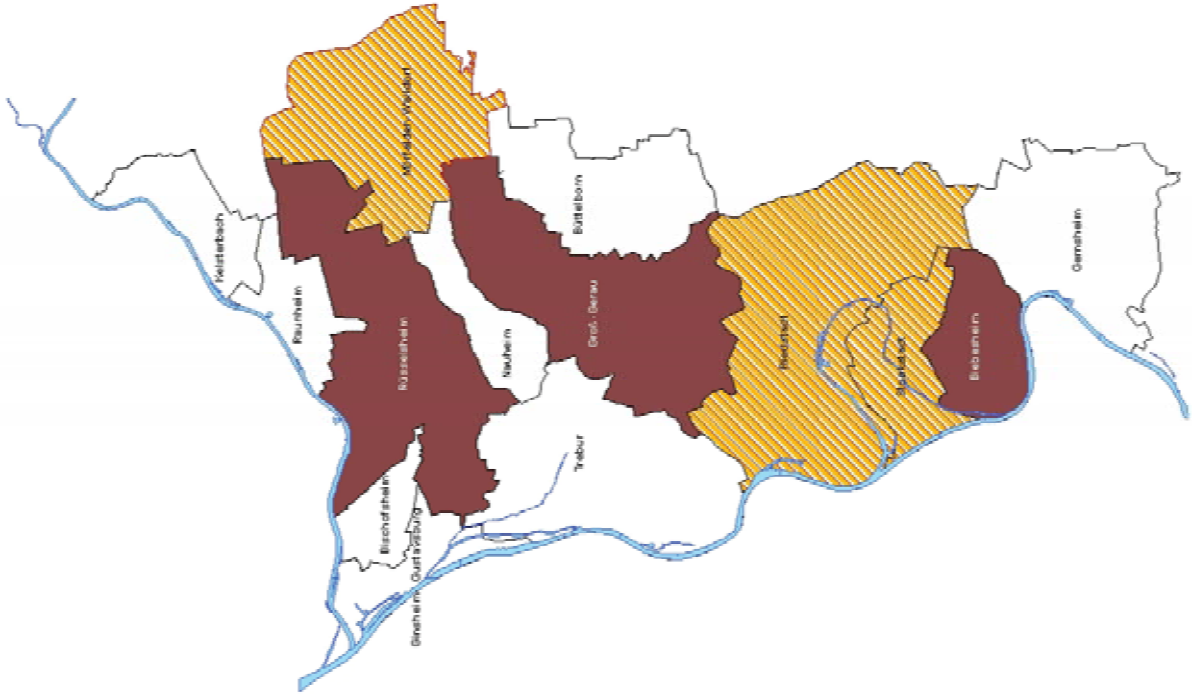
2014



2016



4.3. Zusammenfassung Themenblock 4



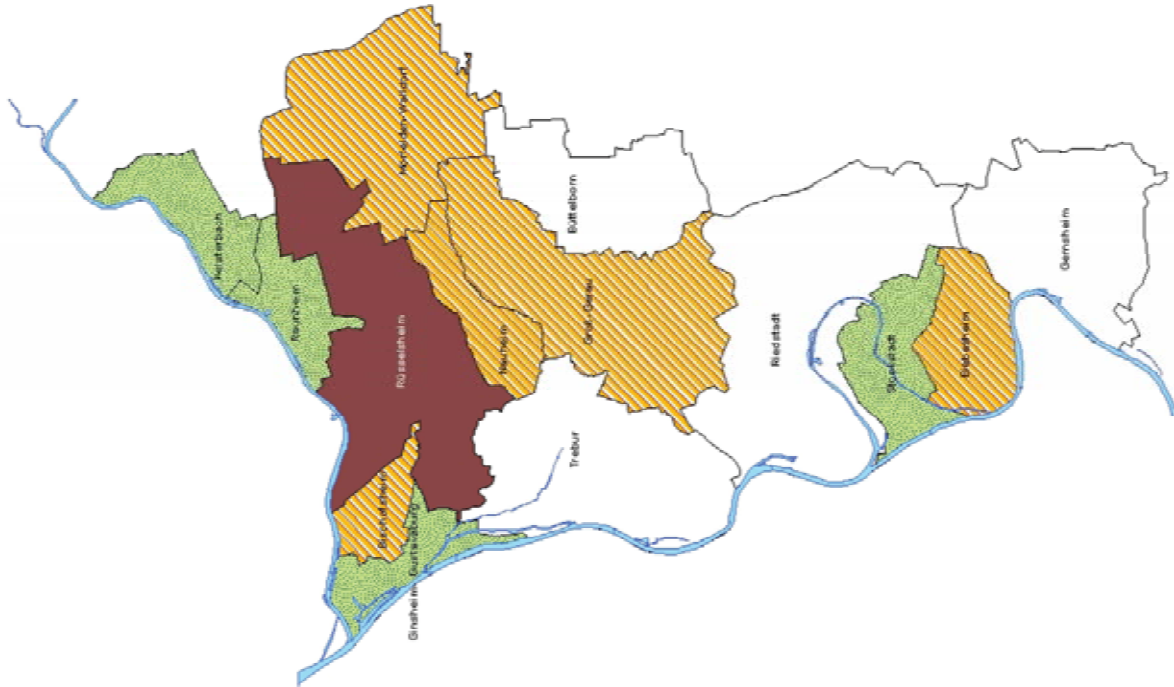
Summe der Standardpunktzahlen aus Teilindex 4					
"Inanspruchnahme von Hilfeangeboten"					
Gemeinde	Summe Teilindex 4.1	Summe Teilindex 4.2	R = Summe Standardpunktzahlen	Standardpunktzahl = $S = x^*(r-0)$	Quartilsbereiche
Groß-Gerau	59,08	100,00	159,08	100,00	4
Biebesheim	88,12	70,83	158,94	99,90	4
Rüsseisheim	100,00	47,47	147,47	91,68	4
Mörfelden-Walldorf	29,78	79,83	109,61	64,55	3
Stockstadt	59,75	36,80	96,56	55,19	3
Riedstadt	51,61	43,76	95,37	54,34	3
Raunheim	27,76	19,88	47,64	20,13	1
Trebur	13,07	32,85	45,92	18,90	1
Nauheim	12,39	33,43	45,82	18,83	1
Ginsheim-Gustavsburg	16,18	24,57	40,75	15,19	1
Büttelborn	12,72	24,42	37,14	12,60	1
Kelsterbach	35,62	0,00	35,62	11,52	1
Gernsheim	4,86	29,84	34,70	10,86	1
Bischofsheim	0,00	19,55	19,55	0,00	1
Kreis gesamt	48,95	45,84	94,79	53,92	

Zuordnung zu den Quartilsbereichen:

Standardpunktzahl	Bereich	Bedeutung	(Tabelle)	(Karte)
0 bis unter 25	1	niedrige Auffälligkeit		
25 bis unter 50	2	auffällig		
50 bis unter 75	3	sehr auffällig		
75 bis unter 100	4	sehr hohe Auffälligkeit		

5. Gesamtindex

Hier sind die Themenblöcke 1 bis 4 zu einem Gesamtindex zusammengefasst:



Summe der Standardpunktzahlen aus allen Teilindizes									
Gemeinde	Teilindex 1 Demografie	Teilindex 2 Beschäftigung	Teilindex 3 Transferleistungen	Teilindex 4 Bedarfe	R = Summe Standard- punktzahlen	Standard- punktzahl = $S = x^* (r-o)$	Quartils- ber- eiche		
Rüsseisheim	52,20	100,00	100,00	91,68	343,88	100,00	4		
Groß-Gerau	54,86	55,23	68,80	100,00	278,88	74,21	3		
Mörfelden-Walldorf	63,85	67,25	55,15	64,55	250,79	63,06	3		
Biebesheim	83,47	0,00	44,12	99,90	227,49	53,82	3		
Nauheim	100,00	64,42	40,14	18,83	223,38	52,18	3		
Bischofsheim	91,90	85,54	41,40	0,00	218,84	50,38	3		
Ginsheim-Gustavsburg	83,05	60,44	39,95	15,19	198,64	42,37	2		
Raunheim	14,60	80,35	67,38	20,13	182,46	35,95	2		
Stockstadt	69,71	19,33	33,72	55,19	177,94	34,16	2		
Kelsterbach	61,62	51,35	46,24	11,52	170,72	31,29	2		
Büttelborn	34,23	43,86	20,61	12,60	111,31	7,71	1		
Gernsheim	37,56	27,01	30,78	10,86	106,21	5,69	1		
Riedstadt	0,00	23,41	23,50	54,34	101,25	3,72	1		
Trebur	53,27	19,70	0,00	18,90	91,87	0,00	1		
Kreis gesamt	45,41	62,14	56,16	53,92	217,63	49,90	2		
Zuordnung zu Quartilsbereichen:	Standardpunktzahl	Bereich	(Tabelle)	(Karte)					
	0 bis unter 25	1	niedrige Auffälligkeit						
	25 bis unter 50	2	auffällig						
	50 bis unter 75	3	sehr auffällig						
75 bis unter 100	4	sehr hohe Auffälligkeit							

Anlage 1: Das Prinzip der Standardpunktzahl

In der Vergangenheit wurden für die Regionalplenen stets absolute Zahlen oder Quoten einzelner Indikatoren dargestellt. Diese Darstellung einzelner Indikatoren kann jedoch äußerst problematisch sein. So kann sich z.B. zeigen, dass eine Gemeinde bezüglich des Anteils der SGB II-Empfänger den letzten Platz im Vergleich einnimmt, bei der Quote der HLU-Empfänger an erster Stelle steht und bei der Quote der GSiG-Empfänger den dritten Platz belegt.

Um eine sinnvolle Gegenüberstellung zu erreichen, müssen die einzelnen Indikatoren zusammengeführt werden, um zu Themenblocks (Indizes) zu gelangen.

Der Index soll Entscheidungen oder Schwerpunktsetzungen erleichtern, indem er die Unterschiede bei der punktuellen Erfassung einzelner Indikatoren auf ein Gesamtniveau bringt. Es erfolgt dabei eine Verrechnung der Werte der einzelnen Indikatoren miteinander. Um diese Verrechnung ohne verfälschendes Ergebnis durchführen zu können, wird für die einzelnen Regionen für jeden Indikator eine Standardpunktzahl ermittelt. Aus der Summe der Standardpunktzahlen der einzelnen Indikatoren wird dann wiederum eine Standardpunktzahl für die jeweiligen Themenblöcke gebildet. Nach dem gleichen Prinzip erfolgt aus der Summe der Standardpunktzahlen der einzelnen Themenblöcke die Bildung einer Standardpunktzahl für den Gesamtindex, an dem sich die Gesamtbewertung orientieren kann.

Die Formel von Shevky und Bell zur Ermittlung der Standardpunktzahl lautet:

$$S = x \cdot (r - o)$$

Dabei ist

S	=	der gesuchte Wert = der standardisierte Wert eines Indikators pro Teilgebiet (Gemeinde) = Standardpunktzahl
x	=	100 dividiert durch die Differenz aus höchstem (r[max]) und niedrigstem (r[min])
r	=	Wert des Indikators (r)
r[max]	=	der Rohwert / Indikatorwert
r[min]	=	die höchste Verhältniszahl der Anteile (des Indikatorwertes)
r[max]-r[min]	=	die niedrigste Verhältniszahl der Anteile (des Indikatorwertes)
o	=	Wertebereich
	=	der niedrigste Wert des Indikators = (r[min])

Als Ergebnis der Berechnung erhält man für den höchsten Quotenwert, wie auch immer er konkret beziffert ist, immer den Wert 100 und für den niedrigsten Quotenwert immer den Wert 0. Die Standardpunktzahl ergibt also (abhängig vom Ausgangswert) immer einen Wert zwischen 0 und 100, und zwar für jeden Indikator. Auf diese Art haben alle Indikatoren das gleiche Format, sie sind also standardisiert. Der ursprüngliche Abstand zwischen den Sozialräumen (Gemeinden) bleibt in standardisierter Form erhalten.

Werden nun diese standardisierten Werte zu einer Summe zusammengefasst, lässt sich zu diesem Ergebnis wiederum auf die gleiche Art eine Standardpunktzahl für einen Themenblock bzw. für den Gesamtindex bilden.

Die Einteilung der jeweiligen Standardpunktzahlen erfolgt dann in vier Stufen (Quartilsbereiche) der „Auffälligkeit“:

Standardpunktzahl	0 bis unter 25	= Quartilbereich 1	= geringe Auffälligkeit
Standardpunktzahl	25 bis unter 50	= Quartilbereich 2	= auffällig
Standardpunktzahl	50 bis unter 75	= Quartilbereich 3	= sehr auffällig
Standardpunktzahl	75 bis 100	= Quartilbereich 4	= sehr hohe Auffälligkeit

Diese Form der Betrachtung soll in den Folgejahren in gleicher Weise fortgesetzt werden, um so die Ergebnisse der Berichtsjahre gegenüberstellen und eine Entwicklung über mehrere Jahre sichtbar machen zu können.

Wichtiger Hinweis: Die Unterteilungen in weiblich / männlich wurden nur in den Datentabellen getroffen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde in den Diagrammen darauf verzichtet. Auch die statistische Auswertung, d.h. die Berechnungen der Standardpunktzahlen wurden in diesem Monitor auf die Gesamtwerte beschränkt.

Anlage 2: Quellenverzeichnis

Quellen:

- Bevölkerungsdatensatz für den Kreis Groß-Gerau von ekom21 – eigene Auswertung
- Creditreform – microm Micromarketing-Systeme
- Creditreform, SchuldnerAtlas Deutschland Jahr 2015
- Datenbestand der Einschulungsuntersuchungen des Gesundheitsamtes – eigene Auswertung
- Deutscher Verein (Hrsg.) 1992, „Kommunale Sozialberichterstattung
- Ergebnisse der Demografie-Workshops im Kreis Groß-Gerau
- Expertise Sozialraumorientierte Planung, Begründungen, Konzepte, Beispiele
Institut für soziale Arbeit e.V. ,Studtstr. 20, 48149 Münster
- GeroStat – Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin
- IHK-Landkreisporträt Groß-Gerau
- INSM- Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH, Gustav-Heinemann-Ufer 84-88, 50968
Köln
- Jahresberichte der Beratungsstellen im Kreis Groß-Gerau – eigene Auswertung
- Kreistagsbeschluss AE/XVI/008 vom 3.7.06; zum Thema – Sozialberichterstattung; Konzept
zum Aufbau des sozialen Kreismonitoring im Kreis Groß-Gerau
- Online-Statistiken des Hessischen Statistischen Landesamtes
- Sozialdatenatlas, Bestandsaufnahme der sozialen Situation, Landeshauptstadt Stuttgart, Re-
ferat Soziales, Jugend und Gesundheit, Sozialamt
- Sozialraumanalyse 2005 für den Landkreis Forchheim, Amt für Jugend und Familie, Jugend-
hilfeplanung, Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim
- Stadt Frankfurt – Amt für Wohnungswesen
- Statistiken der Bundesagentur für Arbeit
- Statistiken der ARGE Groß-Gerau
- Statistiken des Fachbereichs Soziale Sicherung und Chancengleichheit
- Statistiken des Kreisjugendamtes
- Statistiken des Jugendamtes der Stadt Rüsselsheim
- Statistiken des Kreisausländeramtes
- Statistiken des Ausländeramtes der Stadt Rüsselsheim
- UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH in der Helmholtz Gemeinschaft, 2002
"Aufbau einer integrierten regionalen Umwelt- und Sozialberichterstattung unter dem Leitbild
einer nachhaltigen Entwicklung"
- <http://www.sozialministerium.hessen.de>